

Die approbierte Originalversion dieser Diplom-/
Masterarbeit ist in der Hauptbibliothek der Tech-
nischen Universität Wien aufgestellt und zugänglich.

<http://www.tuwien.ac.at>



The approved original version of this diploma or
master thesis is available at the main library of the
Vienna University of Technology.

<http://www.tuwien.ac.at/eng>

Hannover Flyover



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
Vienna | Austria

DIPLOMARBEIT

HANNOVER FLYOVER
Ein Markt mit begrünter Dachlandschaft in Wien

**ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des akademischen Grades
einer Diplom-Ingenieurin
unter der Leitung von**

Manfred Berthold Prof. Arch. DI. Dr.
E 253
Institut für Architektur und Entwerfen

eingereicht an der Technischen Universität Wien
Fakultät für Architektur und Raumplanung

von
Elisabeth Borowan
Matr.nr.: 0007184
Hannovergasse 35/16, A-1200 Wien

Wien, am 3.11.2015

KURZFASSUNG

HANNOVER FLYOVER - Ein Markt mit begrünter Dachlandschaft in Wien

In meiner Arbeit beschäftige ich mich mit dem Entwurf für einen etwas anderen Hannovermarkt im 20. Wiener Gemeindebezirk.

Für mich ist dieser Markt von großer Bedeutung, da ich seit Beginn meines Studiums in unmittelbarer Nachbarschaft zu ihm wohne. Wann auch immer ich meine Wohnung verlasse, sei es um den täglichen Einkauf zu erledigen, sei es auf dem Weg zur U-Bahn, immer muss ich den Markt überqueren oder an einer Seite des Marktes entlang gehen. Auch meine Wohnung orientiert sich zu ihm hin. Somit ist der Markt für mich immer präsent. Die unansehnlichen Seiten des Marktes werden mir ebenfalls tagtäglich vor Augen geführt.

Im Zuge meiner Diplomarbeit möchte ich nun die Gelegenheit wahrnehmen, den Hannovermarkt attraktiver in seine Umgebung einzubetten und sowohl für seine BesucherInnen als auch AnrainerInnen aufzuwerten.

Bei dem bestehenden Markt handelt es sich um einen in mehrere Zeilen gegliederten, gut funktionierenden und belebten Markt. Außerhalb der Öffnungszeiten lädt der Markt jedoch nicht zum Verweilen ein, er wirkt abweisend und verlassen.

Mein Ziel ist es, nach außen hin einen attraktiveren Markt zu schaffen, den Außenraum des Marktes neu zu definieren und mittels Bepflanzung „grün“ zu gestalten. Die Marktebene wird auch weiterhin von hoher Effizienz und Funktionalität geprägt sein, aber zusätzlich über spannende Raumsequenzen sowie ein großes Maß an Flexibilität verfügen. Auf diesem neuen Markt wird eine für Fußgänger barrierefrei erreichbare Grünlandschaft (Flyover) geschaffen und somit dieser bis dato ungenutzte Freiraum der Allgemeinheit rund um die Uhr zugänglich gemacht. Die Funktionalität des Marktes wird um den „Mehrwert Landschaft“ ergänzt.

Der Entwurf der Marktebene lehnt sich an die Idee eines zentralen, orientalischen Bazarweges an, zu dem sich die einzelnen Marktläden hin orientieren. Durch diese Introvertiertheit, die Anordnung zueinander verdrehter Baukörper und das Wechselspiel von Aufweitung und Verengung, Licht und Schatten, sowie dem Eintauchen unter der Landschaftsebene und dem Auftauchen in zum Himmel hin geöffneten Hö-

fen, in Kombination mit buntem Markttreiben, findet man sich in einer eigenen Welt wieder. Man wird gewissermaßen von außen angezogen, in das Marktgeschehen einzutauchen.

Der Marktebene und der Gartenebene vorgelagert befinden sich zwei Plätze, die für die unterschiedlichsten Veranstaltungen flexibel bespielt werden können.

Die Gartenebene als Überbrückung des Marktes ist in verschiedene Bereiche gegliedert, in denen unterschiedliche Aktivitäten stattfinden können. Ein geschwungener Hauptweg, der von Hochbeeten für *urban gardening* gesäumt und begleitet wird, erschließt diese Bereiche. Die so gestaltete Dachlandschaft ist ein wichtiger sozialer Treffpunkt und Kommunikationsort und lädt zum Entspannen, Spielen, Flanieren und Verweilen ein, aber auch zum aktiven Mitgestalten der Grünflächen. Für den/die BetrachterIn liegt der Mehrwert dieser Gartenebene zum einen im neu gewonnenen grünen Anblick, zum anderen in den sich neu ergebenden Ausblicken auf die nähere Umgebung.

ABSTRACT

HANNOVER FLYOVER – a market with a green roofscape in Vienna

In my paper I want to concentrate on a design for a slightly different Hannover market in the 20th district of Vienna.

Since I have been living in the area of the Hannover market throughout my studies, I have developed a special relationship for this particular market. Whenever I have to leave the house, I have to cross or pass it. Even the view from my balcony is right over the roof tops of this market. However, this also includes the rather unattractive corners of Hannover market I have in sight every single day.

In my thesis I have developed a concept to better embed this market into the existing architecture of the neighborhood as well as making it more attractive for the people of the surrounding area.

The existing market, structured in multiple aisles, is well visited and working well during business hours. Yet, at night the market has not really an inviting atmosphere, On the contrary, it seems abandoned and unwelcoming.

It is my goal to make the outer parts of the market more attractive, to redefine the exterior and to green the roofscape. The main structure of my re-designing is still dedicated to functionality and efficiency, but adds the value of new spaces with high flexibility. This will be provided through a flyover, connecting the existing level of space with the newly created, barrier-free, around the clock accessible green roof.

The design plan, inspired by oriental market spaces, orients the market stands to a new center. By playing with the mixing of different building structures, interaction of light and shade, this new introversion creates a space of its own, absorbing the attention of the exterior to the newly created yards inside, where the market bustle can happen in a contained, yet open new space.

In addition, there will also be two additional squares, allowing various types of usage of the place and space.

The green roof landscape flyover is subdivided in different sections, providing different opportunities. In the center you will find the main path, seeded by urban gardening patches. Curving itself through this

new dimension of the market, it allows the development of a new social dimension by creating opportunities for communication, relaxation, as well as participation in the urban gardening. Therefore the spectator can find enjoyment in the newly acquired dimension of this green space, showing the area a fresh, green perspective of their old, beloved neighborhood.

INHALTSVERZEICHNIS

1 THEMENFINDUNG	6
2 ANALYSE	15
Märkte in Wien	16
Geschichte Hannovermarkt	26
Marktgebiet Hannovermarkt	36
3 KONZEPT	53
Wegeführung	54
Nutzung	56
Formfindung	60
Zugänge	62
Marktebene	68
Landschaftsebene	70
4 ENTWURF	77
Lageplan	78
Grundrisse	80
Schnitte	92
5 TRAGWERK	97
Axonometrie	98
Flexibilität	100
Lastaufstellung und Durchstanzbewehrung	102
6 DETAILS	105
Fassadenschnitt	106
Green-Wall	108
Attika und Geländer	110

7 LANDSCHAFTSPLANUNG	113
Landschaftsplan	114
Zonierung der Gartenebene	116
Bepflanzungsvorschläge	118
Das Hochbeet	120
Visualisierung	122
8 VISUALISIERUNGEN	125
Hannover Flyover	126
Brigitta-Treppe	128
Innenhof	130
Weinberg	132
9 MODELLFOTOS	135
10 QUELLENVERZEICHNIS	143
Literaturverzeichnis der verwendeten Werke	144
Verweise zum Text	145
Abbildungsverzeichnis	146
ANHANG	155
Grundflächenanalysen	156
Kostenrahmen	160
CURRICULUM VITAE UND DANK	163

1 THEMENFINDUNG

Hallo, ich bin **Lilli** und wohne seit Beginn meines Studiums in unmittelbarer Nähe zum Hannovermarkt.

Für mich ist der Markt immer präsent - ich blicke täglich von meiner Wohnung auf das Markttreiben, kaufe selbst dort ein und durchquere ihn täglich.

Was mir über all die Jahre aufgefallen ist

....



... der Hannovermarkt wird von seinen BesucherInnen und AnrainerInnen gut angenommen und ist ein sehr belebter und gut funktionierender Markt.

... jedoch nur während der Marktöffnungszeiten.

Der Hannovermarkt
während der Marktöffnungszeiten
von Montag bis Freitag ...



Der Hannovermarkt
während der Marktöffnungszeiten
am Samstag...

...außerhalb der Öffnungszeiten, wochentags nach Ladenschluss sowie sonn- und feiertags, ist der Markt leer und verlassen. Zudem ist das ganze Marktareal ungenutzt - es wirkt abweisend und lädt nicht zum Verweilen ein...

... aber was wäre wenn:

Der Hannovermarkt wochentags nach den Marktöffnungszeiten sowie sonn- und feiertags



... die Funktionalität des Marktes um den „Mehrwert Landschaft“ ergänzt werden würde?

... die bis dato ungenutzten Dachflächen könnten rund um die Uhr der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden. Der Außenraum des Marktes würde neu definiert und um einen attraktiven, grünen Freiraum für alle erweitert werden!



... im übertragenen Sinne würde der Markt also neue Grünflächen unterschiedlichster Art und Nutzung erhalten ... wie zum Beispiel den Weinberg vom Kahlenberg oder einen angelegten Belvederegarten.

... somit würde der Markt auch außerhalb der Öffnungszeiten als attraktive Parklandschaft einen Mehrwert für BesucherInnen und AnrainerInnen darstellen.

Den BetrachterInnen würden sich neben dem neu gewonnenen grünen Anblick und den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten auch neue Ausblicke auf die Umgebung bieten.

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| 1 Wienerbergeich | 5 Schönbrunner Schlosspark |
| 2 Belvederegarten | 6 Weinberg am Kahlenberg |
| 3 Prater-Hauptallee | 7 Schönbrunner Schlosspark |
| 4 Hugo-Gottschlich-Park | 8 Augarten |

...von diesem Grundgedanken als Basis und Anstoß ausgehend, habe ich mich im Anschluss näher mit dem Thema beschäftigt

LOS GEHTS!



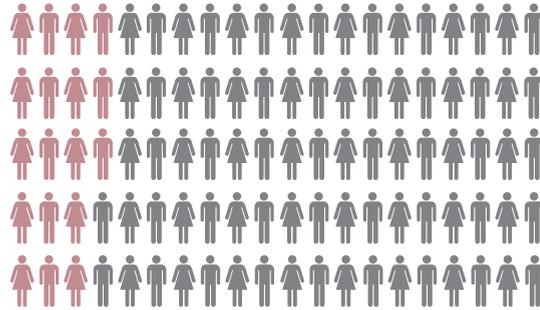
2 ANALYSE

WER KAUFT AM MARKT EIN?



Nur 18%
der WienerInnen
kaufen
am Markt ein.

Wenn Wien 100 EinwohnerInnen hätte,



würden davon nur 18 einmal die Woche die Wiener Lebensmittelmärkte besuchen.

(1766746 EinwohnerInnen in Wien - 325000 BesucherInnen/Woche auf Wiener Märkten)

Nur bestimmte
Altersgruppen
kaufen
am Markt ein.



Jüngere Leute gehen seltener auf Märkten einkaufen.



FAZIT

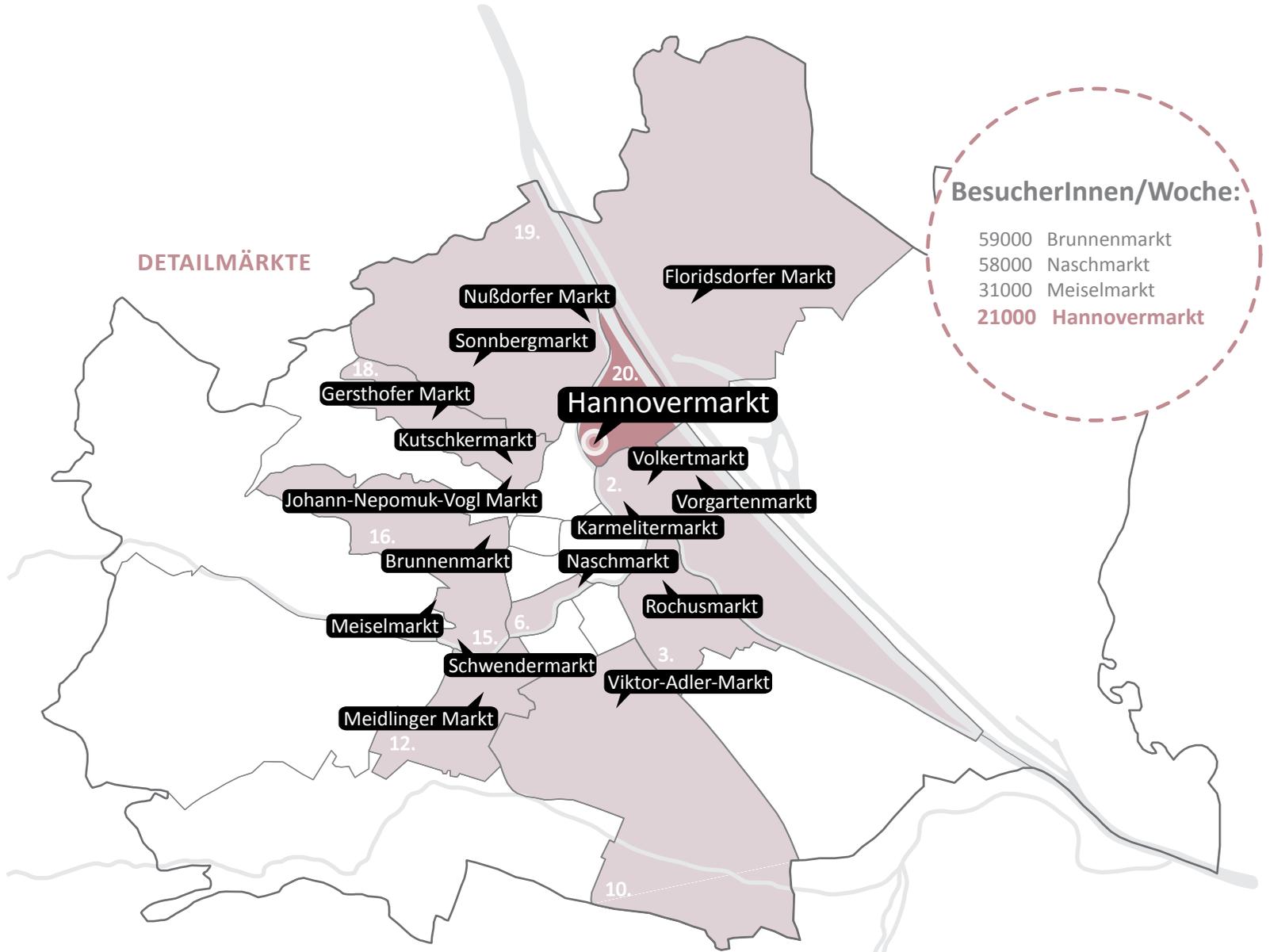
Märkte für ALLE attraktiver gestalten!

WO GIBT ES WELCHE MÄRKTE?

TEMPORÄRE MÄRKTE



- > Saisonale Märkte
- > Variable Öffnungszeiten
- > Marktstände nur an bestimmten Wochentagen (Auf- und Abbau)



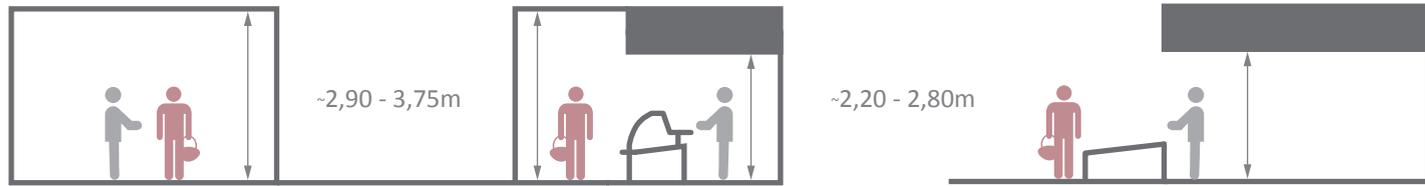
> Fixe Öffnungszeiten: Mo - Fr 6.00 - 19.30, Sa 6.00 - 17.00
 > Permanente Marktstände

PLATZBEDARF UND RAUMDIMENSIONEN

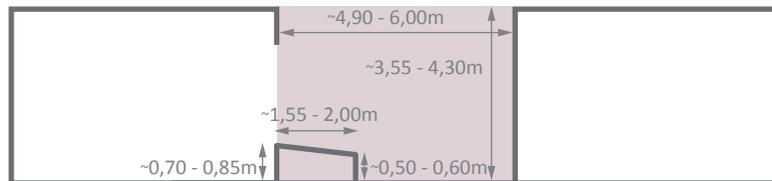
Raumgrößen



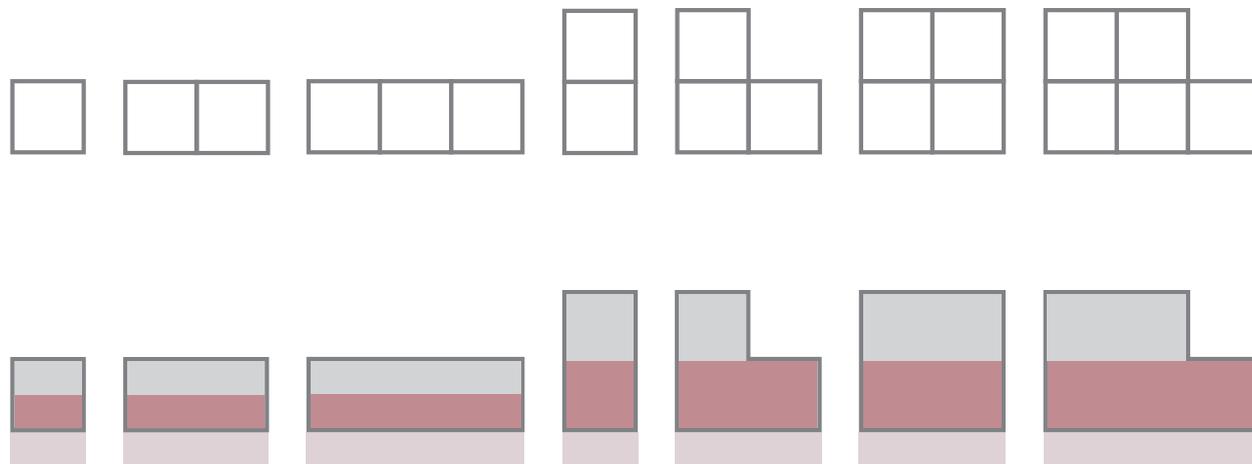
Raumhöhen



Gassenquerschnitt



ANORDNUNGSMÖGLICHKEITEN



Lagerräumlichkeiten
Verkaufsfläche
Marktweg

LÄDEN UND VERKAUFSMÖGLICHKEITEN

Verkauf im Geschäft



Gassenverkauf



Kombinierter Verkauf



Verkauf im Geschäft



Feinkostladen
Vorgartenmarkt



Lebensmittelladen
Hannovermarkt



Naturkostladen
Karmelitermarkt

Gassenverkauf



Gemüseladen
Hannovermarkt



Textilladen
Hannovermarkt



Fleischerei
Hannovermarkt

Kombinierter Verkauf



Bistro
Karmelitermarkt



Gemüseladen
Vorgartenmarkt



Restaurant
Volkertmarkt

GRUNDELEMENTE DES MARKTES



STAPELBAR



PALETTEN



MARKTKISTE



DIVERSE GRÖSSEN



PALETTENKISTE



MÜLLCONTAINER



KÜHLVITRINENSCHRANK



KÜHLTRUHE



KÜHLHAUS



VERKAUFSFLÄCHE



VITRINENTHEKE



DER HANNOVERMARKT



1

3

Brigittakirche

Hannovergasse

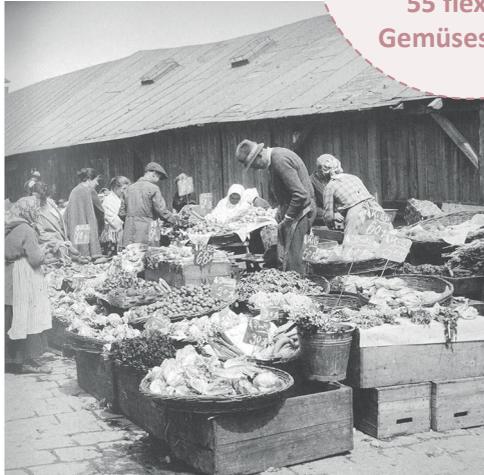
Kluckygasse

2

Webergasse

BAULICHE VERÄNDERUNGEN IM LAUFE DER ZEIT ...

43 Markthütten:
35 x Gemüsehandel
8 x Fleischhandel
und
**55 flexible
Gemüsestände**



1930



1954





1958

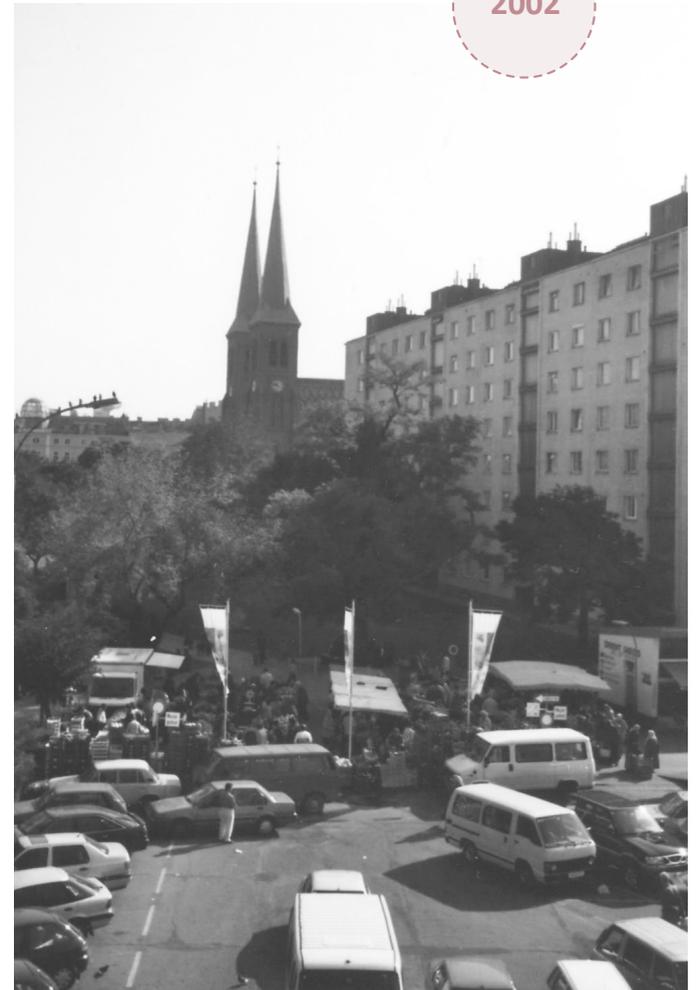
1963-1965
Neuerrichtung
mit
90 Marktständen
in Schottenbau-
weise



2000



2002



WICHTIGE NEUERUNGEN: MARKTREVITALISIERUNG 2003



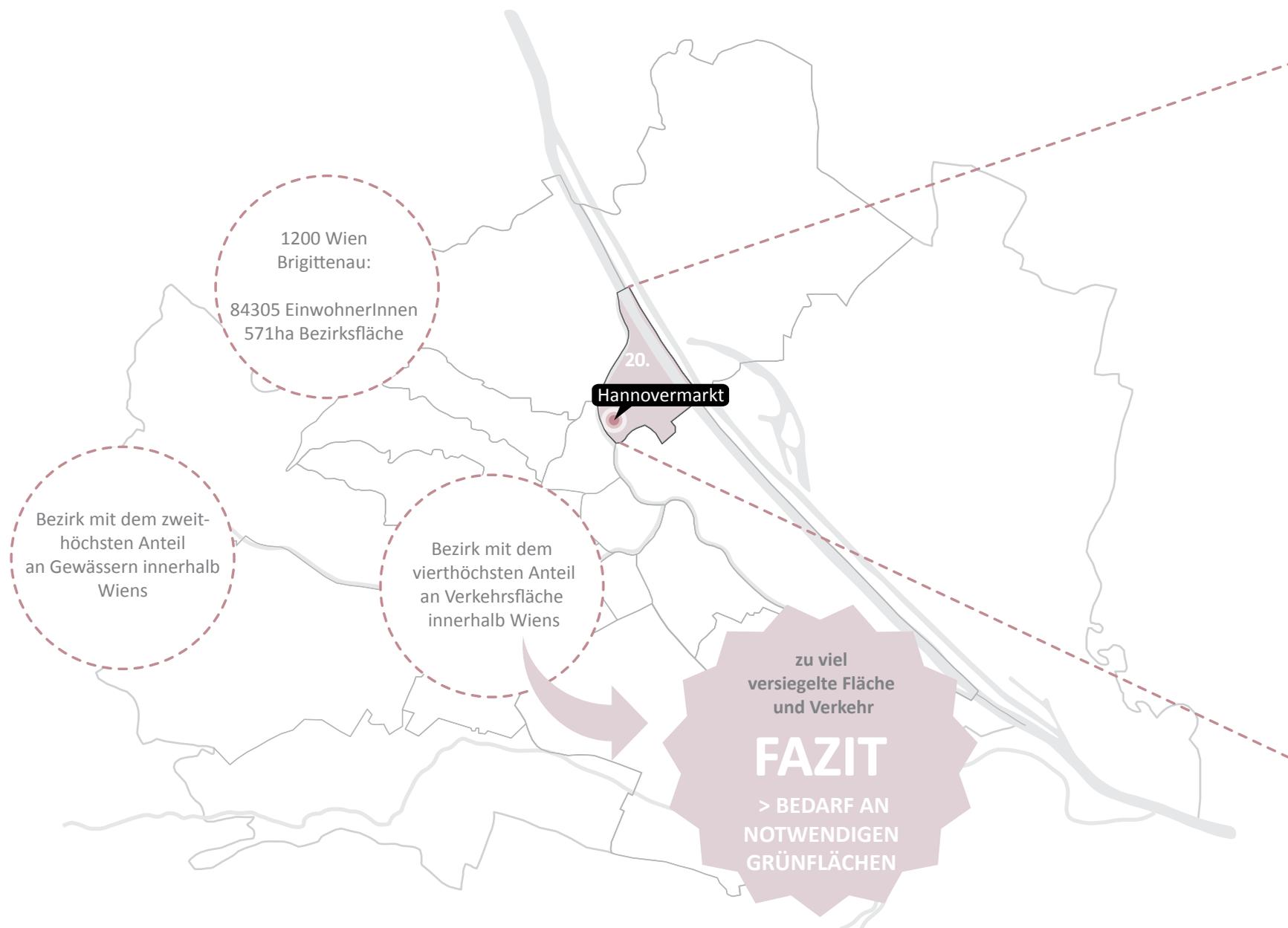
2003
Revitalisierung
der gesamten
Marktstruktur

REVITALISIERUNGSPLAN

- > **Auflockerung des Marktbestandes** durch Reduzierung der Marktstände
- zur **Schaffung von mehr Freiraum** für BesucherInnen, Grün und flexiblen Marktständen
- > **Bepflanzung** mit Bäumen
- > **Erneuerung der Verkaufseinrichtungen** und einheitliche Fassadengestaltung
- > Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen von Gas, Wasser, Kanal inkl. Fettabseider
- > Modernisierung des Müllbereiches mit Großkühlschränken für Tierabfälle



INFOS UND FAKTEN ZUR LAGE UND VERKEHRSANBINDUNG

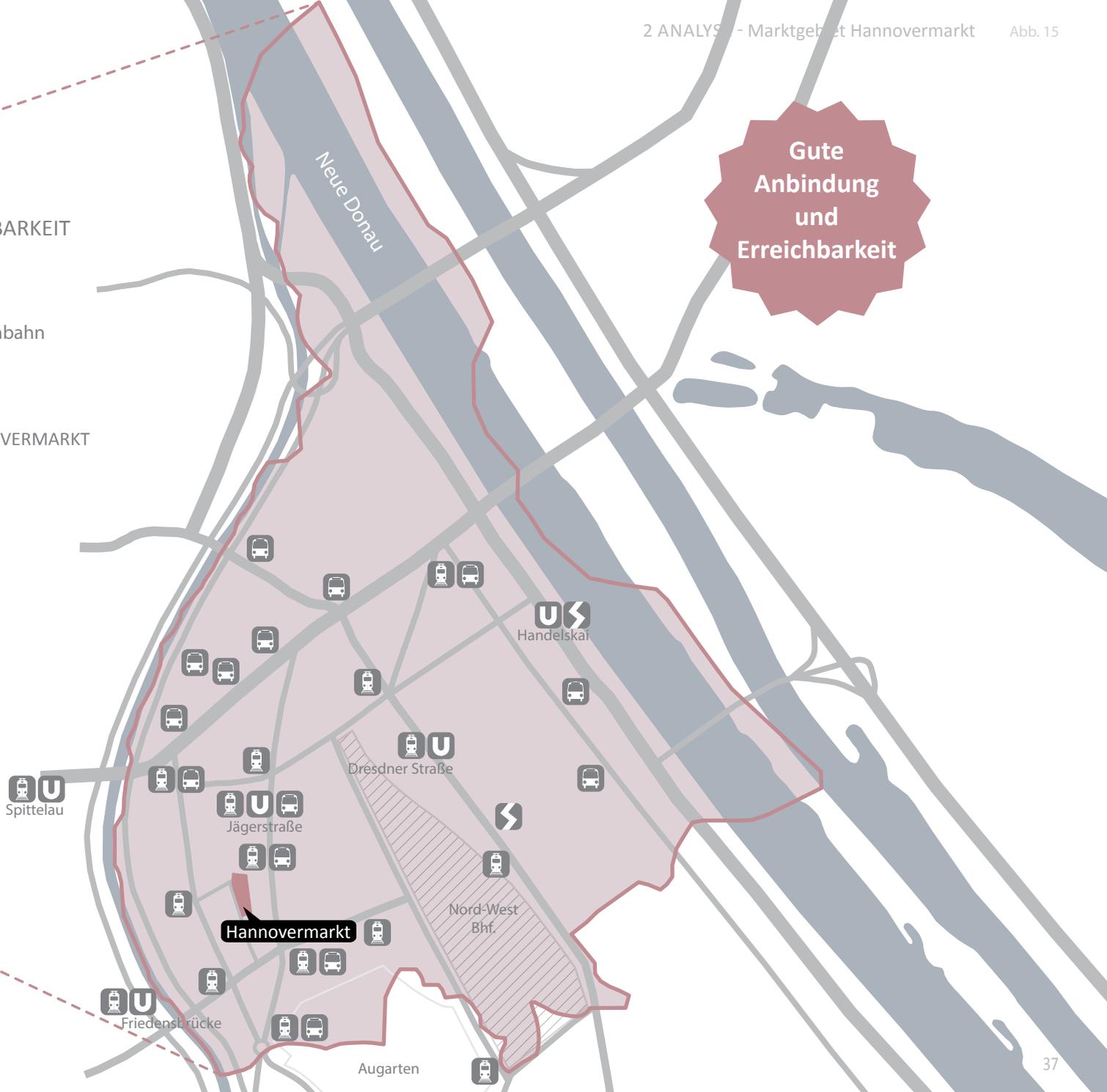


ERREICHBARKEIT

-  S-Bahn
-  U-Bahn
-  Straßenbahn
-  Bus

 HANNOVERMARKT

Gute Anbindung und Erreichbarkeit



LAGEPLAN UND VERKEHRSANBINDUNG

- 1 Hannovermarkt
- 2 Brigittakirche
- 3 Bezirksamt
- 4 Haus Brigittenau
Betreutes Wohnen für Senioren
- 5 Kindergarten

 Straßenbahn

 Bus

 BESTAND Marktgebiet ca. 6200m²

0 10 20 40


Gerhardusgasse





5

Parkplatz

1

Hannovergasse

Othmargasse



Brigittaplatz

Jägerstraße

Brigittapark

3

2

4

KANALVERLÄUFE



— Mischwasserkanal



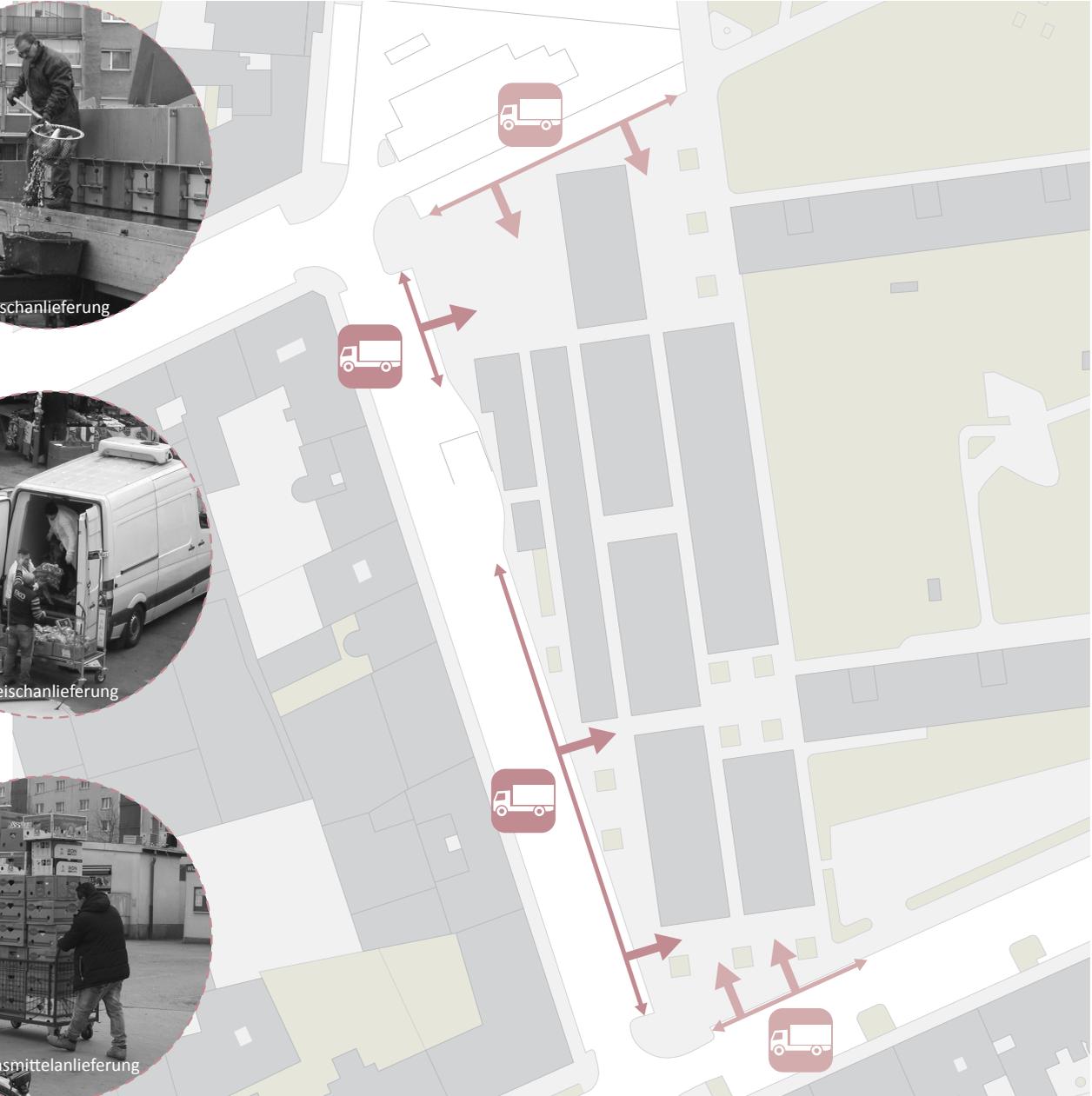
VER- UND ENTSORGUNG



Anlieferung Mo-Sa



Anlieferung Sa

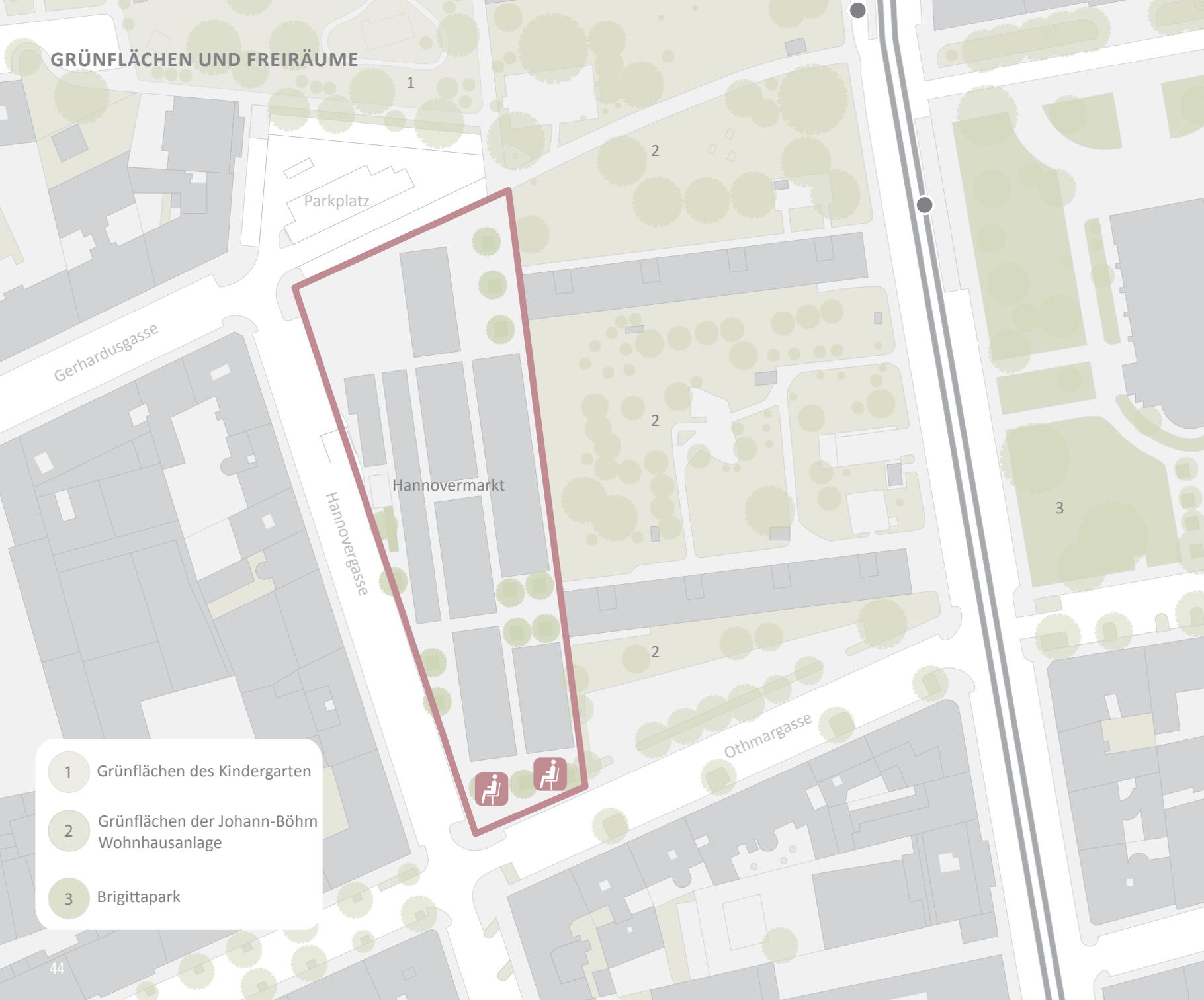


MÜLLENTSORGUNG

-  Presscontainer
-  Müllplatz
-  Öffentliche Mistkübel
-  Mistkübel von Marktständen



GRÜNFLÄCHEN UND FREIRÄUME



1

2

Parkplatz

Gerhardusgasse

Hannovergasse

Hannovermarkt

2

2

3

Othmargasse

- 1 Grünflächen des Kindergarten
- 2 Grünflächen der Johann-Böhm Wohnhausanlage
- 3 Brigittapark



FAZIT:
Schaffung von
zusätzlichen Sitz-
und Verweil-
möglichkeiten im
Planungsgebiet!



Öffentliche Sitzbänke

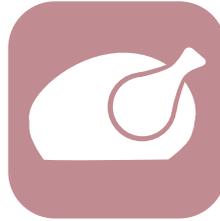


Halb-öffentliche Sitzmöglichkeiten

WARENBESTAND



Warenangebot der
fixen Marktkojen



Fleisch
25x Kojen - 16 HändlerInnen



Gastronomie
12x Kojen - 7 GastronomInnen



Lebensmittel
9x Kojen - 6 HändlerInnen



Obst und Gemüse
7x Kojen - 5 HändlerInnen



Lagerräumlichkeiten
4x Kojen



Fisch
2x Kojen - 1 HändlerIn



Textilhandel
2x Kojen - 2 HändlerInnen



Marktaufsicht
1 Koje



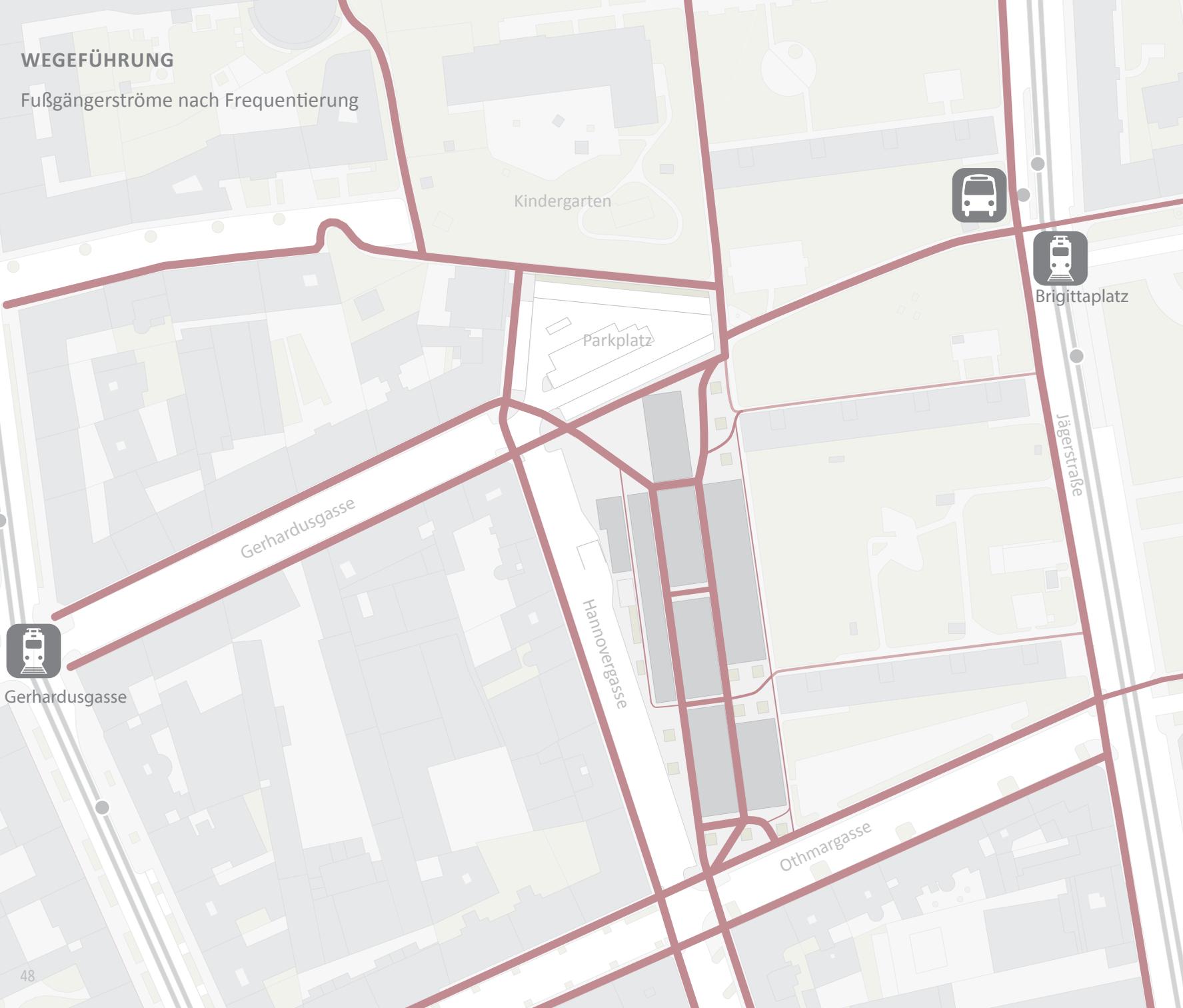
Trafik
1 Koje - 1 HändlerIn

Mehr als 1/3 der
angebotenen Waren am
Markt sind Fleischwaren -

insgesamt ist das
Warenangebot sehr
multikulturell
und orientalisches.

WEGEFÜHRUNG

Fußgängerströme nach Frequentierung



Kindergarten



Brigittaplatz

Parkplatz

Gerhardusgasse

Jägerstraße

Hannovergasse

Othmargasse

Gerhardusgasse



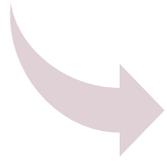


Die **Bebauungsstruktur des Hannovermarktes** ist **linear Nord-Süd ausgerichtet**. An dessen Enden befinden sich vorgelagerte Marktplätze, welche direkt an die hochfrequentierten Fußgängerwege mit Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel anschließen. Diese bilden die **städtebaulichen Anknüpfungspunkte** und somit **Hauptzugänge zum Marktgebiet**.

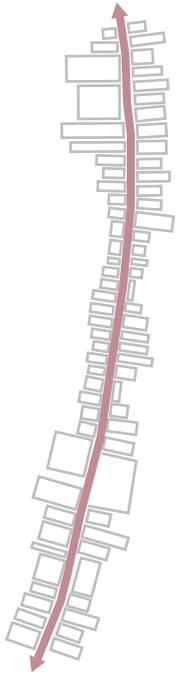
An diese schließen **die beiden Hauptwege** des Hannovermarktes in Form von **engen Gassen** an, wobei eine öffentliche Querung des Marktes in Ost-West Richtung nicht vorgesehen ist.

Die MarktbesucherInnen müssen sich immer für einen der beiden Hauptwege entscheiden und haben nur wenige interne Querungsmöglichkeiten.

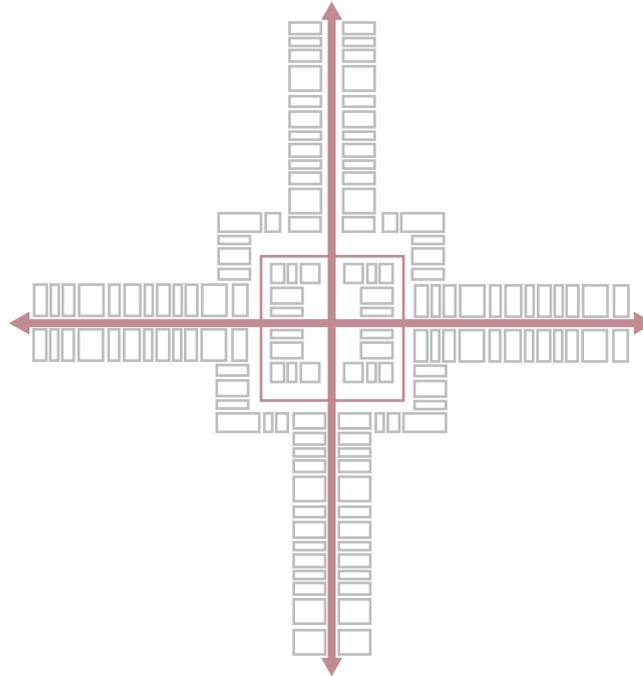
EXKURS:
ORIENTALISCHE MÄRKTE



Bazartypologien
und Wegeföhrung



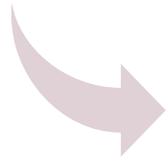
Linienbazar



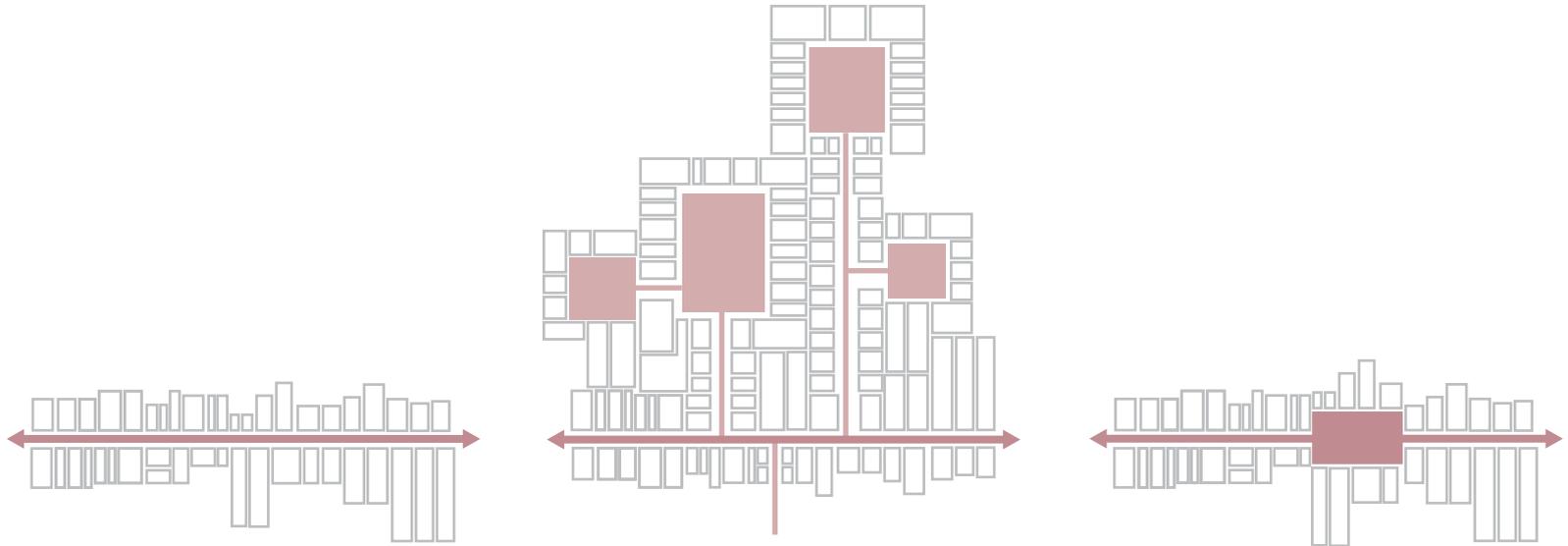
Kreuzbazar



Flächenbazar



Erweiterungsmöglichkeiten entlang einer linearen Wegeföhrung

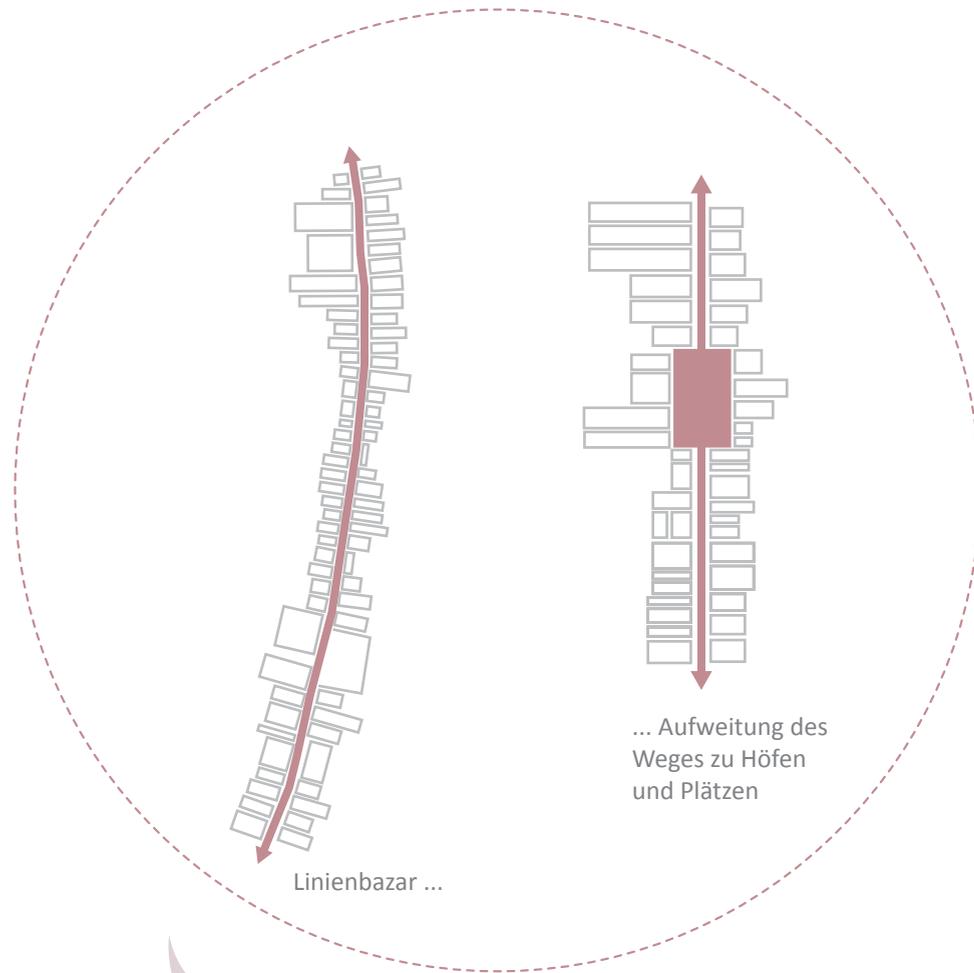


Längenausdehnung

Anbindung von Höfen an den Hauptweg

Aufweitung des
Weges zu
Höfen/Plätzen

3 KONZEPT



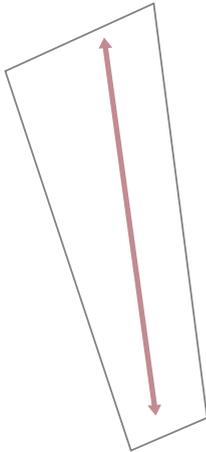
VORBILD

Bazartypologien -
orientalische Marktdurchwegungen

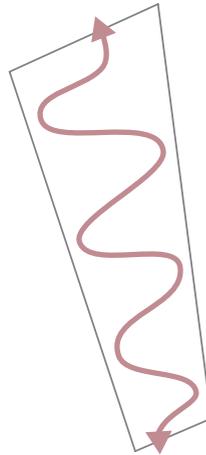


ADAPTION

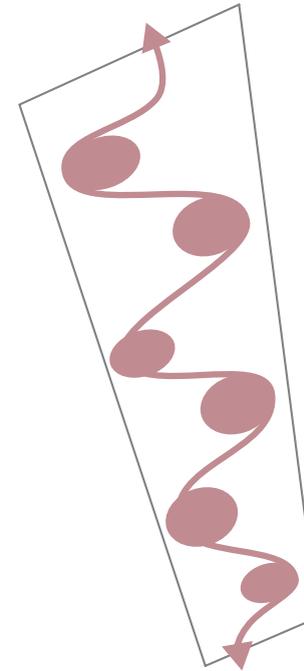
Konzeptionelle Wegeführung
durch das Hannovermarkt-Areal...



- > Lineare Marktausrichtung
- > Erschließung durch einen klaren und direkten Hauptweg



- > Hauptzugänge bleiben erhalten
- > Verlängerung des Hauptweges sowie der Marktassaden
- > mehr Ausstellungs- und Verkaufsfläche



- >> Aufweitung des Hauptweges zu Höfen für eine bessere Belichtung des Marktinnenraumes
- >> Schaffung von Freiflächen für Begrünung und Kommunikation



NUTZUNG UND RAUMPROGRAMM



Momentan funktioniert der Hannovermarkt nur während der Öffnungszeiten ...



... außerhalb des Marktbetriebes gibt es keine Nutzung.



ZIEL

ist eine „24/7-Nutzung“.

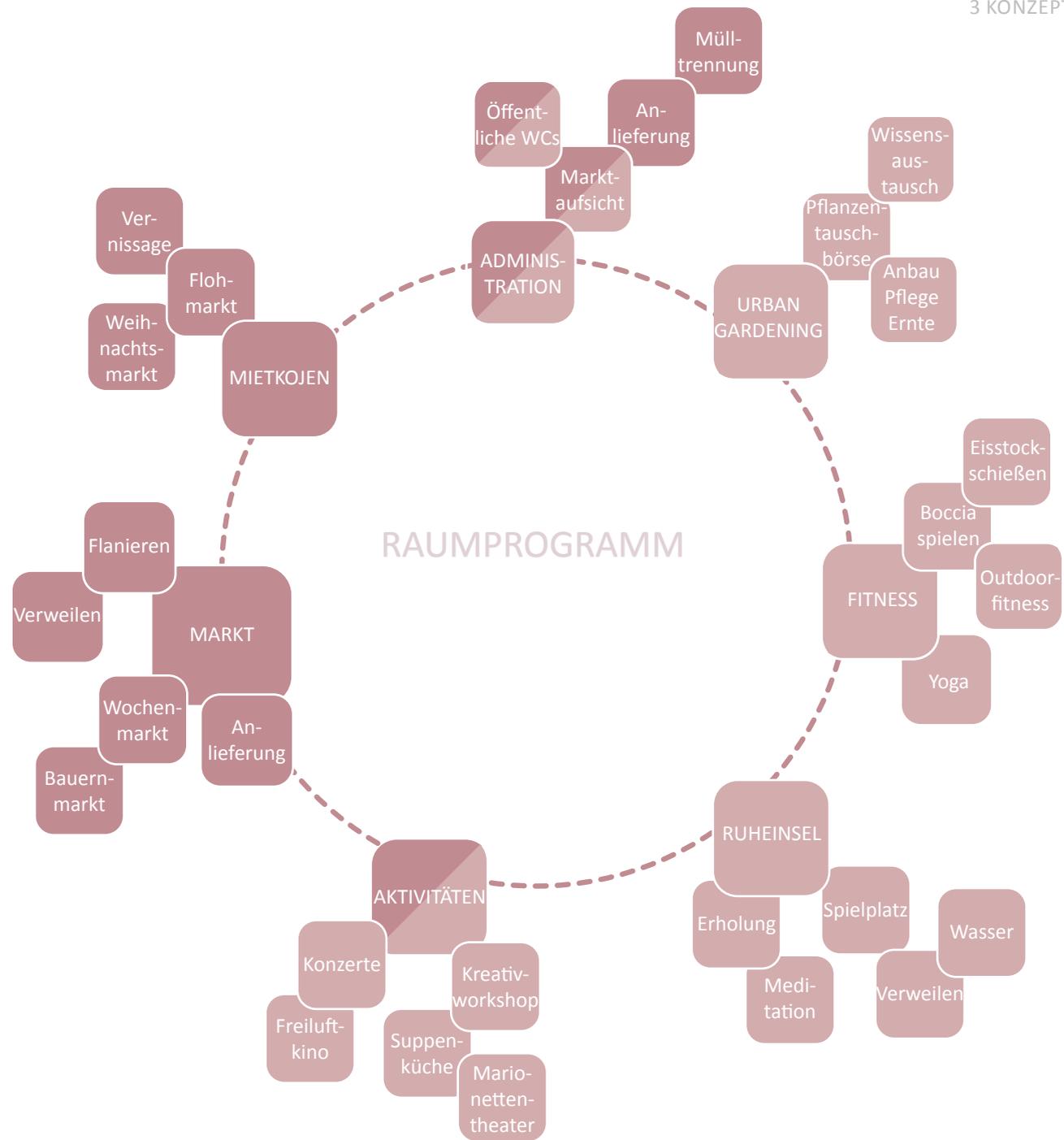


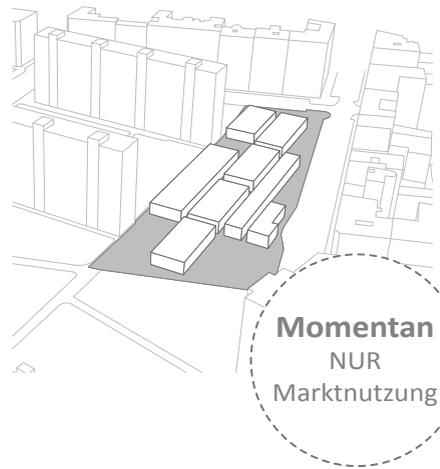
Funktionierende **Marktnutzung** bleibt erhalten

+

zusätzliche Nutzung -

Zugewinn an Freiraum für eine „24/7-Nutzung“

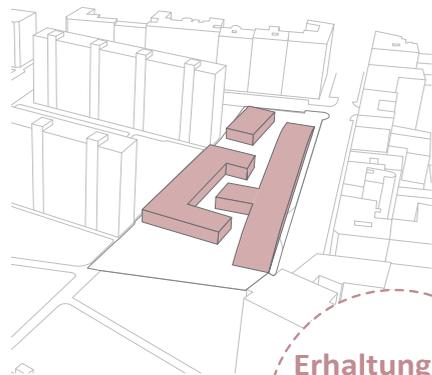




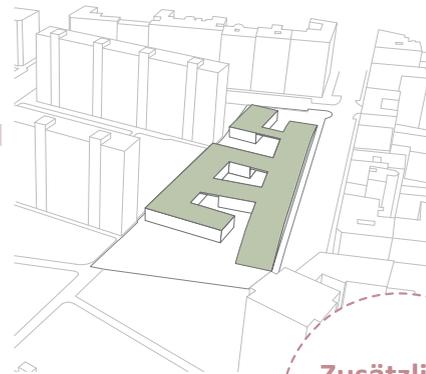
**Momentan
NUR
Marktnutzung**



SOLL:



**Erhaltung der
Marktfunktion:
Neuerrichtung
des Marktes**



**Zusätzlicher
Freiraum
über dem Markt**

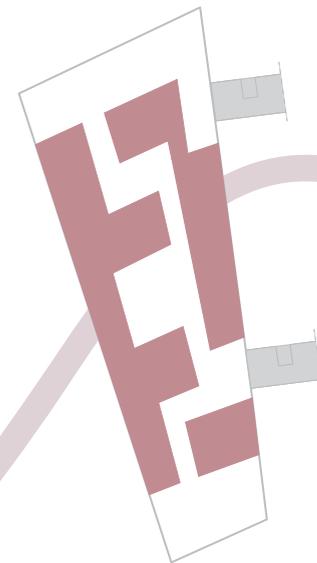
Fazit:
Marktbetrieb
+ gleichzeitiger
Gewinn öffentlichen
Freiraumes!





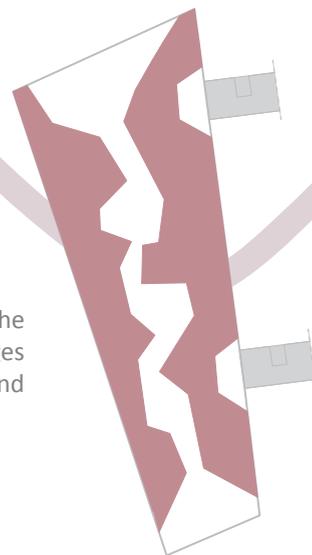
Ausgangssituation der maximal zulässigen Baufläche mit mindestens 5m Abstand zur angrenzenden Bebauung

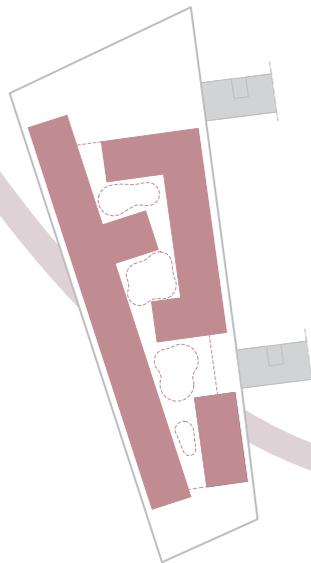
(lt. Wiener Flächenwidmungsplan, Stand 2015)



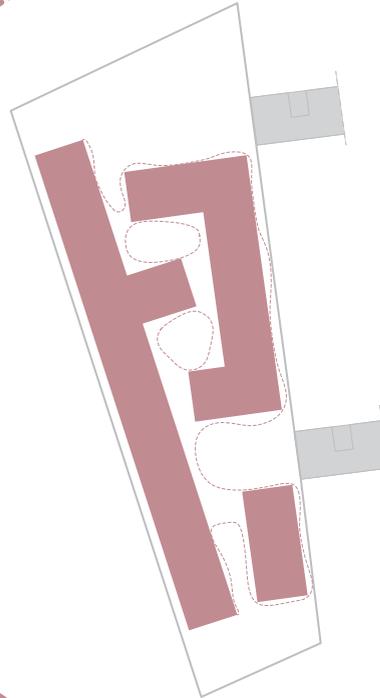
Grundüberlegung der **Formadaption** nach Organisations- und Funktionsabläufen der Marktebene im Erdgeschoss sowie Ausformulierung von Innenhöfen und vorgelagerten Plätzen

Aufbrechen der Maximalfläche entlang des Hauptdurchquerungsweges mit Aufweitungen für Licht, Luft und Sonne



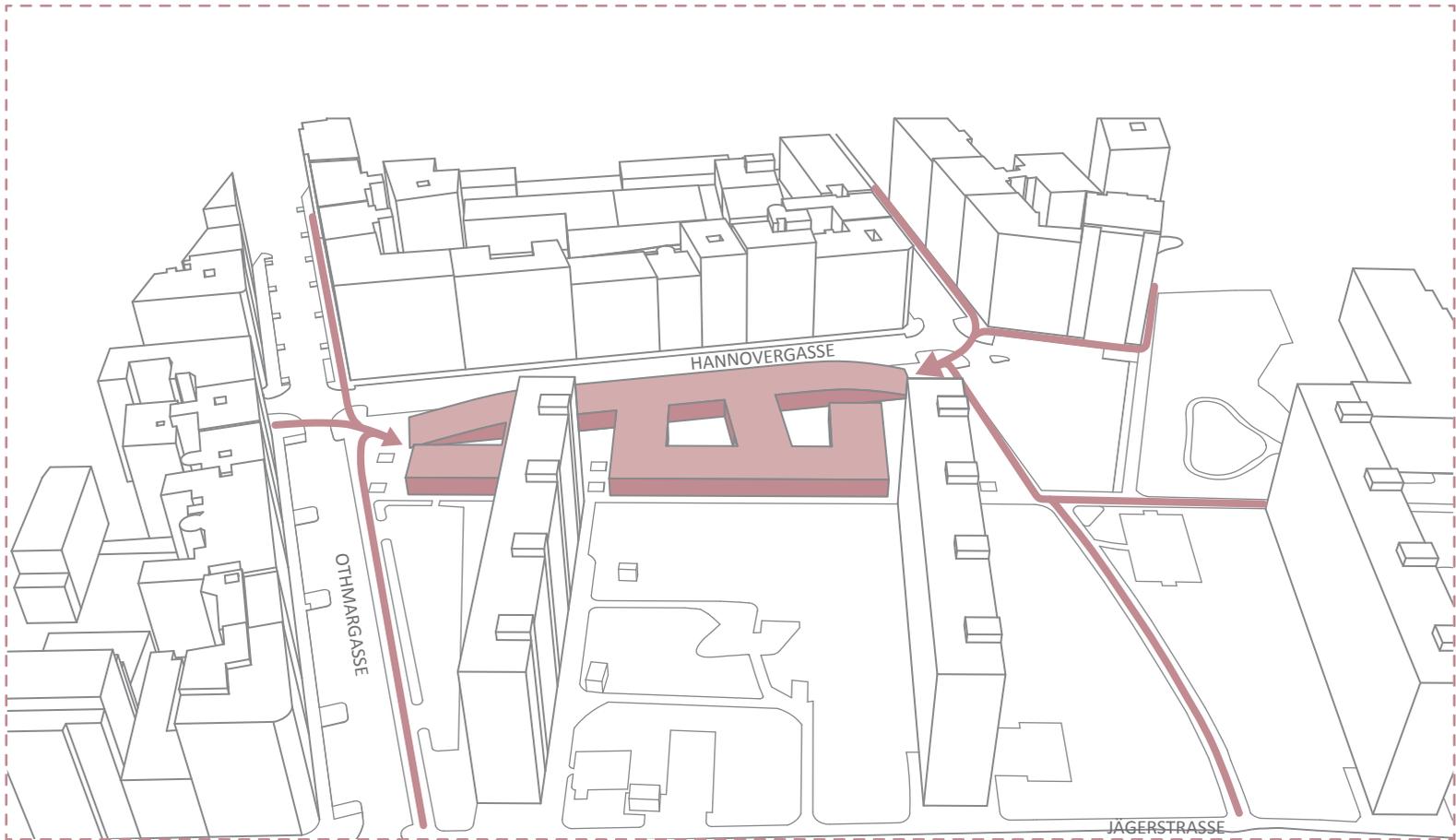


Entwicklung **organischer Öffnungen** innerhalb der Dachebene für einen optimierten Lichteinfall und wichtige Blickbeziehungen in die einzelnen Marktinnenhöfe - als wichtige, übergreifende Formgeber und als Kontext für die **begrünte Ebene am Dach**

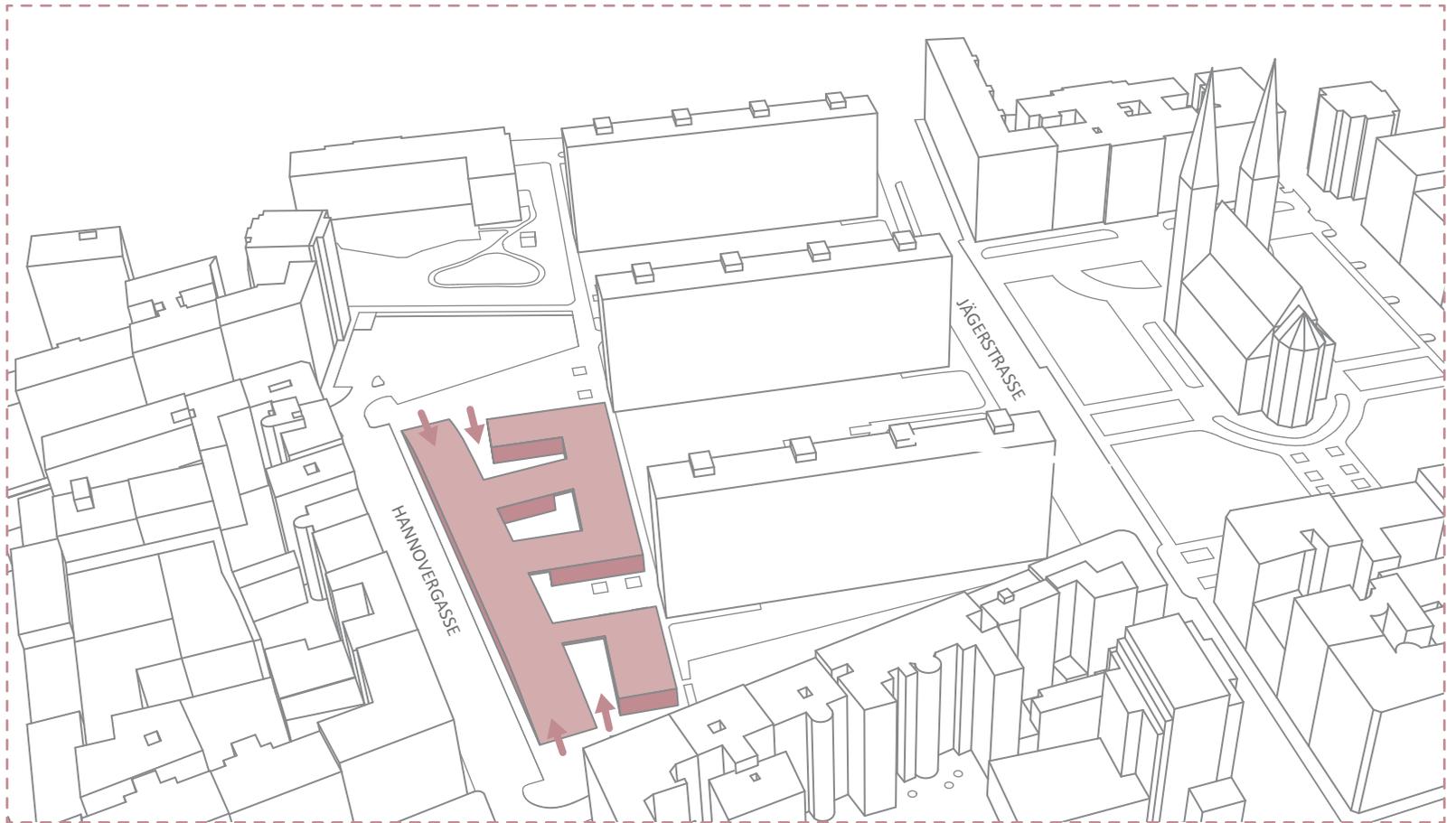


Tiefe Dacheinschnitte im Bereich der Hauptzugänge ziehen die BesucherInnen in das Marktgeschehen hinein - die **abwechselnden Lichtsequenzen** der Innenhöfe und Einschnitte entlang des Hauptweges leiten weiter durch den Markt und dienen der Orientierung. Die darüberliegende, öffentlich zugängliche Grünfläche am Dach bietet abwechslungsreiche Blickbezüge in und um den Markt und schafft neuen, **zusätzlichen Freiraum für die StadtbewohnerInnen.**

ZUGÄNGE



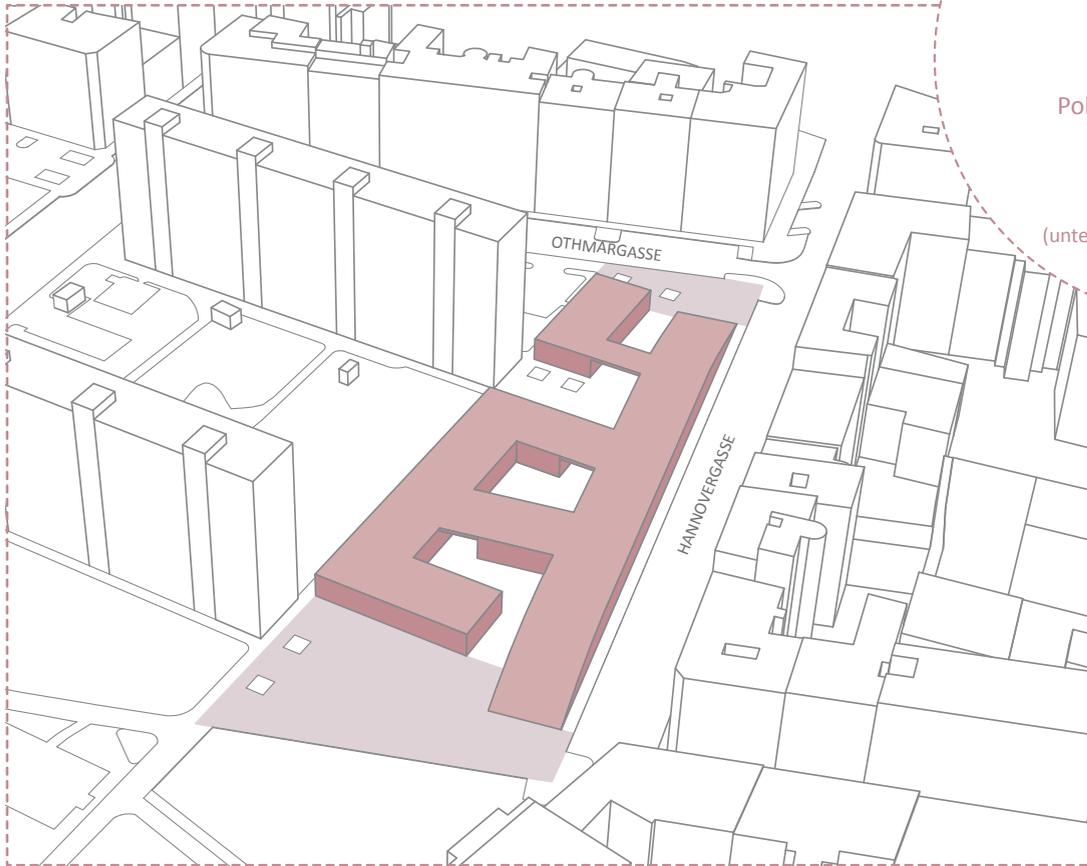
Städtebaulicher Anschluss



Hauptzugänge

VORGELAGERTE PLÄTZE

MÖGLICHE BESPIELUNG DER PLÄTZE



Weitere Nutzungsmöglichkeiten:

Kulturelle Veranstaltungen
(Nachbarschafts-, Integrations- und Vereinsfeste)

Konzerte

Politische Kundgebungen
(Wahlveranstaltungen)

Workshops
(unter Einbeziehung der Mietkojen)

NEU! WASSERSPIEL

Während der heißen Sommertage und der marktfreien Zeit bietet das im **Marktplatzboden integrierte Wasserspiel** den großen und kleinen PassantenInnen erholsame Frische und Spielvergnügen.



Bauernmarkt



Flohmarkt



Faschingsfest



Herbstfest



Nikolausfeier

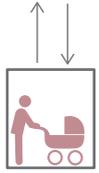


Info-Tag des BFI



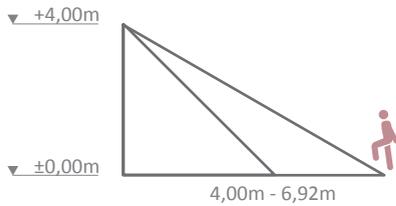
Sommerfest

MÖGLICHKEITEN DER HÖHENÜBERWINDUNG UND DEREN LÄNGENAUSDEHNUNGEN

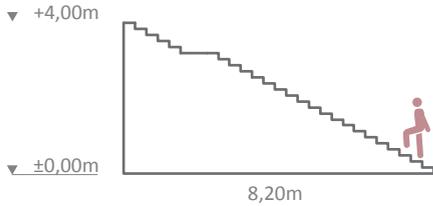


ca. 2,30m

- >> Lift
 - > Unabhängig von der Höhenüberwindung
 - > Gesamttiefe ca. 2,30m

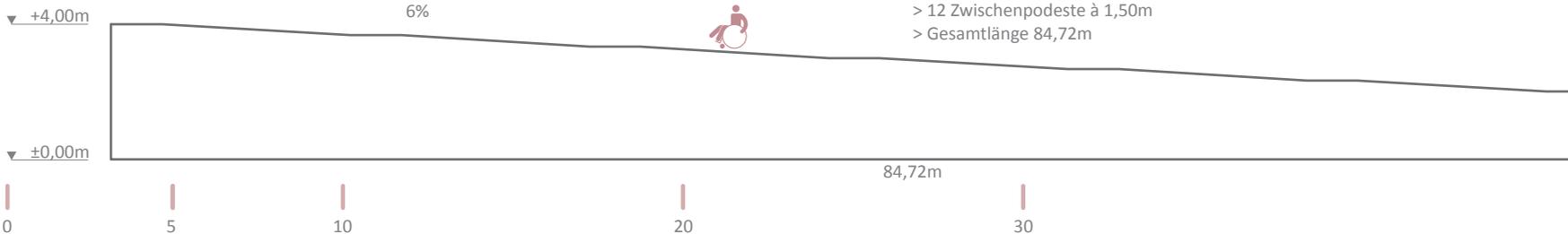


- >> Böschung
 - bei 4,00m Höhenüberwindung
 - > Neigung zwischen 30° und 45°
 - > Gesamtlänge 4,00 - 6,92m



16/32

- >> Treppe (z.B. 16/32)
 - bei 4,00m Höhenüberwindung
 - > nach max. 20 Steigungen 1 Zwischenpodest notwendig
 - > Gesamtlänge 8,20m



- >> Barrierefreie Rampe (max. 6% Steigung)
 - mit erforderlichen Zwischenpodesten bei 4,00m Höhenüberwindung
 - > 12 Rampen ≤ 6,00m
 - > 12 Zwischenpodeste à 1,50m
 - > Gesamtlänge 84,72m



Böschung und Treppe



Rampe

NUTZUNGSVIELFALT DER MARKTEBENE



Fleischerei



Gastronomie



Lebensmittelladen



Mietkojen



Obst- und Gemüseladen



Fischladen



Trafik



Textilhandel



Blumenhandel



Zuckerbäckerei



Bäckerei



Marktaufsicht



Lift und Stiegenaufgang



WC



Aufenthaltsraum MA 48



Trafostation



Müllraum



Koje für Presscontainer



Erdreich



Kompost- und Erdlager



Lagerräumlichkeiten



Möglichkeiten der Raumkonfiguration

LANDSCHAFTSEBENE
ZONIERUNG NACH BLICKBEZIEHUNGEN ZUR KIRCHE

Hannovermarkt

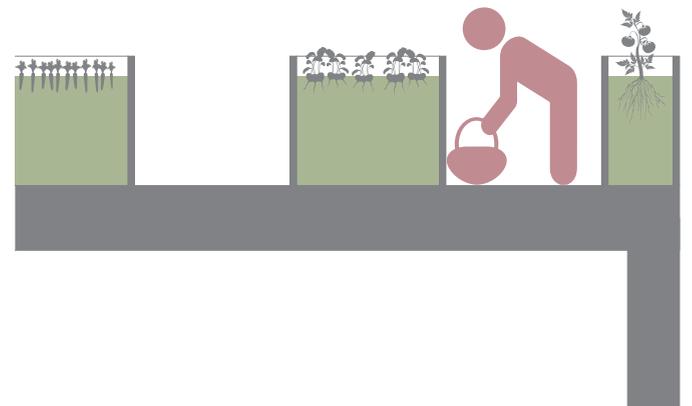
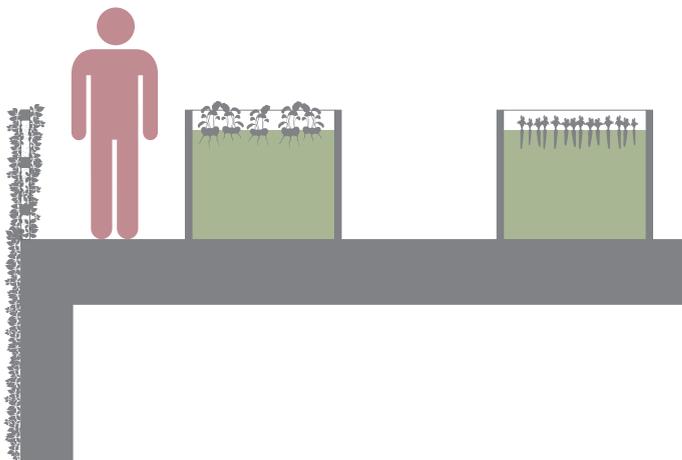
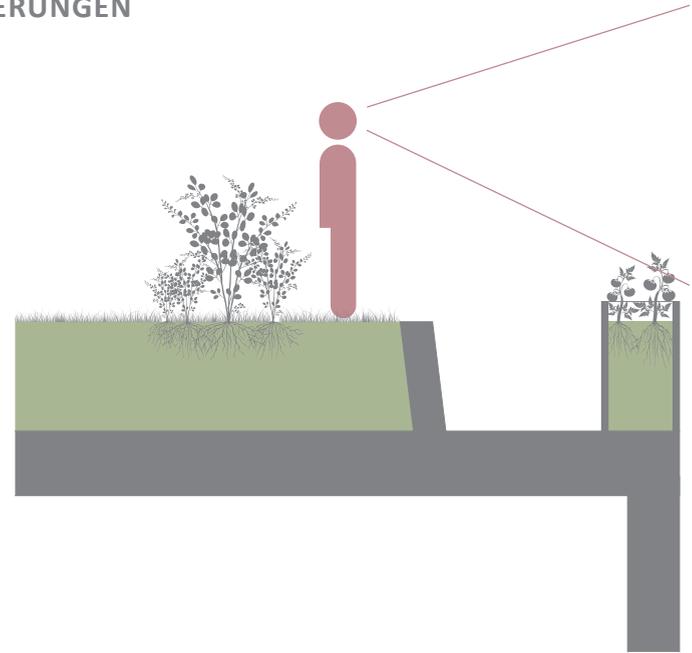
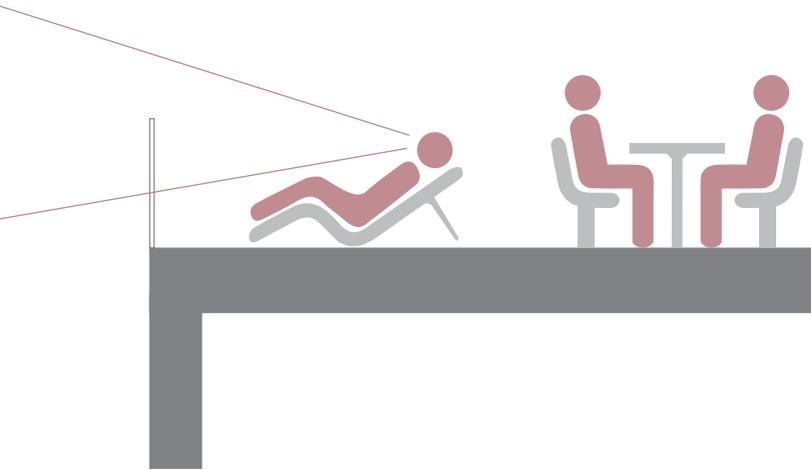
-  Aussicht nur auf die Apsis
-  Aussicht auf die Kirche ohne Kirchtürme
-  Aussicht auf die ganze Kirche
-  Aussicht auf die Kirche ohne Apsis
-  Keine Aussicht auf die Kirche

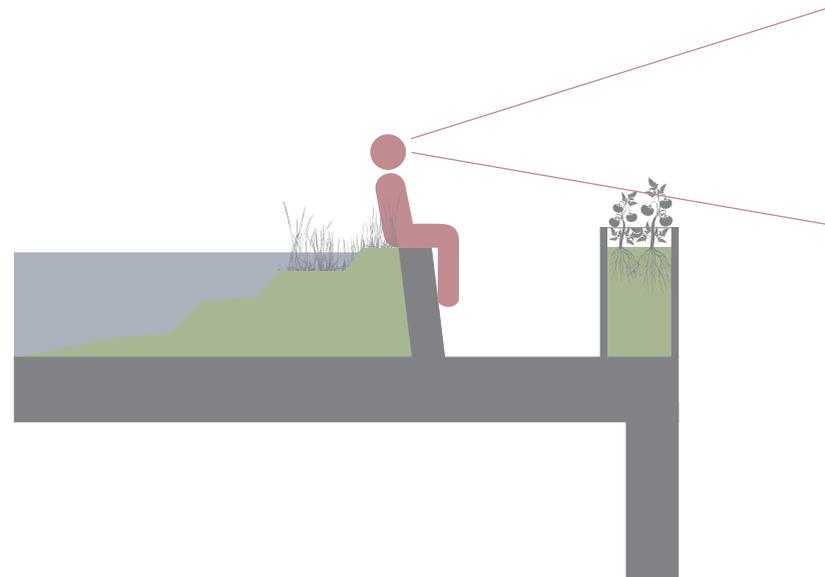
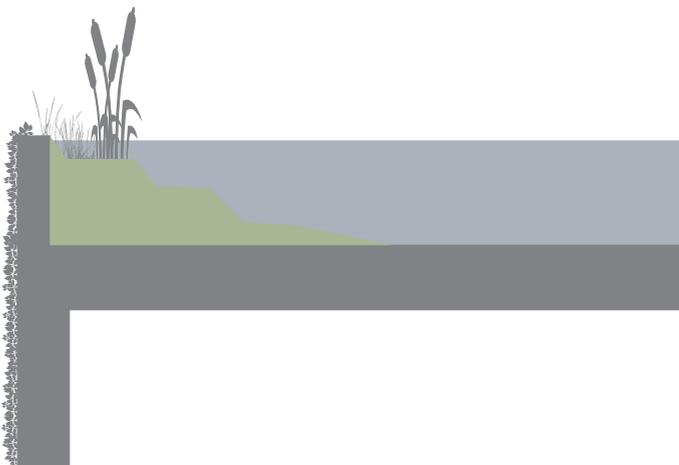
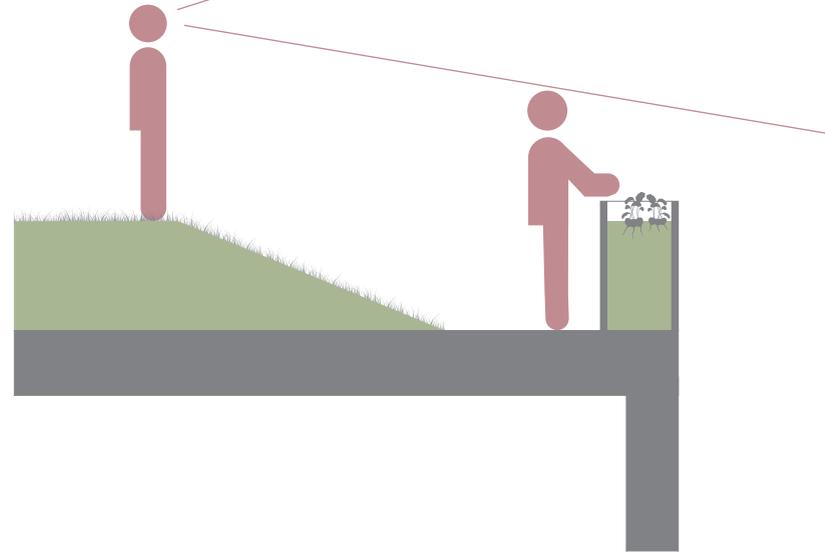
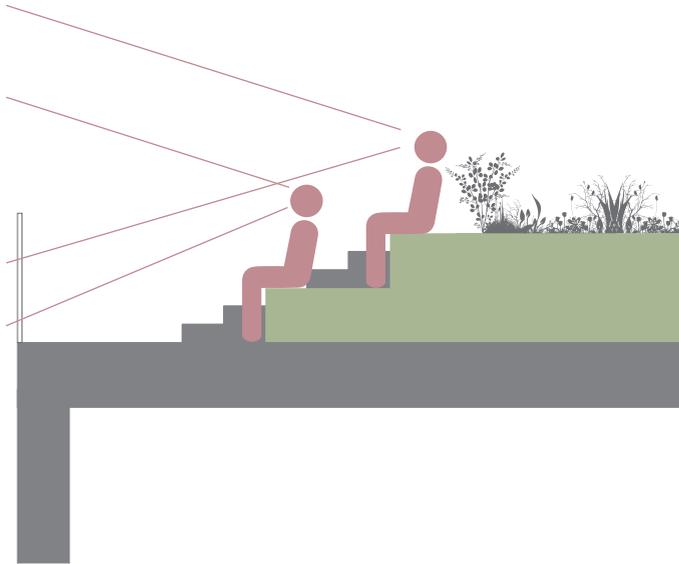


- FREUNDE TREFFEN
- ANBAUEN + ERNTEN
- ENTSPANNEN
- AM WASSER SITZEN
- IN DER SONNE LIEGEN
- FLANIEREN
- SPIELEN
- BEOBACHTEN
- MEDITIEREN
- TURNEN

Nutzung der Zonen

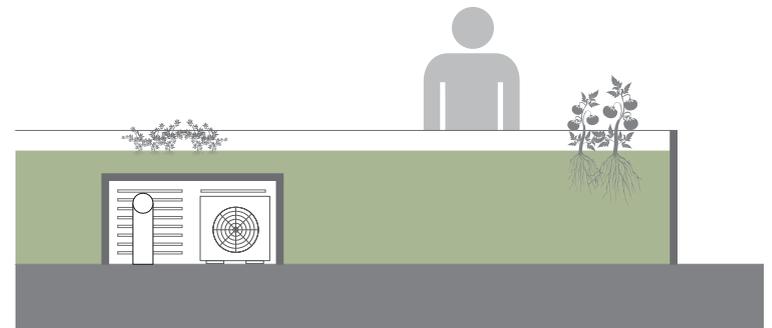
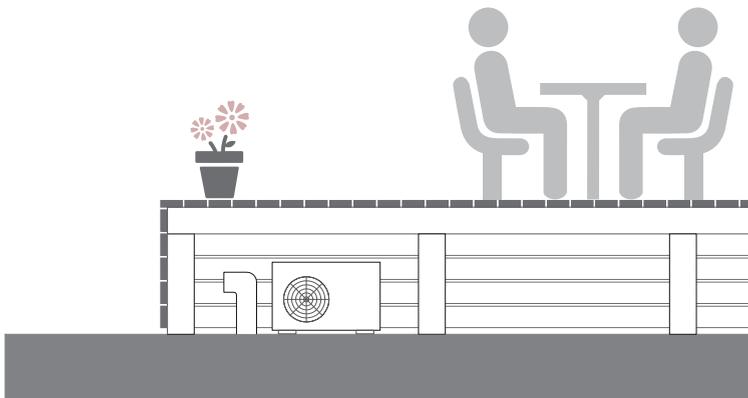
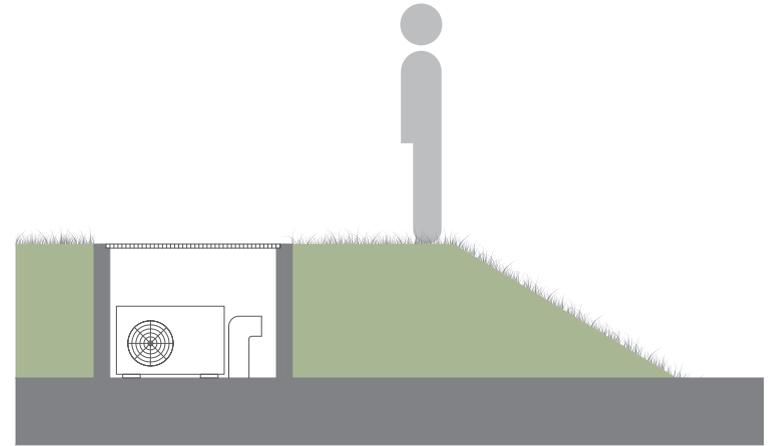
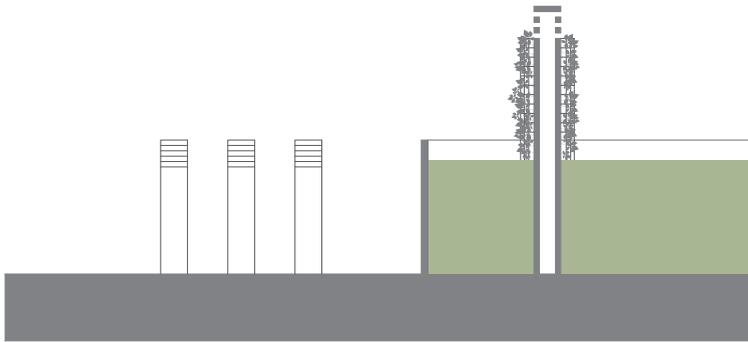
GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN UNAUFFÄLLIGER ABSTURZSICHERUNGEN





„VERSCHWINDEN“ DER AM DACH LIEGENDEN HAUSTECHNIK

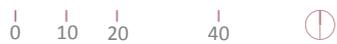




4 ENTWURF

LAGEPLAN

- ① Hauptzugänge Marktebene
- ② Hauptzugänge Gartenebene
- ③ Brigittakirche / Brigittapark
- ④ Kindergarten
- ⑤ Bezirksamt
- ⑥ Haus Brigittenau - Betreutes Wohnen für SeniorInnen





4

5

Parkplatz

2

1

3

Jägerstraße

6

Hannovergasse

Othmargasse

2

1

GRUNDRISS DER MARKTEBENE

← Anlieferung Mo-Sa →

Anlieferung Sa
↕

Hauptzugang

Nebenzugang



Nebenzugang

MARKTEBENE
6197,17m²

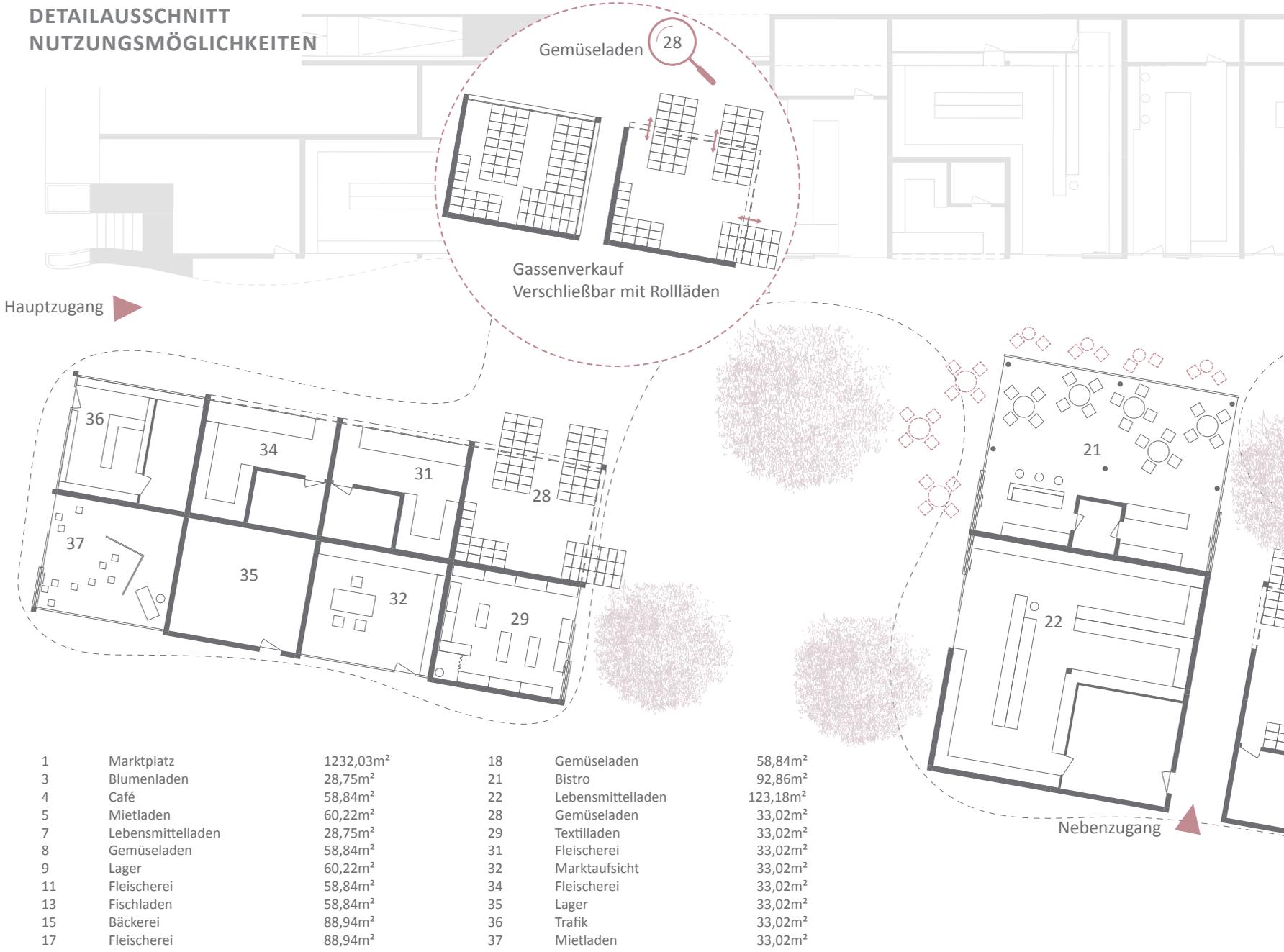
Hauptzugang

Anlieferung Sa

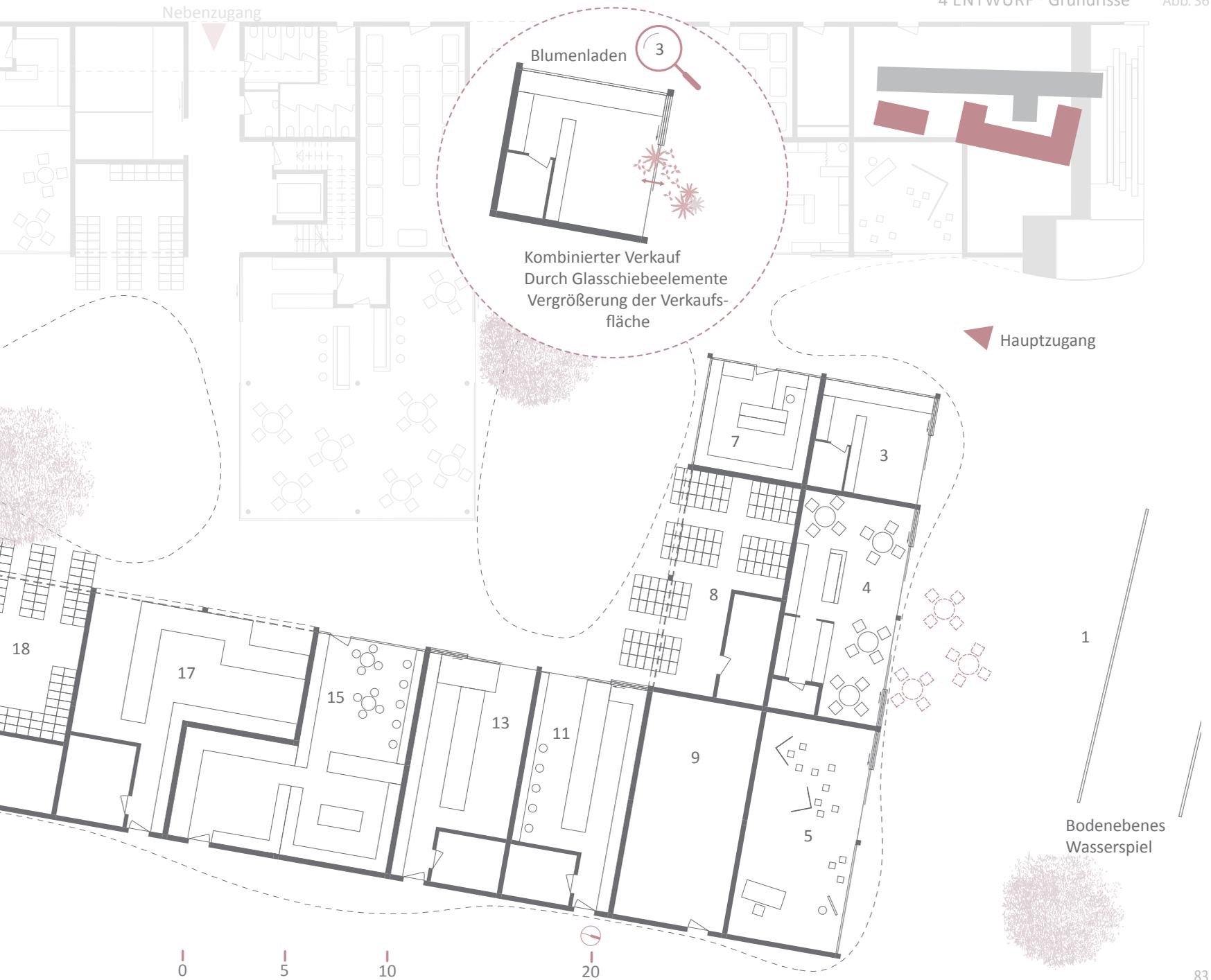
Bodenebenes
Wasserspiel

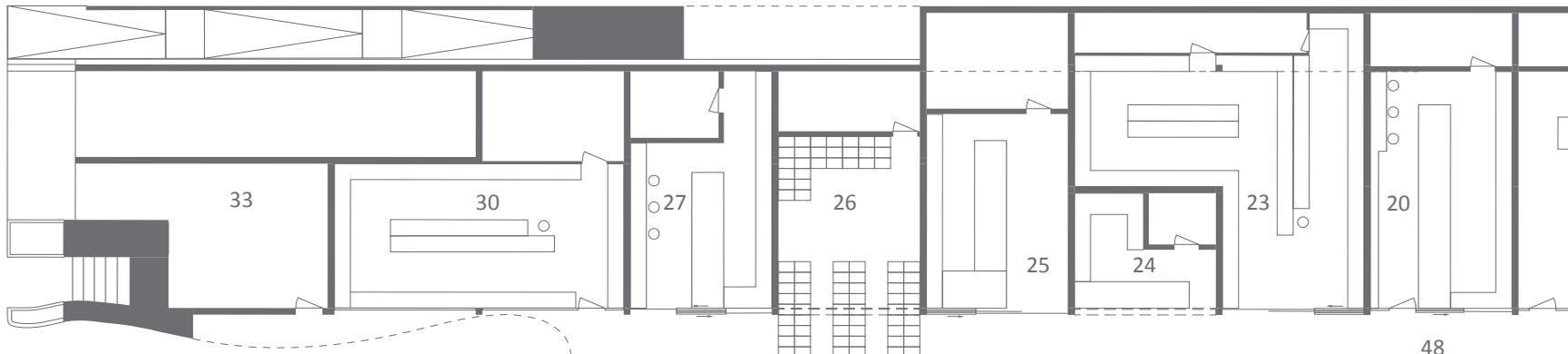


DETAILAUSSCHNITT NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN



1	Marktplatz	1232,03m ²	18	Gemüseladen	58,84m ²
3	Blumenladen	28,75m ²	21	Bistro	92,86m ²
4	Café	58,84m ²	22	Lebensmittelladen	123,18m ²
5	Mietladen	60,22m ²	28	Gemüseladen	33,02m ²
7	Lebensmittelladen	28,75m ²	29	Textilladen	33,02m ²
8	Gemüseladen	58,84m ²	31	Fleischerei	33,02m ²
9	Lager	60,22m ²	32	Marktaufsicht	33,02m ²
11	Fleischerei	58,84m ²	34	Fleischerei	33,02m ²
13	Fischladen	58,84m ²	35	Lager	33,02m ²
15	Bäckerei	88,94m ²	36	Trafik	33,02m ²
17	Fleischerei	88,94m ²	37	Mietladen	33,02m ²





Hauptzugang 

48

47

DETAILAUSSCHNITT NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN



Fleischerei



Gassenverkauf über Vitrinentheke
Verschließbar mit Rollläden

Nebenzugang 

2	Mietladen	28,75m ²	30	Lebensmittelladen	77,28m ²
6	Textilladen	28,75m ²	33	Lager	39,78m ²
10	Lebensmittelladen	28,75m ²	38	Lager	82,29m ²
12	Gemüseladen	25,13m ²	39	Trafostation	13,70m ²
14	Restaurant	147,42m ²	40	Müllraum	28,75m ²
16	Gemüseladen	22,92m ²	41	Aufenthaltsraum MA 48	13,70m ²
19	Zuckerbäckerei	58,84m ²	42	Presscontainer	58,12m ²
20	Fleischerei	58,84m ²	43	Müllraum	56,83m ²
23	Lebensmittelladen	95,04m ²	44	Toiletten	29,46m ²
24	Fleischerei	22,92m ²	45	Stiegenaufgang, Lift und Lager	22,13m ²
25	Fischladen	58,84m ²	46	Komposterde- / Erdlager	34,58m ²
26	Gemüseladen	47,17m ²	47	Marktplatz	435,75m ²
27	Fleischerei	47,17m ²	48	Marktweg	1231,82m ²



GRUNDRISS GARTENEBENE

GREEN-WALL - GARTEN

PROVENCEGARTEN

RANKWAND

Barrierefreie Rampe

Hauptzugang

WEINBERG

MEDITATIONSGARTEN

KRÄUTERGARTEN

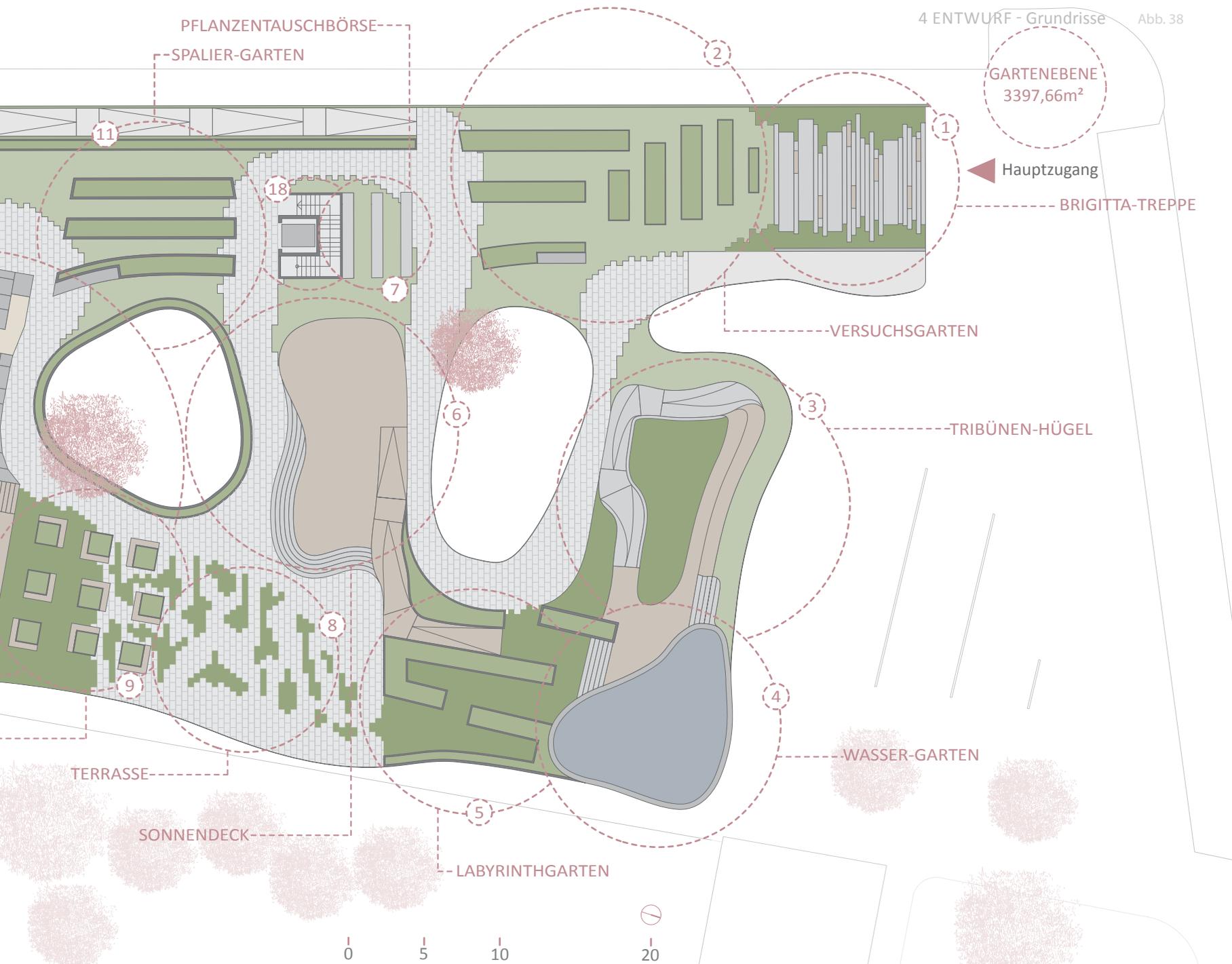
AKTIV-GARTEN

NASCH-GARTEN

1	Brigittatreppe	134,24m ²
2	Versuchsgarten	228,68m ²
3	Tribühnenhügel	184,48m ²
4	Wassergarten	144,38m ²
5	Labyrinthgarten	138,65m ²
6	Sonnendeck	138,56m ²
7	Pflanzentauschbörse	58,66m ²
8	Terrasse	196,81m ²
9	Naschgarten	113,99m ²
10	Aktivgarten	318,23m ²
11	Spaliergarten	145,88m ²

12	Provencegarten	261,22m ²
13	Kräutergarten	66,16m ²
14	Meditationsgarten	326,02m ²
15	Weinberg	189,19m ²
16	Green-Wall - Garten	179,01m ²
	vertikal begrünte Fläche	212,16m ²
17	Rankwand	375,24m ²
	vertikal begrünte Fläche	23,91m ²
18	Stiegenaufgang und Lift	803,78m ²
19	Hauptweg mit Hochbeeten	

12	Provencegarten	261,22m ²
13	Kräutergarten	66,16m ²
14	Meditationsgarten	326,02m ²
15	Weinberg	189,19m ²
16	Green-Wall - Garten	179,01m ²
	vertikal begrünte Fläche	212,16m ²
17	Rankwand	375,24m ²
	vertikal begrünte Fläche	23,91m ²
18	Stiegenaufgang und Lift	803,78m ²
19	Hauptweg mit Hochbeeten	



PFLANZTAUSCHBÖRSE

SPALIER-GARTEN

4 ENTWURF - Grundrisse Abb. 38

GARTENEBENE
3397,66m²

Hauptzugang

BRIGITTA-TREPPE

VERSUCHSGARTEN

TRIBÜNEN-HÜGEL

WASSER-GARTEN

TERRASSE

SONNENDECK

LABYRINTHGARTEN

0 5 10 20

DETAILAUSSCHNITT GARTENBEREICHE

GREEN-WALL - GARTEN

PROVENCEGARTEN

>> „Immer der Nase nach...“
> Streifen-Hochbeete
mit mediterranen Pflanzen

RANKWAND

Barrierefreie Rampe

Hauptzugang

WEINBERG

>> **Zugang** zur erhöhten Gartenebene entlang der Weinzeilen am **Weinberg** über...
> breite aufgeweitete Stiege mit bepflanztam **Hochbeet-Geländer** oder
> barrierefreier Zugang über eine 6% Rampe entlang des „Green-Wall“ - Gartens

MEDITATIONSGARTEN

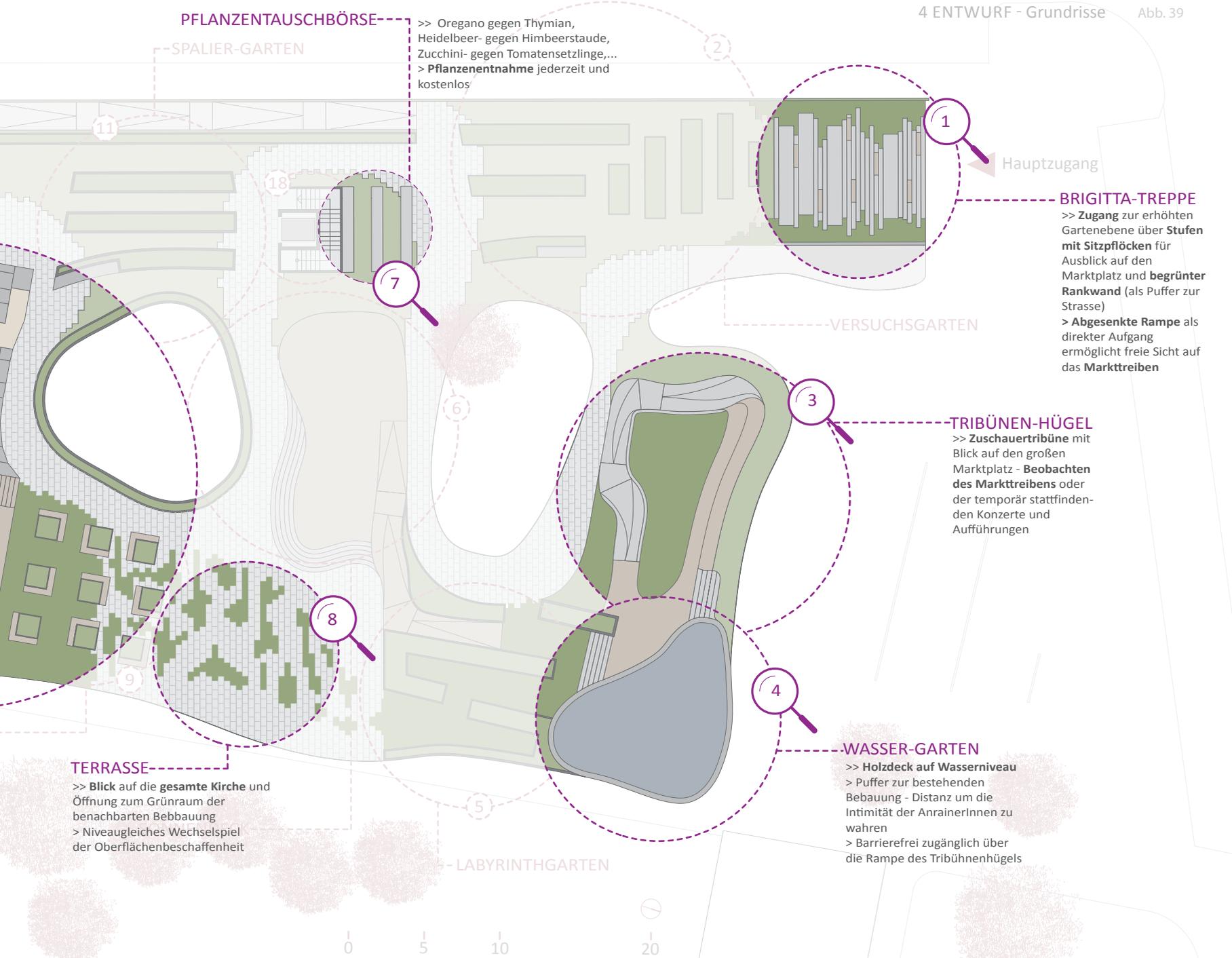
>> **Beruhigte Zone** an einem Seitenarm des Hauptweges
> Durch Vegetation getrennte Plattformen zum **Entspannen, Erholen und Meditieren**
> Barrierefrei, erreichbare **Holzplattform am Wasser**

AKTIV-GARTEN

>> „**Be Active**“ mit Bocciabahn, Boden-Trampolin, „Auf- und Ab-Landschaft“ mit Sandspielflächen für Kinder

KRÄUTERGARTEN

NASCH-GARTEN



PFLANZENTAUSCHBÖRSE

>> Oregano gegen Thymian,
Heidelbeer- gegen Himbeerstaude,
Zucchini- gegen Tomatensetzlinge,...
> **Pflanzenentnahme** jederzeit und
kostenlos

SPALIER-GARTEN

11

18

7

2

1

Hauptzugang

BRIGITTA-TREPPE

>> Zugang zur erhöhten Gartenebene über **Stufen mit Sitzplöcken** für Ausblick auf den Marktplatz und **begrünter Rankwand** (als Puffer zur Strasse)
> **Abgesenkte Rampe** als direkter Aufgang ermöglicht freie Sicht auf das **Markttreiben**

VERSUCHSGARTEN

6

3

TRIBÜNIEN-HÜGEL

>> **Zuschauertribüne** mit Blick auf den großen Marktplatz - **Beobachten des Markttreibens** oder der temporär stattfindenden Konzerte und Aufführungen

8

4

WASSER-GARTEN

>> **Holzdeck auf Wasserniveau**
> Puffer zur bestehenden Bebauung - Distanz um die Intimität der AnruferInnen zu wahren
> **Barrierefrei** zugänglich über die Rampe des Tribünenhügels

TERRASSE

>> **Blick auf die gesamte Kirche** und Öffnung zum Grünraum der benachbarten Bebauung
> Niveaugleiches Wechselspiel der Oberflächenbeschaffenheit

5

LABYRINTHGARTEN

0

5

10

20

DETAILAUSSCHNITT GARTENBEREICHE

GREEN-WALL - GARTEN

>> Zugang zur erhöhten Gartenebene über eine **barrierefreie Rampe** entlang der vertikalen **Green-Wall** > mit integriertem **Bewässerungssystem** zum aktiven **Selberpflanzen**

Barrierefreie Rampe

Hauptzugang

WEINBERG

PROVENCEGARTEN

RANKWAND

>> Immergrüne **Kletterpflanzen** als Gegenpol zu der gegenüberliegenden **Bebauung**

Hauptweg

MEDITATIONSGARTEN

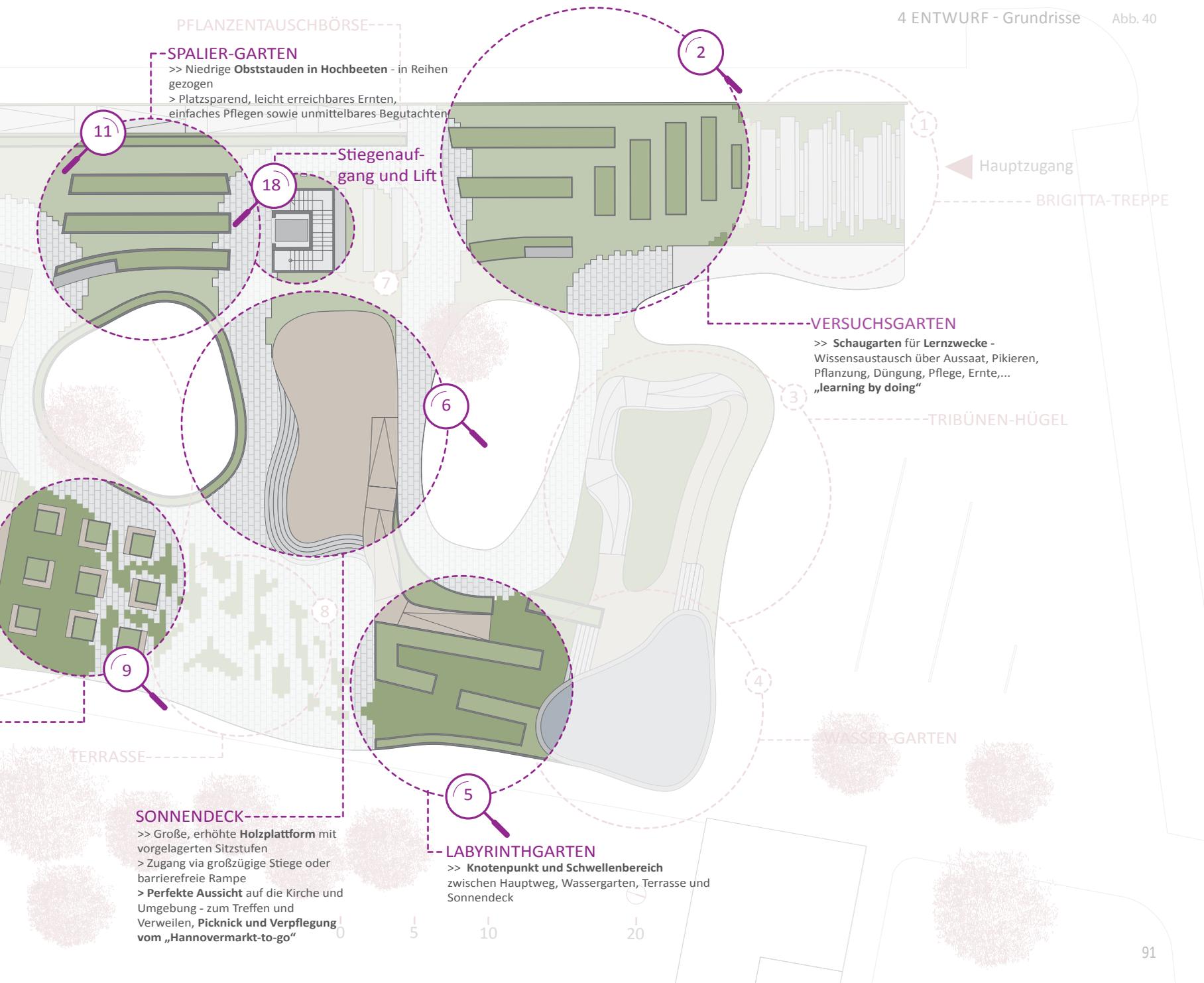
KRÄUTERGARTEN

>> **Hochbeete** für **Heil- und Küchenkräuter** mit integrierter **Sitzbank**
> Zugang zum anschließenden **Meditationsgarten**

AKTIV-GARTEN

NASCH-GARTEN

>> **Naschen auf Sitzhöhe** - speziell für **Kinder**
> **Niedrige Hochbeete** mit **Sitzbänken** - **Pflanzen** setzen, **pflegen** und **begreifen** mit **allen Sinnen**
„watch, taste and learn“



PFLANZTAUSCHBÖRSE

SPALIER-GARTEN

>> Niedrige **Obststauden in Hochbeeten** - in Reihen gezogen
 > Platzsparend, leicht erreichbares Ernten, einfaches Pflegen sowie unmittelbares Begutachten

Stiegenaufgang und Lift

VERSUCHSGARTEN

>> **Schaugarten für Lernzwecke** - Wissensaustausch über Aussaat, Pikieren, Pflanzung, Düngung, Pflege, Ernte,... „learning by doing“

TRIBÜNEN-HÜGEL

WASSER-GARTEN

SONNENDECK

>> Große, erhöhte **Holzplattform** mit vorgelagerten Sitzstufen
 > Zugang via großzügige Stiege oder barrierefreie Rampe
 > **Perfekte Aussicht** auf die Kirche und Umgebung - zum Treffen und Verweilen, **Picknick und Verpflegung vom „Hannovermarkt-to-go“**

LABYRINTHGARTEN

>> **Knotenpunkt und Schwellenbereich** zwischen Hauptweg, Wassergarten, Terrasse und Sonnendeck

Hauptzugang

BRIGITTA-TREPPE

TERRASSE

LÄNGSSCHNITT

WEINBERG

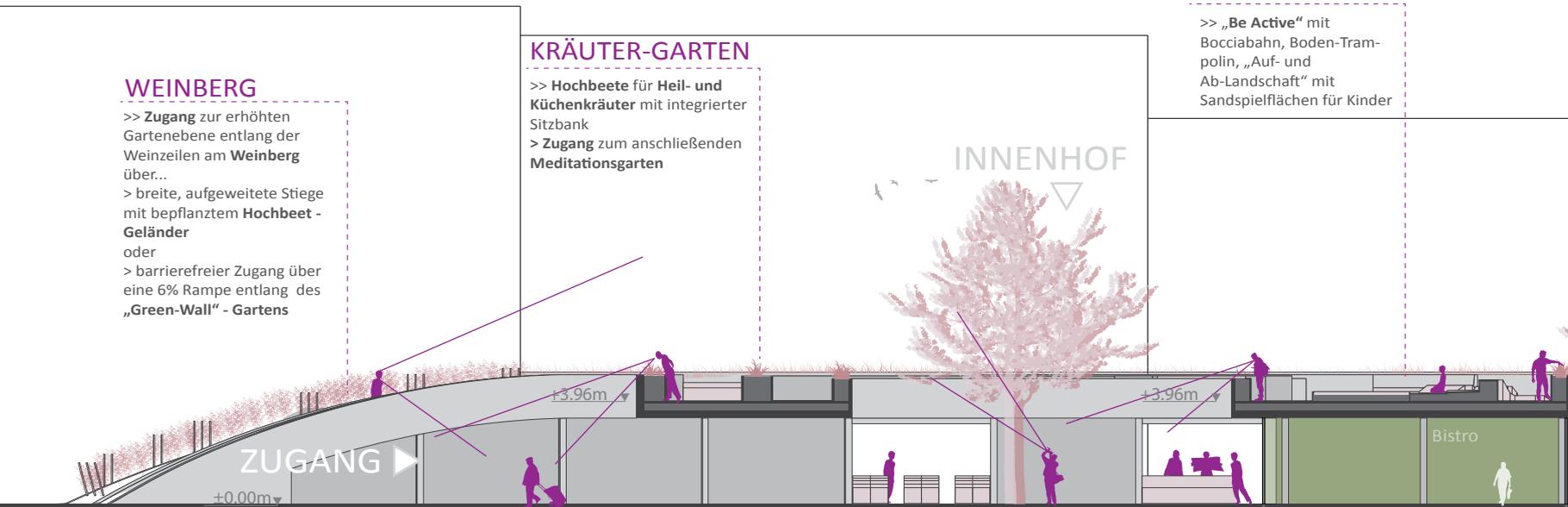
- >> **Zugang** zur erhöhten Gartenebene entlang der Weinzeilen am **Weinberg** über...
- > breite, aufgeweitete Stiege mit bepflanzt **Hochbeet - Geländer** oder
- > barrierefreier Zugang über eine 6% Rampe entlang des „Green-Wall“ - Gartens

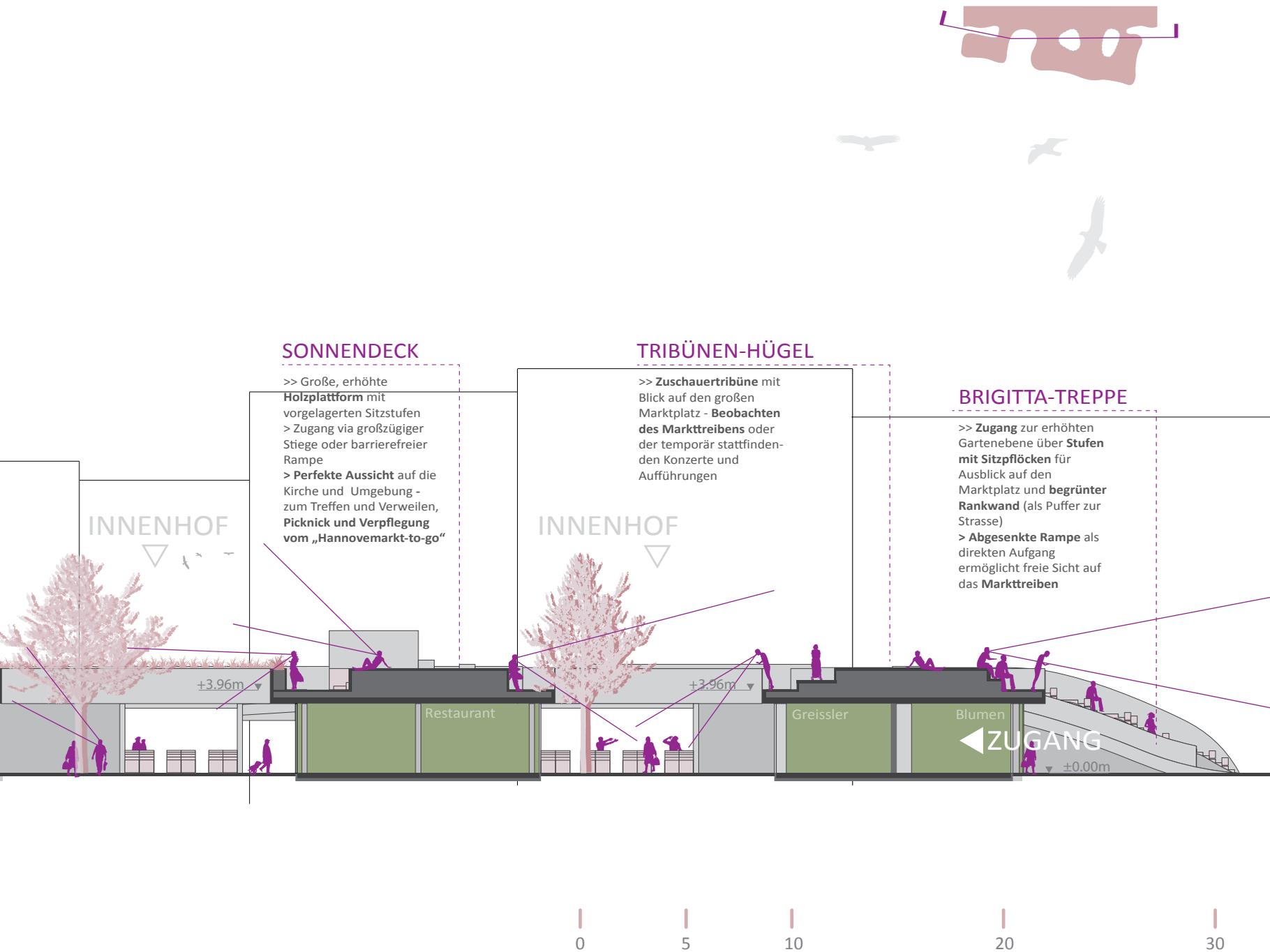
KRÄUTER-GARTEN

- >> **Hochbeete** für **Heil- und Küchenkräuter** mit integrierter Sitzbank
- > **Zugang** zum anschließenden **Meditationsgarten**

AKTIV-GARTEN

- >> „**Be Active**“ mit Bocciabahn, Boden-Trampolin, „Auf- und Ab-Landschaft“ mit Sandspielflächen für Kinder





SONNENDECK

>> Große, erhöhte **Holzplattform** mit vorgelagerten Sitzstufen
 > Zugang via großzügiger Stiege oder barrierefreier Rampe
 > **Perfekte Aussicht** auf die Kirche und Umgebung - zum Treffen und Verweilen, **Picknick und Verpflegung vom „Hannovemarkt-to-go“**

TRIBÜNEN-HÜGEL

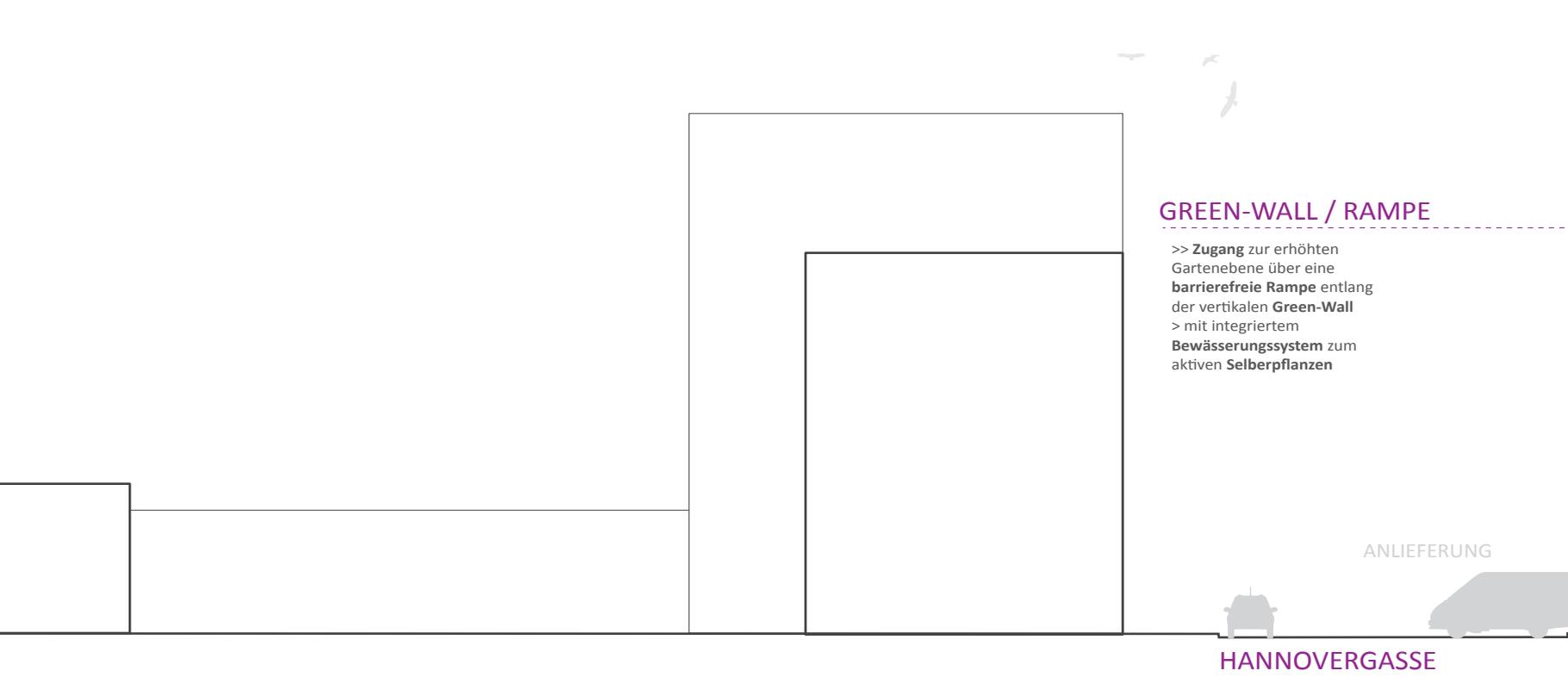
>> **Zuschauertribüne** mit Blick auf den großen Marktplatz - **Beobachten des Marktreibens** oder der temporär stattfindenden Konzerte und Aufführungen

BRIGITTA-TREPPE

>> **Zugang** zur erhöhten Gartenebene über **Stufen mit Sitzplöcken** für Ausblick auf den Marktplatz und **begrünter Rankwand** (als Puffer zur Strasse)
 > **Abgesenkte Rampe** als direkten Aufgang ermöglicht freie Sicht auf das **Marktreiben**

◀ ZUGANG



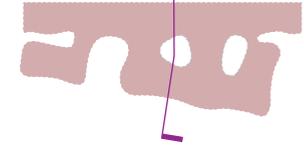


GREEN-WALL / RAMPE

>> Zugang zur erhöhten Gartenebene über eine **barrierefreie Rampe** entlang der vertikalen **Green-Wall** > mit integriertem **Bewässerungssystem** zum aktiven **Selberpflanzen**

ANLIEFERUNG

HANNOVERGASSE

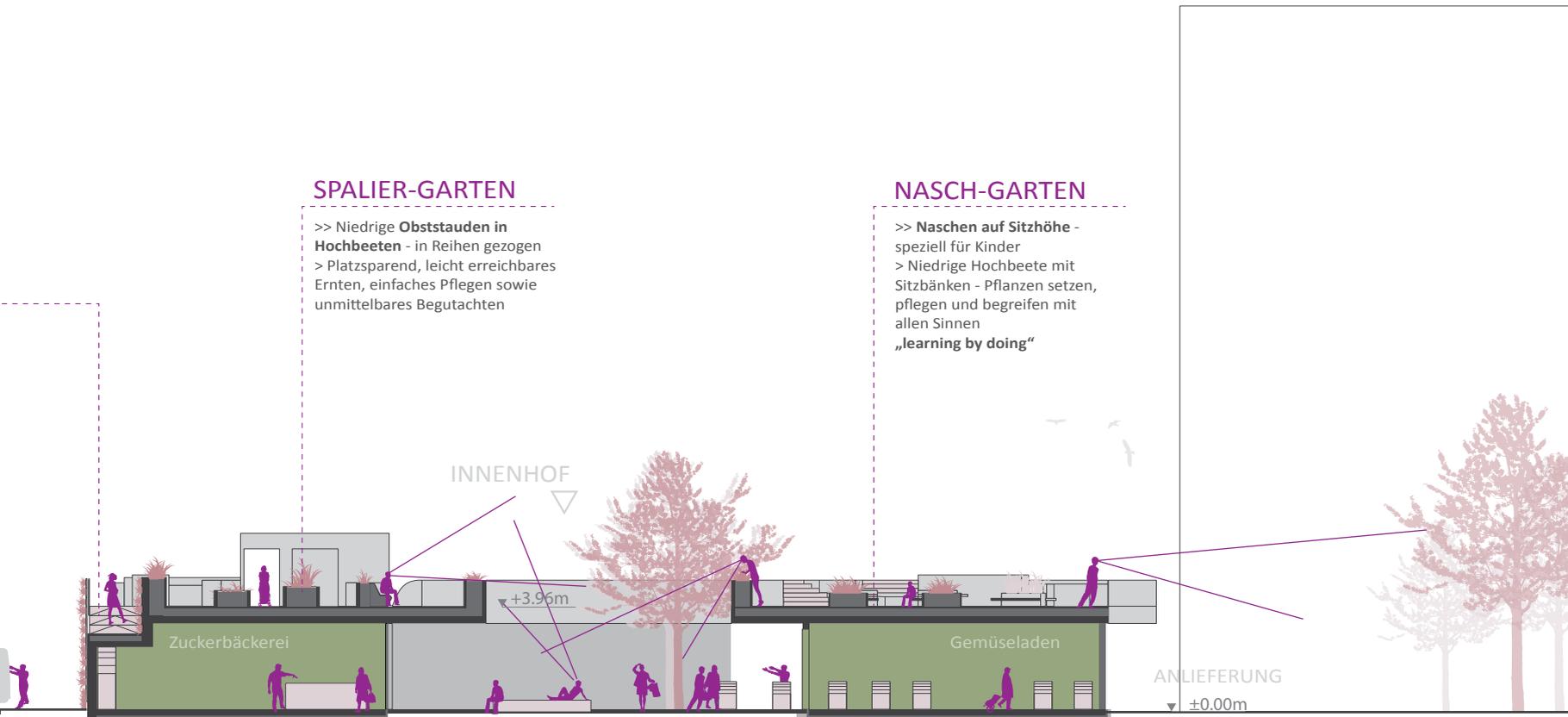


SPALIER-GARTEN

>> Niedrige **Obststauden in Hochbeeten** - in Reihen gezogen
 > Platzsparend, leicht erreichbares Ernten, einfaches Pflegen sowie unmittelbares Begutachten

NASCH-GARTEN

>> **Naschen auf Sitzhöhe** - speziell für Kinder
 > Niedrige Hochbeete mit Sitzbänken - Pflanzen setzen, pflegen und begreifen mit allen Sinnen
 „learning by doing“



0

5

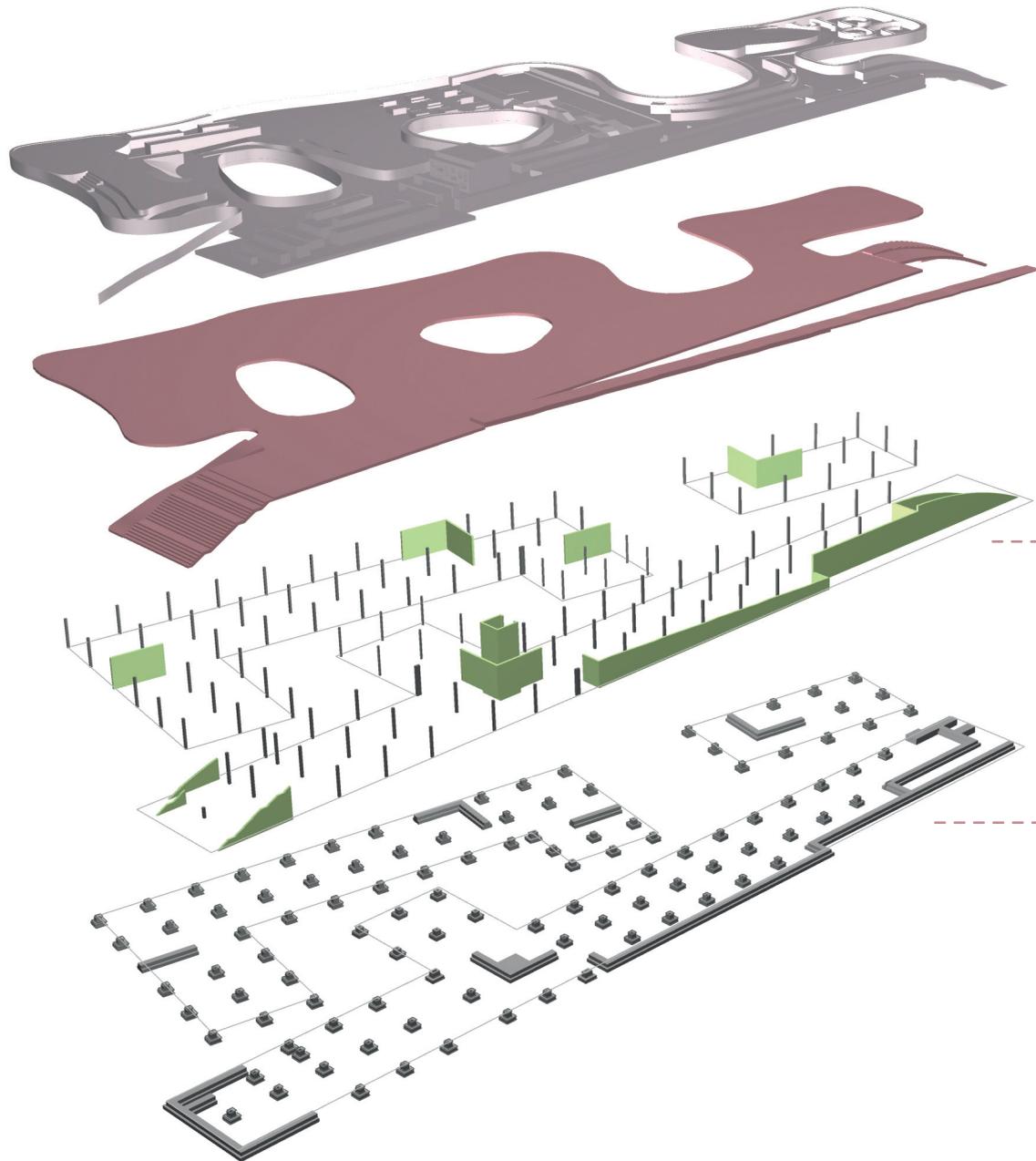
10

20

30

5 TRAGWERK

AXONOMETRIE UND GRUNDRISS DER TRAGSTRUKTUR

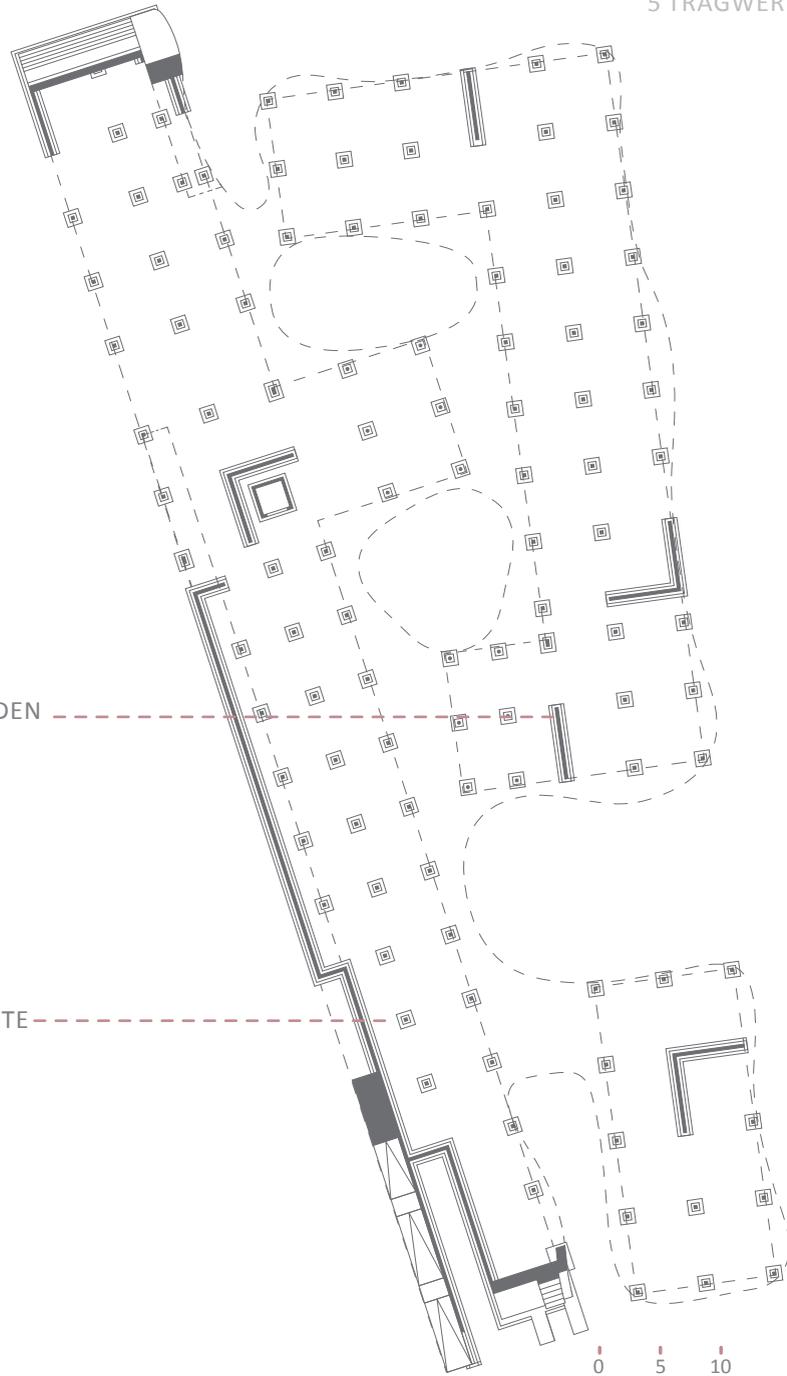


--- AUFBAUTEN / BELASTUNG

--- DECKE

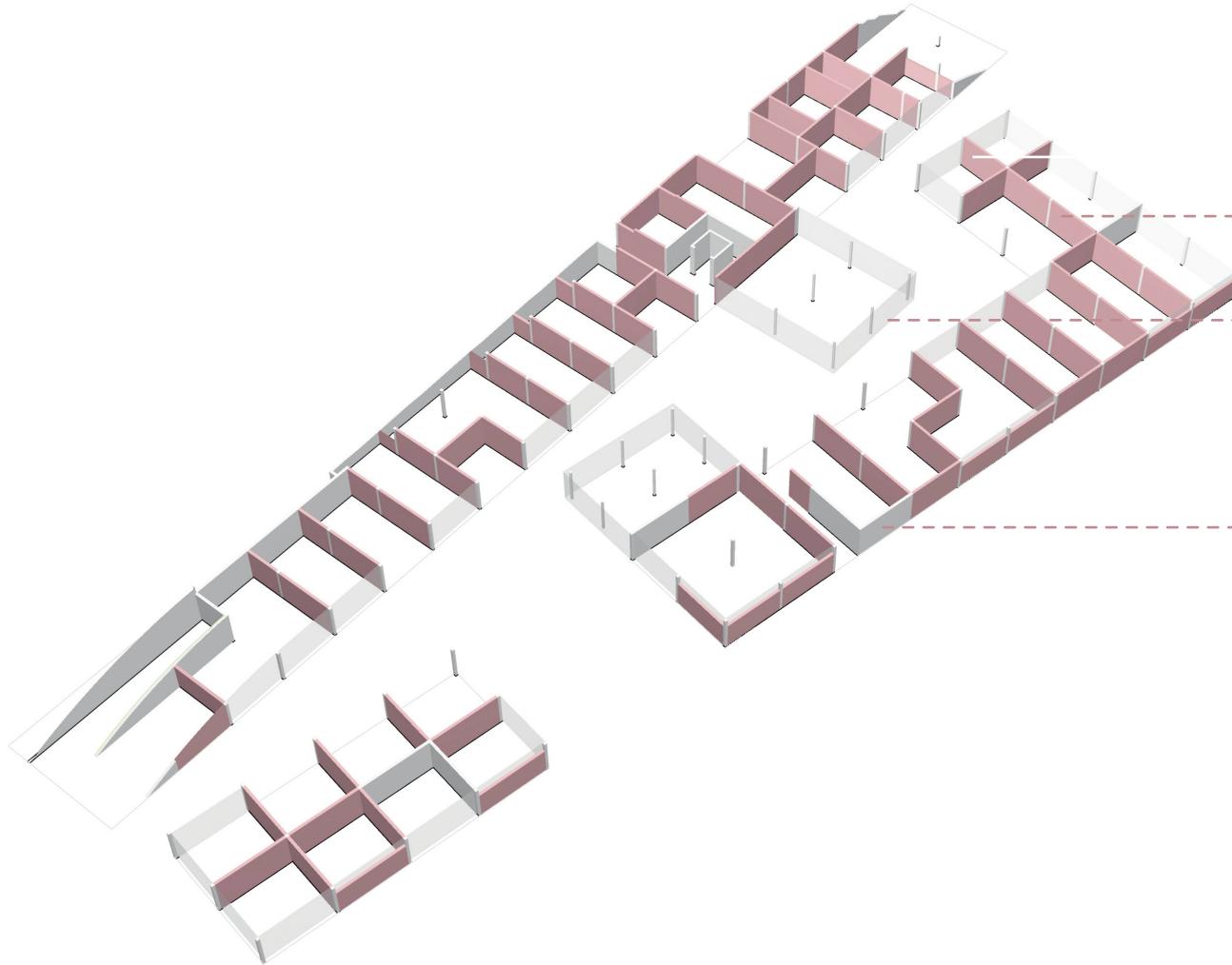
--- STÜTZENRASTER MIT AUSSTEIFENDEN WÄNDEN

--- EINZEL- UND STREIFENFUNDAMENTE



0 5 10 20

FLEXIBILITÄT DURCH STÜTZENRASTER





Wahlweises Versetzen von Fertigteilwänden ermöglicht unterschiedliche Raumkonfigurationen und Nutzungsmöglichkeiten innerhalb des Marktes.

Um eine möglichst große Flexibilität im Sinne einer freien Grundrissgestaltung zu erzielen, beschränkt sich die Lastabtragung auf einen festgelegten Stützenraster im Abstand von 5 - 6m.

- FERTIGTEILWÄNDE, nichttragend
(flexibel)

- GLASELEMENTE, nichttragend
(flexibel)

- AUSSTEIFENDE STAHLBETONWÄNDE
(unveränderliche Lage)

LASTAUFSTELLUNG

STÄNDIGE LASTEN

	Dicke (m)	Wichte (kN/m ³)	Charakteristische Last (kN/m ²)
DECKENAUFBAU - BARRIEREFREIE RAMPE			
Betonplatten	0,050	25	1,25
Kies- oder Splittbett	0,040	12	0,48
Drainagematte	0,015	10	0,15
Bituminöse Abdichtung	0,030	12	0,36
Wärmedämmung	0,100	2	0,20
Gefällebeton	0,060	24	1,44
STB-Decke	0,180	25	4,50
		$\Sigma g_{EK} =$	8,38

GRÜNDACHAUFBAU - GARTENEBENE

Dachgartensubstrat	0,100	17	1,70
Wasserspeicher- und Drainmatte	0,080	10	0,80
Extrudiertes Polystyrol	0,100	2	0,20
Bituminöse Abdichtung	0,030	12	0,36
Gefällebeton	0,080	24	1,92
STB-Decke	0,300	25	7,50
		$\Sigma g_{EK} =$	12,48

FLACHDACHAUFBAU MIT PLATTENBELAG

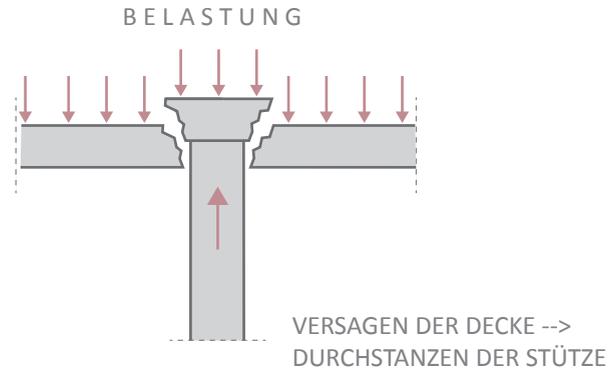
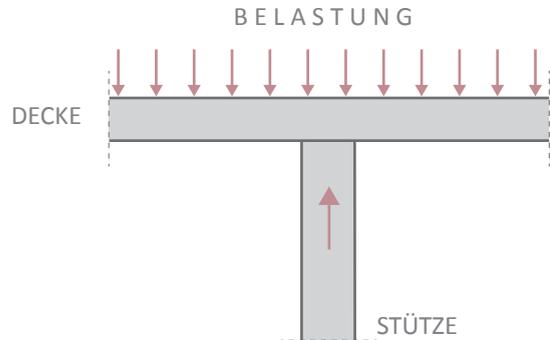
Natursteinplatte Granit	0,050	27	1,35
Splittbett	0,030	12	0,36
Drainagekies 16/32 (Festkörperdrainage)	0,100	16	1,60
Extrudiertes Polystyrol	0,100	2	0,20
Bituminöse Abdichtung	0,030	12	0,36
Gefällebeton	0,080	24	1,92
STB-Decke	0,300	25	7,50
		$\Sigma g_{EK} =$	13,29

VERÄNDERLICHE LASTEN

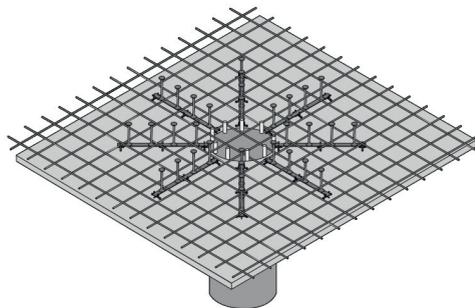
Nutzlast			5,00
Schneelast			1,00
		$\Sigma q_{EK} =$	6,00

DURCHSTANZBEWEHRUNG

Im Bereich der Stützen kommt es zu einer hohen, punktuellen Beanspruchung (Auflagerkräfte, negatives Biegemoment und Querkräfte). Zu hohe Querkräfte führen zu einem kegelstumpfförmigen Herausstanzen aus der Stahlbetonplatte. Diesem als „Durchstanzen“ bezeichneten Versagen kann mit Hilfe einer Durchstanzbewehrung entgegengewirkt werden.



Beispiele



Peikko PSB Durchstanzbewehrung



Stützenkopfverstärkung
Johrdahl Stahlpilz JSP

6 DETAILS

FASSADENSCHNITT

1 BODENAUFBAU - MARKTEBENE

Epoxidharzboden	0,3 cm
Zementestrich	7 cm
PE-Folie	1 Lg
Bituminöse Abdichtung	1 Lg
Unterbeton im Gefälle	15 cm
PE-Folie	1 Lg
Wärmedämmung XPS	16 cm
Sauberkeitsschicht	5 cm
PE-Folie	1 Lg
Rollierung	20 cm

2 DECKENAUFBAU - BARRIEREFREIE RAMPE

Betonplatten	5 cm
Kies- oder Splittbett	4 cm
Drainagematte	1,5 cm
Bituminöse Abdichtung	3 Lg
Wärmedämmung	10 cm
Dampfsperre	1 Lg
Dampfdruckausgleichsschicht	1 Lg
Staubbindender Voranstrich	
Gefällebeton	6 cm
STB-Decke	18 cm
Deckenspachtelung	0,5 cm

3 GRÜNDACHAUFBAU - GARTENEBENE

Dachgartensubstrat	10 cm
Filtervlies	1 Lg
Wasserspeicher- und Drainmatte	8 cm
Wurzelfestes Schutzvlies	1 Lg
Extrudiertes Polystyrol	10 cm
Bituminöse Abdichtung	3 Lg
Gefällebeton	8 cm
STB-Decke	30 cm
Deckenspachtelung	0,5 cm

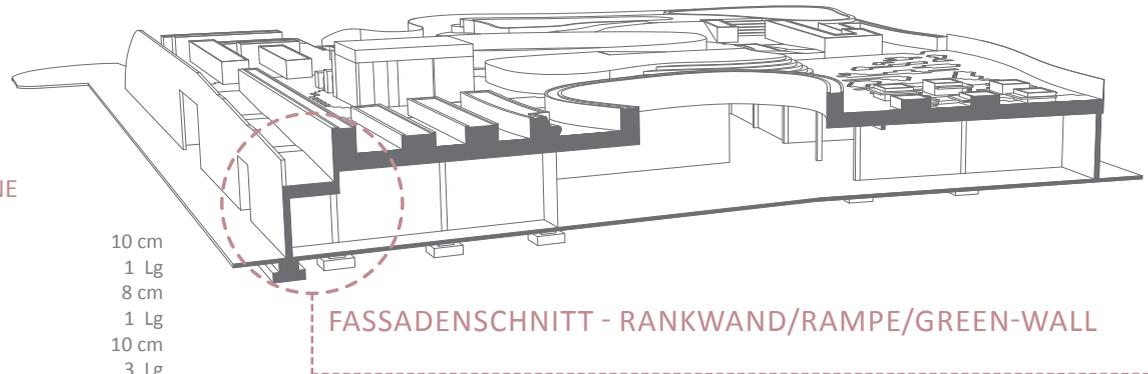
FASSADENSCHNITT - RANKWAND/RAMPE/GREEN-WALL

4 AUSSENWAND - RANKWAND

Stabgittermatten aus feuerverzinktem Stahl auf wandverankerter Geländerkonstruktion	
Außenputzsystem:	1 cm
Grundierung	
Spachtelung mit Armierung	
Haftgrund	
Edelputz	
Wärmedämmung	16 cm
STB-Wand	25 cm
Innenputz	1,5 cm

5 AUSSENWAND - GREEN-WALL

Zu Rinnen gekantetes Zinkblech überlappend verlegt, im Bereich der Trogkästen Perforation Ø 1 cm im Abstand von 20 cm, Unterkante Perforation 2 cm über Trogboden	0,5 cm
Horizontale Kanthölzer 8/8 dazw. WD	8 cm
Vertikale Kanthölzer 5/8 dazw. WD	8 cm
Bituminöse Abdichtung Hochzug	3 Lg
STB-Wand	25 cm
Spachtelung	0,5 cm





DETAIL 1 - GREEN-WALL

2 DECKENAUFBAU - BARRIEREFREIE RAMPE

Betonplatten	5 cm
Kies- oder Splittbett	4 cm
Drainagematte	1,5 cm
Bituminöse Abdichtung	3 Lg
Wärmedämmung	10 cm
Dampfsperre	1 Lg
Dampfdruckausgleichsschicht	1 Lg
Staubbindender Voranstrich	
Gefällebeton	6 cm
STB-Decke	18 cm
Deckenspachtelung	0,5 cm

6 HOCHBEET - GREEN-WALL

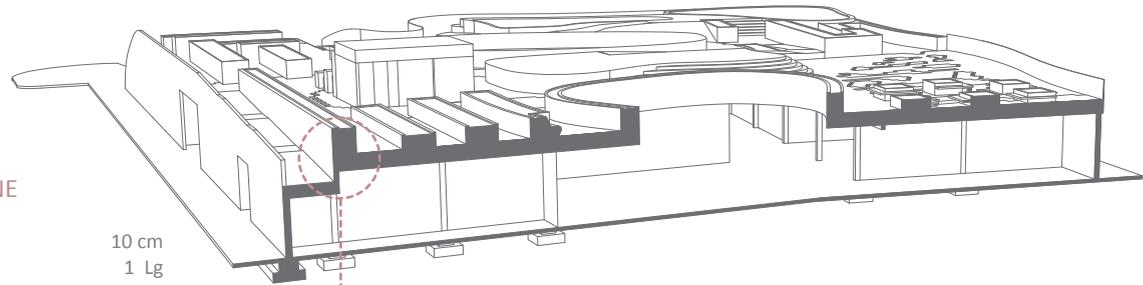
Feinkompost und Gartenerde	ca. 15 cm
Grobkompost	ca. 15 cm
Laub	ca. 25 cm
Grünschnitt bzw. grobes Häckselgut	ca. 25 cm
Wurzelfestes Schutzvlies	1 Lg
Drainagekies 16/32	8 cm
Betonwinkel 55/108	12 cm
Drainagekies 16/32	10 cm
Wurzelfestes Schutzvlies	1 Lg
Extrudiertes Polystyrol	10 cm
Bituminöse Abdichtung	3 Lg
Gefällebeton	8 cm
STB-Decke	30 cm
Deckenspachtelung	0,5 cm

3 GRÜNDACHAUFBAU - GARTENEBENE

Dachgartensubstrat	10 cm
Filtervlies	1 Lg
Wasserspeicher- und Drainmatte	8 cm
Wurzelfestes Schutzvlies	1 Lg
Extrudiertes Polystyrol	10 cm
Bituminöse Abdichtung	3 Lg
Gefällebeton	8 cm
STB-Decke	30 cm
Deckenspachtelung	0,5 cm

5 AUSSENWAND - GREEN-WALL

Zu Rinnen gekantetes Zinkblech überlappend verlegt, im Bereich der Trogkästen Perforation Ø 1 cm im Abstand von 20 cm, Unterkante Perforation 2 cm über Trogboden	0,5 cm
Horizontale Kanthölzer 8/8 dazw. WD	8 cm
Vertikale Kanthölzer 5/8 dazw. WD	8 cm
Bituminöse Abdichtung Hochzug	3 Lg
STB-Wand	25 cm
Spachtelung	0,5 cm



DETAIL GREEN-WALL

Verblechung aus Zink-----

Lüftungstreifen aus Aluminium-----

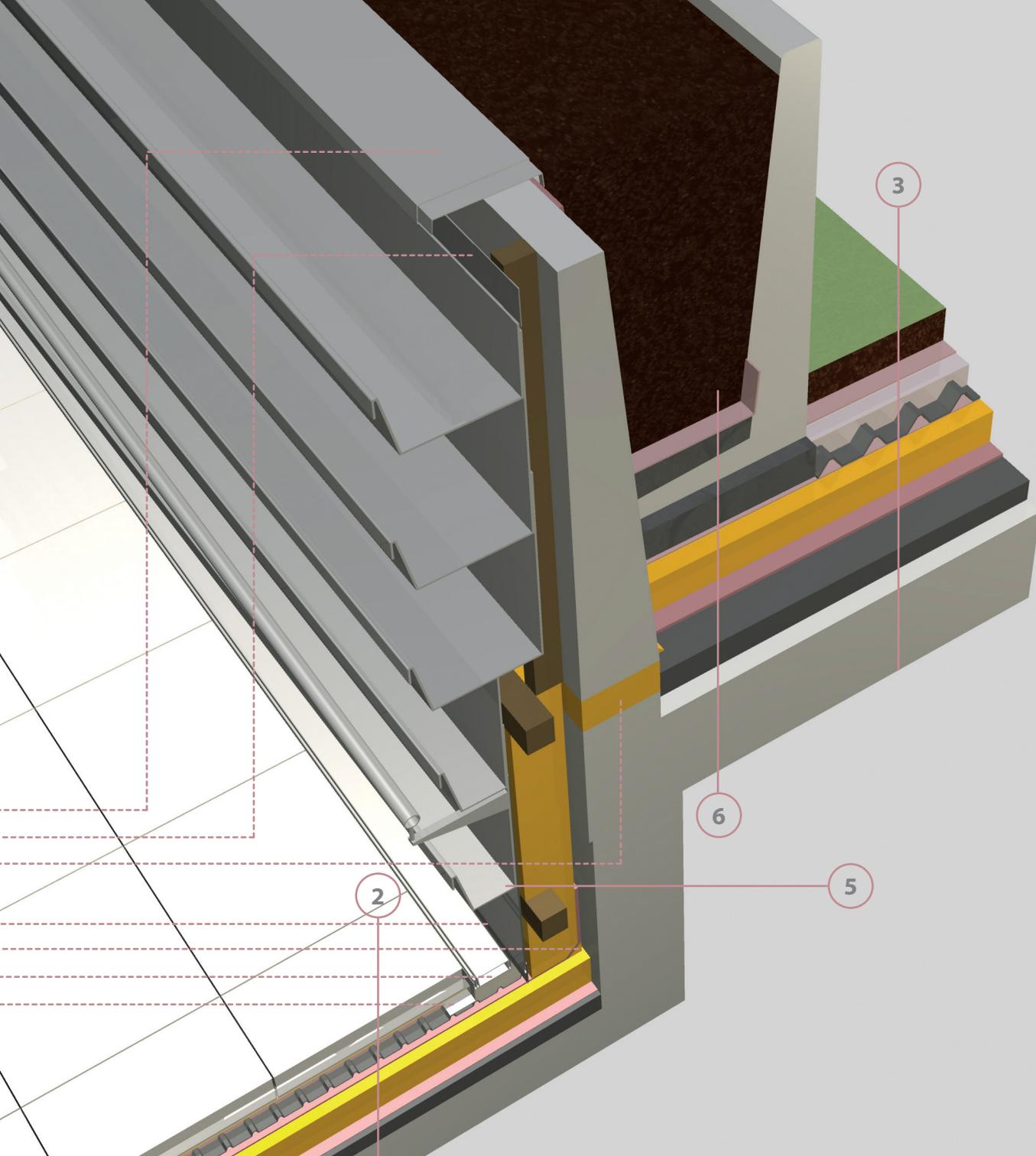
Isokorb-----

Lüftungstreifen aus Aluminium-----

Dämmstoffkeil-----

Entwässerungsrinne im Mörtelbett-----

Kiesfangleiste-----



DETAIL 2 - HOCHBEET-ATTIKA

DETAIL 3 - GLASGELÄNDER

6 HOCHBEET - ATTIKA

Feinkompost und Gartenerde	ca. 15 cm
Grobkompost	ca. 15 cm
Laub	ca. 25 cm
Grünschnitt bzw. grobes Häckselgut	ca. 25 cm
Wurzelfestes Schutzvlies	1 Lg
Drainagekies 16/32	8 cm
Betonwinkel 55/108	12 cm
Drainagekies 16/32	10 cm
Wurzelfestes Schutzvlies	1 Lg
Extrudiertes Polystyrol	10 cm
Bituminöse Abdichtung	3 Lg
Gefällebeton	8 cm
STB-Decke	30 cm
Deckenspachtelung	0,5 cm

7 FLACHDACHAUFBAU MIT PLATTENBELAG

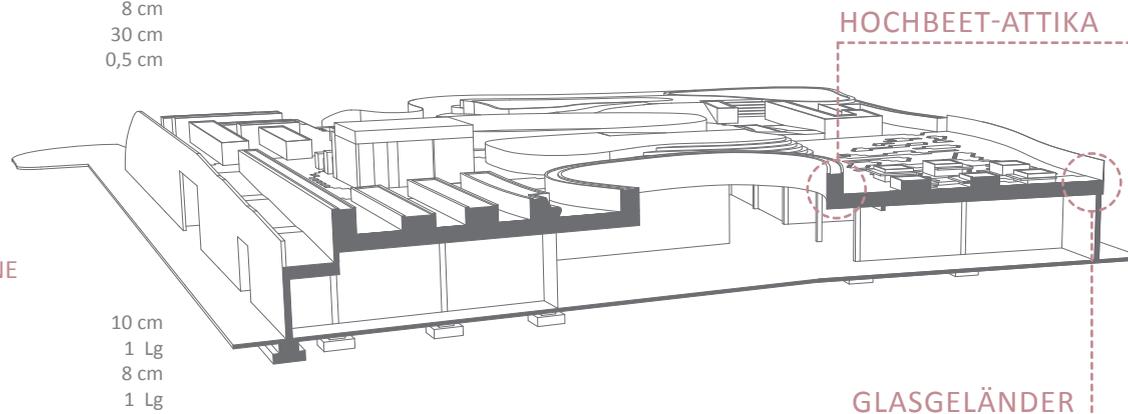
Natursteinplatte Granit	5 cm
Splittbett	3 cm
Drainagekies 16/32 (Festkörperdrainage)	10 cm
Filtervlies	1 Lg
Extrudiertes Polystyrol	10 cm
Bituminöse Abdichtung	3 Lg
Gefällebeton	8 cm
STB-Decke	30 cm
Deckenspachtelung	0,5 cm

3 GRÜNDACHAUFBAU - GARTENEBENE

Dachgartensubstrat	10 cm
Filtervlies	1 Lg
Wasserspeicher- und Drainmatte	8 cm
Wurzelfestes Schutzvlies	1 Lg
Extrudiertes Polystyrol	10 cm
Bituminöse Abdichtung	3 Lg
Gefällebeton	8 cm
STB-Decke	30 cm
Deckenspachtelung	0,5 cm

8 FERTIGTEILWAND

Diffusionsoffener Außenputz	0,5 cm
Holzfasерplatten	6 cm
Holzrahmen 16/6 dazw. WD	16 cm
OSB-Platte , Stöße dampfdicht verklebt	1,2 cm
Gipskartonplatte	1,25 cm



HOCHBEET-ATTIKA

GLASGELÄNDER

7 LANDSCHAFTSPLANUNG

LANDSCHAFTSPLAN

Parkplatz

Gerhardusgasse

Hannovergasse

- 1 Hauptzugänge Marktebene
- 2 Hauptzugänge Gartenebene
- 3 Grünanlagen der Johann-Böhm Wohnhausanlage
- 4 Brigittapark

0

10

20

40



Hannovergasse

Othmargasse

Begrünung

-  Immergrüne Bepflanzung
-  Urban Gardening
-  Wiese

Oberflächen für Wege

-  Granitsteinplatten (Hauptweg)
-  Rasengittersteine

Oberflächen für Aufenthaltsbereiche

-  Sand
-  Holz > Lärche
-  Wasser



Schematischer Schnitt - Möglichkeiten der Bepflanzung

Vertikale Bepflanzung

- > Direkt aus Erdreich (Rankwand)
- > Aus Trögen (Green-Wall)

Intensive Bepflanzung

- > Hochbeete
- > Hügel (Tribühnenhügel)

Extensive Bepflanzung

- > Seitlich der Brigitta-Treppe
- > Dach vom Stiegenhaus



Bepflanzung direkt ins Erdreich

- > Weinreben (Weinberg)
- > Bäume in der Marktebene

BEPFLANZUNGSVORSCHLÄGE



Weinreben

TRITTFESTE BEPFLANZUNG FÜR RASENGITTERSTEINE



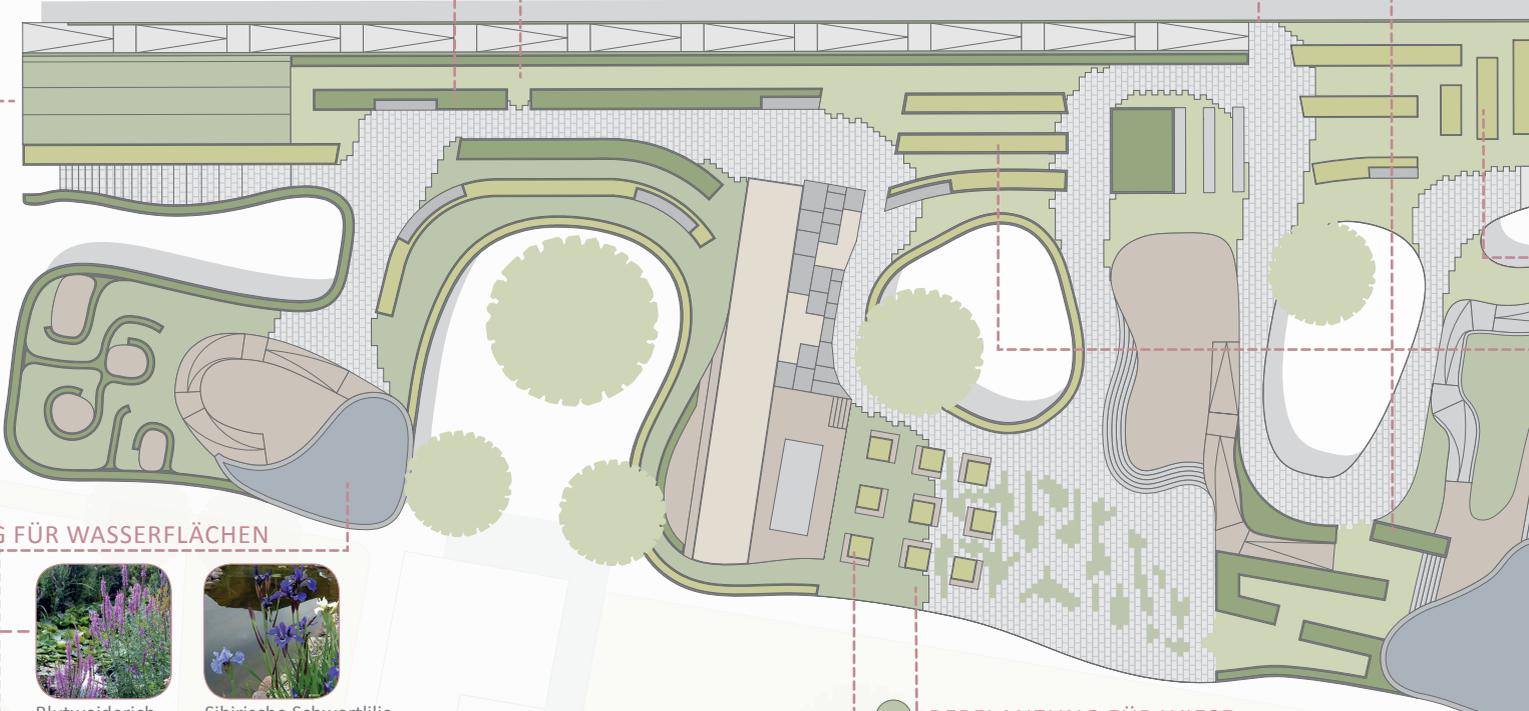
Polsterthymian



Sternmoos



Zitronenthymian



BEPFLANZUNG FÜR WASSERFLÄCHEN

Sumpfbzone
(ca. 10 - 20cm)



Blutweiderich



Sibirische Schwertlilie

Flachwasserzone
(ca. 20 - 60cm)



Tannenwedel



Froschlöffel



Schwanenblume



Kalmus

Tiefwasserzone
(ab ca. 60cm)



Seerose



Hornblatt

BEPFLANZUNG FÜR WIESE



Gras



Mauerpfeffer
immergrün



Englische Rasenkamille
immergrün

BAUMBEPFLANZUNG FÜR MARKTHÖFE



Zierkirsche



Magnolie

Othmargasse

IMMERGRÜNE BEPFLANZUNG



Cranberry



Schneeheide



Euonymus
,Paloma Blanca'[®]

Kräuter



Lavendel



Rosmarin



Heidelbeere
Sunshine Blue

Kletterpflanzen



Kletterhortensie
Semiola



Immergrünes
Geißblatt



Winterjasmin

URBAN GARDENING

Kräuter



Minze



Oregano



Buschbasilikum



Marzipan-Salbei



Schnittknoblauch

Gemüse



Zucchini



Tomaten



Wilde Rauke



Russische Gurke



Erdmandel



Paradeisfrüchtiger Ungarischer

Obst



Erdbeeren



Aroniabeeren



Johannisbeeren



Säulenholunder



Säulen-Süßkirsche



Säulen-Kiwi

DAS HOCHBEET



Hochbeet - Aufbau

Feinkompost und Gartenerde ca. 15cm

Grobkompost ca. 15cm

Laub ca. 25cm

Grünschnitt bzw. grobes Häckselgut ca. 25cm

85 - 100cm
optimale
Höhe



140 - 160cm
optimale Breite
bei 2-seitiger
Bearbeitung

Hochbeete

als häufig verwendetes Gartengestaltungselement

Hochbeet - Einfassung

aus verschiedensten Materialien möglich, wie zum Beispiel:

Holz (Lärche) - als Beeteinfassung z.B. im Versuchsgarten, **Naturstein**-Mauerung beispielsweise im Spaliergarten oder aus **Beton** als Attikaausbildung bzw. Absturzsicherung in Bereichen der geschwungenen Hochbeete.



Hochbeete

Vorteile:

- + **Rückenschonendes Arbeiten, Anbauen und Ernten in angenehmer Höhe, auch für RollstuhlfahrerInnen geeignet**
- + Aufgrund der verschiedenen Aufbausichten wird beim Verrotten Wärme freigesetzt, die den Wurzeln der Pflanzen zugute kommt - die **Anbauzeit wird verlängert** - dieser Prozess hält ca. 6 - 8 Jahre lang an - danach kann das Hochbeet als „normales Beet“ weiter verwendet werden oder neuerlich befüllt werden.

GARTENEBENE MIT BLICK ZUR KIRCHE

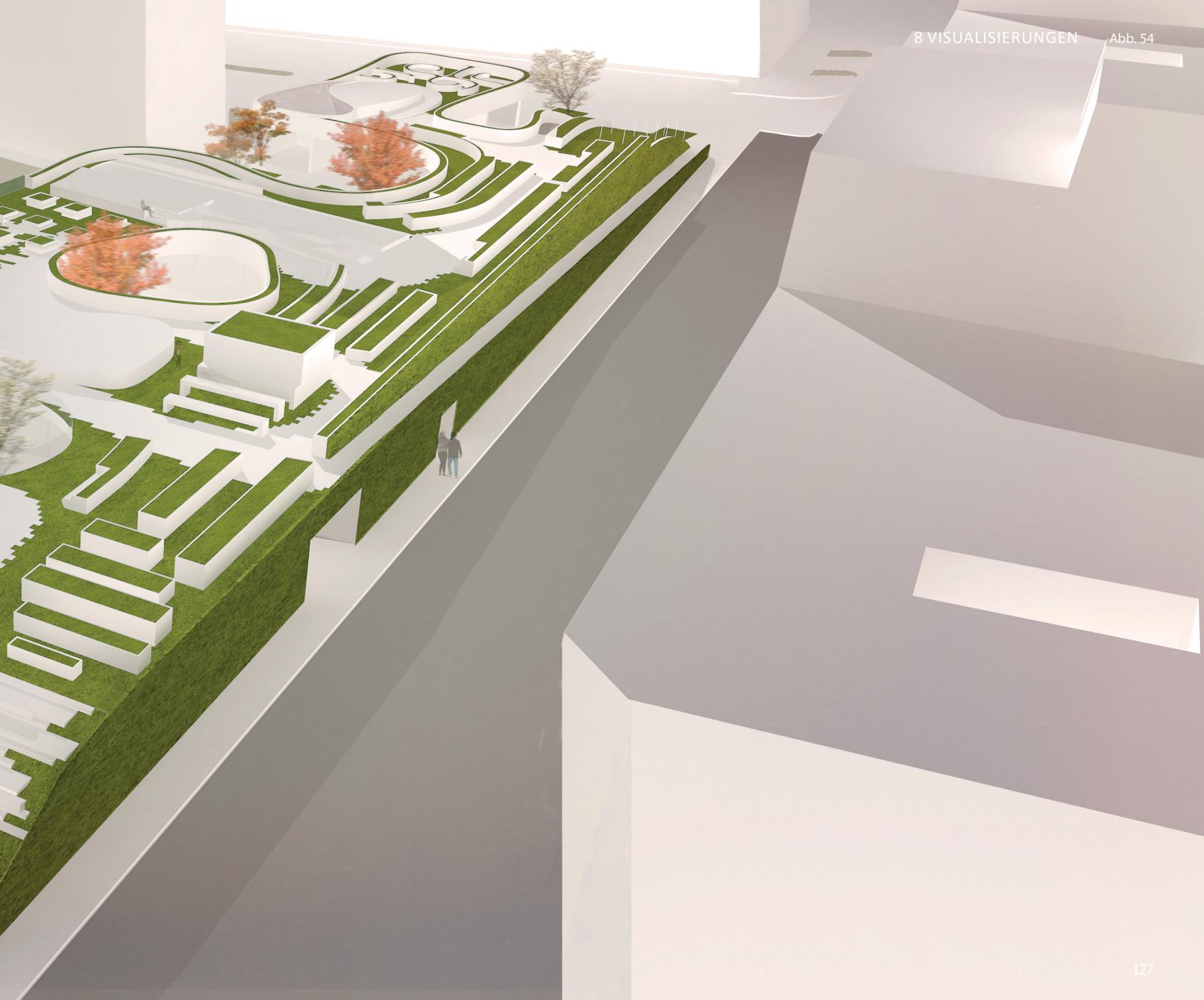




8 VISUALISIERUNGEN

HANNOVER FLYOVER











Hannover Fly





lover

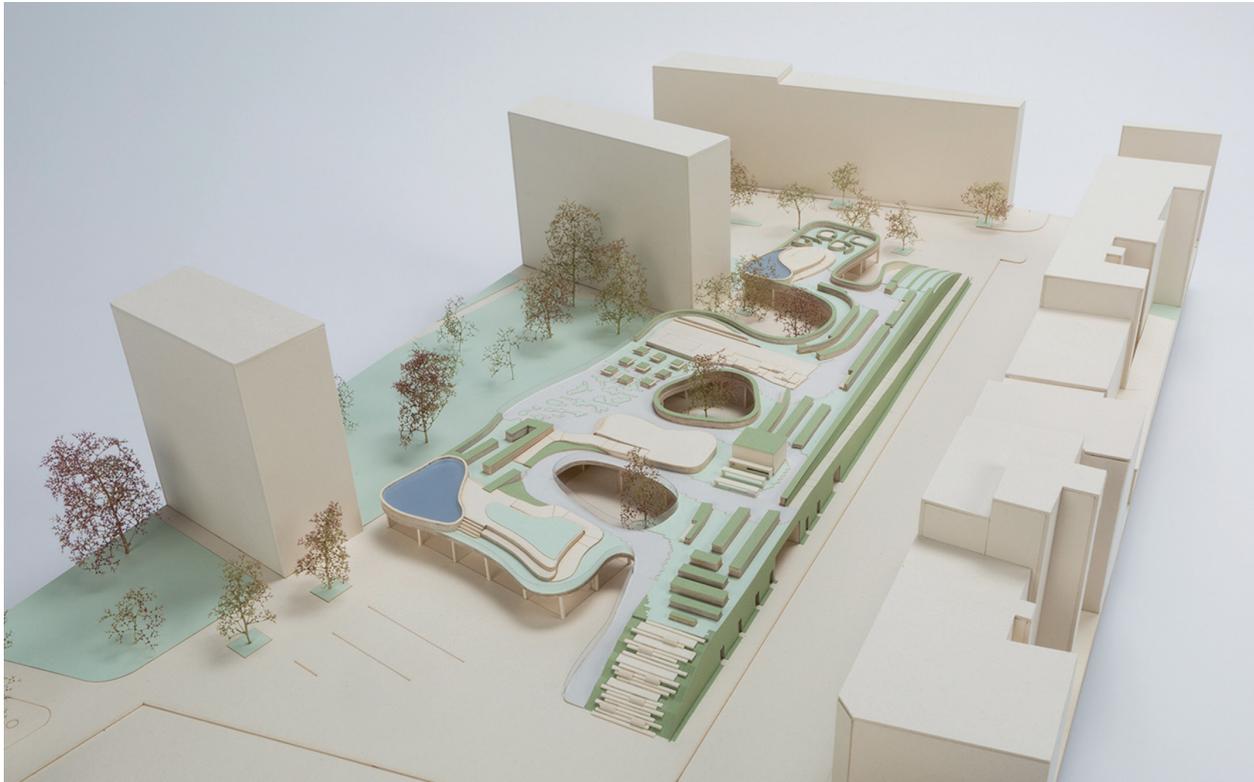








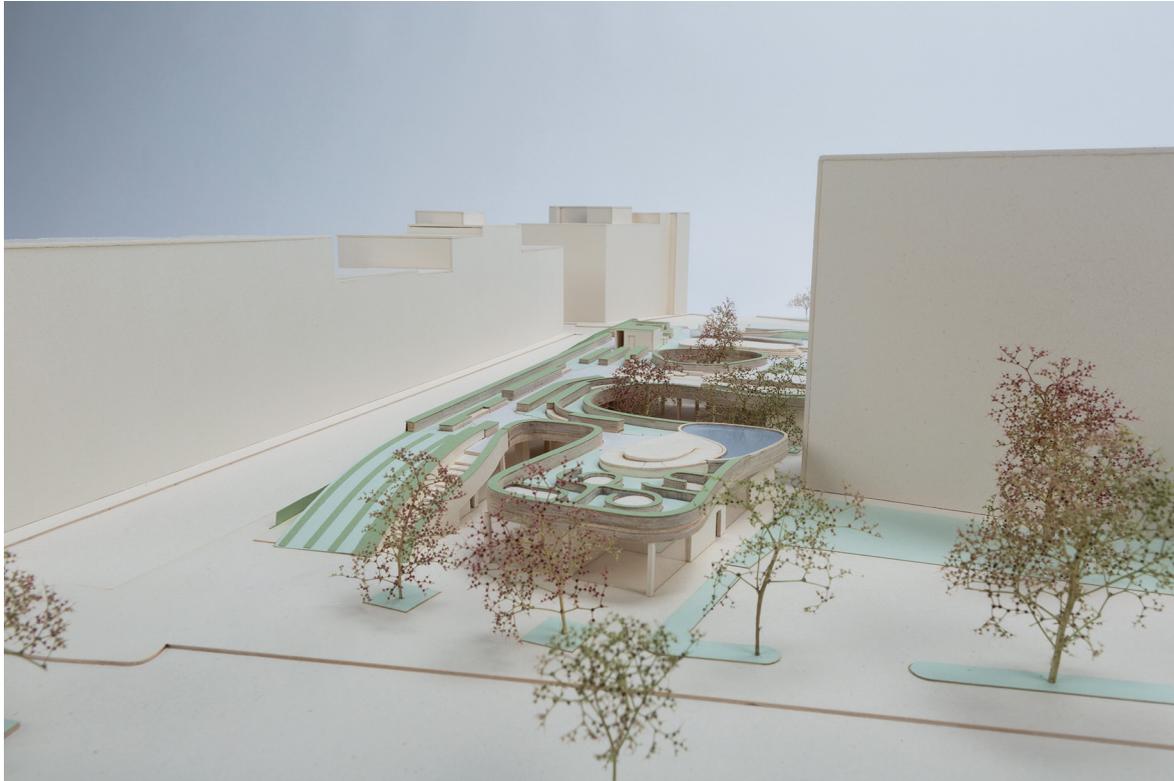
9 MODELLFOTOS













10 QUELLENVERZEICHNIS

LITERATURVERZEICHNIS DER VERWENDETEN WERKE

- BAUER, Werner T., *Die Wiener Märkte - 100 Märkte, von Naschmarkt bis Flohmarkt*, Wien, (Falter Verlag), 1996
- BKI Baukosteninformationszentrum (Hrsg.), *BKI Objektdateien F3 - Freianlagen*, Stuttgart, (Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH), 2006
- BKI Baukosteninformationszentrum (Hrsg.), *BKI Baukosten 2010 - Teil 1*, Stuttgart, (Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH), 2010
- BOUSSKA, Hans W., *Wiener Märkte*, Erfurt, (Sutton Verlag), 2012
- DON, Monty, *Genial gärtnern - Biologisch und naturnah*, München, (Dorling Kindersley Verlag GmbH), 2004
- HEISTINGER, Andrea / ARCHE NOAH, *Handbuch Bio-Gemüse - Sortenvielfalt für den eigenen Garten*, Innsbruck, (Loewenzahn in der Studienverlag Ges.m.b.H), 2011
- KAISER, Franz, *Die Brigittenau*, Wien [u.a.], (Jugend und Volk), 1975
- KIANI, M.Y., *A General Study On Urbanization & Urban Planning In Iran*, Tehran, (Ministry of Islamic Guidance Press), 1986
- LEITNER, Carola / HAMTIL, Kurt, *Brigittenau - Wiens 20. Bezirk in alten Fotografien*, Wien, (Verlag Carl Ueberreuter), 2008
- NOORDHUIS, K.T., *Das große Lexikon der Gartenpflanzen*, Erlangen/Utting, (Nebel Verlag GmbH), 1995
- SEEMANN, Helfried / LUNZER, Christian, *Brigittenau - 1880-1930 - Album*, Wien, (REMAprint), 2. Auflage, 2004

VERWEISE ZUM TEXT

- S. 16-17: Wer kauft am Markt ein?
 meinbezirk.at: <http://www.meinbezirk.at/wien-01-innere-stadt/chronik/wiener-maerkte-verzeichnen-325000-besucher-pro-woche-d816443.html>, Stand 09.01.2015, 20.56 Uhr
- S. 18-19: Wo gibt es welche Märkte?
 Märkte in Wien, <https://www.wien.gv.at/freizeit/einkaufen/maerkte/>, Stand 27.01.2015, 10.42 Uhr
 Wien-konkret, <http://www.wien-konkret.at/einkaufen/maerkte/>, Stand 27.01.2015, 11.25 Uhr
- S. 26-27: Entstehung und Entwicklungsgeschichte des Hannovermarktes
 BAUER, *Die Wiener Märkte - 100 Märkte, von Naschmarkt bis Flohmarkt*, S. 229f.
 WKO, https://www.wko.at/Content.Node/branchen/w/Markt---Strassen--und-Wanderhandel/WienerMaerkte_Bezirk20.pdf,
 Stand 05.03.2015, 14.18 Uhr
- S. 28-32: Bauliche Veränderungen im Laufe der Zeit
 BOUSSKA, *Wiener Märkte*, S. 28
 BAUER, *Die Wiener Märkte - 100 Märkte, von Naschmarkt bis Flohmarkt*, S. 230
- S. 35: Wichtige Neuerungen: Marktrevitalisierung 2003
 APA-OTS, http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20031106_OTS0036/freitag-bv-lacina-eroeffnet-neuen-hannovermarkt,
 Stand 05.03.2015, 14.14 Uhr
- S. 36: Infos und Fakten zur Lage und Verkehrsanbindung
 wien.at - Bevölkerung nach Bezirken 2006 bis 2014, <https://www.wien.gv.at/statistik/bevoelkerung/tabellen/bevoelkerung-bez-zr.html>,
 Stand 15.01.2015, 20.03 Uhr
 wien.at - Stadtgebiet nach Nutzungsklassen und Bezirken 2013, <https://www.wien.gv.at/statistik/lebensraum/tabellen/nutzungs-klassen-bez.html>, Stand 12.01.2015, 15.37 Uhr
- S. 120-121: Das Hochbeet
 HEISTINGER / ARCHE NOAH, *Handbuch Bio-Gemüse - Sortenvielfalt für den eigenen Garten*, S. 309f.

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

1 THEMENFINDUNG

Abb. 01: *Überblick Hannovermarkt*, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 02: *Hannovermarkt während der Öffnungszeiten*, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 03: *Hannovermarkt außerhalb der Öffnungszeiten*, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 04: *Fotomontage Grünflächen Hannovermarkt*, von: Bezirksmuseum 1200 Wien, Hannovermarkt_@MA 59_F11305, bearbeitet, BOROWAN Elisabeth, 2015

2 ANALYSE

Abb. 05: *Wer kauft am Markt ein?*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 06: *Wo gibt es welche Märkte?*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 07: *Platzbedarf und Raumdimensionen / Anordnungsmöglichkeiten*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 08: *Läden und Verkaufsmöglichkeiten*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Feinkostladen Vorgartenmarkt, Lebensmittelladen Hannovermarkt, Naturkostladen Karmelitermarkt, Gemüseladen Hannovermarkt, Textilladen Hannovermarkt, Fleischerei Hannovermarkt, Bistro Karmelitermarkt, Gemüseladen Vorgartenmarkt, Restaurant Volkertmarkt: BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 09: *Grundelemente des Marktes*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Marktkiste - Verkaufsfläche, BOROWAN Elisabeth, 2015

Vitrinentheke, von: Gastro Germany,

http://www.gastro-germany.de/images/product_images/popup_images/kuehltheke_verkaufstheke_kuehlvitrine_basia2_1.1w_eco_rot_7562_0.jpg, Stand 30.06.2015, 21.27 Uhr, bearbeitet, Borowan Elisabeth, 2015

Kühlhaus, von: fast-alles.net, <http://www.fast-alles.net/pictures/439439.jpg>, Stand 30.06.2015, 21.04 Uhr, bearbeitet, Borowan Elisabeth, 2015

Kühlvitrinenschrank, BOROWAN Elisabeth, 2015

Kühltruhe, von: HERATEC, http://www.heratec.de/img_files/wechselbilder-kuehlungen/.2/aht_paris_210_totale_grau.jpg, Stand 27.06.2015, 21.46 Uhr, bearbeitet, BOROWAN Elisabeth, 2015

Müllcontainer, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 10: *Entstehung und Entwicklungsgeschichte des Hannovermarktes*, von: Bing Maps, <https://www.bing.com/maps/>, Stand 17.03.2015, 15.32 Uhr, bearbeitet, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 11: *Bauliche Veränderungen im Laufe der Zeit:*

Links oben von: LEITNER / HAMTIL, *Brigittenau - Wiens 20. Bezirk...*, S. 12-13

Links unten von: Bezirksmuseum 1200 Wien, Hannovermarkt_alt_F4972
 Mitte oben von: LEITNER / HAMTIL, *Brigittenau - Wiens 20. Bezirk...*, S. 14-15
 Mitte unten von: Bezirksmuseum 1200 Wien, Hannovermarkt_F4958
 Rechts von: SEEMANN / LUNZER, *Brigittenau...*, S. 31

Abb. 12: *Hannovermarkt 1954 und 1958:*

Links von: KAISER, *Die Brigittenau*, unpag.
 Rechts von: BOUSSKA, *Wiener Märkte*, S. 91

Abb. 13: *Hannovermarkt 1963 bis 2002:*

Links oben von: Bezirksmuseum 1200 Wien, Hannovermarkt_©MA59_F5138
 Links unten von: Bezirksmuseum 1200 Wien, Hannovermarkt_©MA59_F5139
 Mitte links oben: Bezirksmuseum 1200 Wien, Hannovermarkt_©MA59_F11170, bearbeitet, BOROWAN Elisabeth, 2015
 Mitte links unten: Bezirksmuseum 1200 Wien, Hannovermarkt nach Umbau 1965_F512, bearbeitet, BOROWAN Elisabeth, 2015
 Mitte rechts: BOROWAN, Elisabeth, 2000
 Rechts: BOROWAN, Elisabeth, 2002

Abb. 14: *Wichtige Neuerungen - Marktrevitalisierung 2003:*

Links: Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015
 Rechts von: Bezirksmuseum 1200 Wien, Hannovermarkt_©MA 59_F11305

Abb. 15: *Infos und Fakten zur Lage und Verkehrsanbindung*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 16: *Lageplan und Verkehrsanbindung*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 17: *Kanalverläufe*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015, in Anlehnung an: KANIS - Kanal.Informations.System, <http://www.kanis.at/>,
 Stand 22.01.2015, 11.52 Uhr

Abb. 18: *Ver- und Entsorgung / Müllentsorgung*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Fischanlieferung, Fleischlieferung, Lebensmittelanlieferung, Müllplatz mit Presscontainer, Mistkübel von Marktstand:
 BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 19: *Grünflächen und Freiräume*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Öffentliche Sitzbänke, Halb-öffentliche Sitzmöglichkeiten: BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 20: *Warenbestand*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015, Erhebung 05.12.2014

Abb. 21: *Wegeföhrung - Fußgängerströme nach Frequentierung*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 22: *Exkurs: Orientalische Märkte:*

Linienbazar: Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015, in Anlehnung an: GHANBRAN, *Iranische Basare im Wandel*, S. 68

Kreuzbazar: Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015, in Anlehnung an: GHANBRAN, *Iranische Basare im Wandel*, S. 73
Flächenbazar: Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015, in Anlehnung an: GHANBRAN, *Iranische Basare im Wandel*, S. 72
Längenausdehnung / Anbindung von Höfen an Hauptweg / Aufweitung des Weges zu Höfen/Plätzen:
Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015, in Anlehnung an: KIANI, *A General Study On Urbanization...*, S. 216

3 KONZEPT

Abb. 23: *Wegeführung*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Linienbazar: Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015, in Anlehnung an: GHANBRAN, *Iranische Basare im Wandel*, S. 68

Aufweitung des Weges zu Höfen:

Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015, in Anlehnung an: KIANI, *A General Study On Urbanization...*, S. 216

Abb. 24: *Nutzung und Raumprogramm*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 25: *Nutzung*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 26: *Formfindung*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 27: *Zugänge*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 28: *Vorgelagerte Plätze*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Wasserspiel von: LANDEZINE - Landscape Architecture Works,

<http://www.landezine.com/wp-content/uploads/2011/12/Armenti%C3%A8res-Square-by-Atelier-des-paysages-Bruel-Delmar-11.jpg>, Stand 13.10.2015, 15.34 Uhr

Bauernmarkt: BOROWAN Elisabeth, 2015

Flohmarkt: BOROWAN Elisabeth, 2015

Faschingsfest: BOROWAN Elisabeth, 2006

Sommerfest von: Bezirksmuseum 1200 Wien, Hannovermarkt Sommerfest 2009_F5132

Info-Tag des BFI: BOROWAN Elisabeth, 2015

Nikolausfeier: BOROWAN Elisabeth, 2014

Herbstfest von: Die Wiener Einkaufsstrassen,

http://www.einkaufsstrassen.at/cms/einkaufsstrassen/images/a/179/17976_1500x1500-0-0.jpg,
Stand 15.04.2015, 15.28 Uhr

Abb. 29: *Möglichkeiten der Höhenüberwindung*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Böschung und Treppe von: The Age,

<http://images.theage.com.au/2013/07/22/4591932/Flinders-20Street-20Station-20revamp-2011-20130722223827794716.jpg>, Stand 12.03.2015, 12.09 Uhr

Rampe von: Mercedes-Benz-Classic,

https://www.mercedes-benz.com/wp-content/uploads/sites/3/2014/11/classic_museum_barrierefreiheit_titel.jpg,
Stand 24.10.2015, 16.41 Uhr

Abb. 30: *Nutzungsvielfalt der Marktebene*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 31: *Landschaftsebene*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 32: *Gestaltungsmöglichkeiten unauffälliger Absturzsicherungen*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 33: „*Verschwinden*“ *der am Dach liegenden Haustechnik*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015
Haustechnik auf den Dächern des Hannovermarktes: BOROWAN Elisabeth, 2015

4 ENTWURF

Abb. 34: *Lageplan*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 35: *Grundriss der Marktebene*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 36: *Detailausschnitt Nutzungsmöglichkeiten*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 37: *Detailausschnitt Nutzungsmöglichkeiten*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 38: *Grundriss Gartenebene*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 39: *Detailausschnitt*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 40: *Detailausschnitt*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 41: *Längsschnitt*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 42: *Querschnitt*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

5 TRAGWERK

Abb. 43: *Axonometrie und Grundriss der Tragstruktur*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 44: *Flexibilität durch Stützenraster*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 45: *Lastaufstellung / Durchstanzbewehrung*: Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015
Peikko PSB Durchstanzbewehrung, von: peikko group,
<http://www.peikko.de/product-de/p=PSB+Durchstanzbewehrung>, Stand 24.10.2015, 22.01 Uhr
Stützenkopfverstärkung von: JOHRDAHL H-BAU,
http://www.jordahl-hbau.ch/files/cache/668fab815b187f258a61313549866637_f1012.jpg,
Stand 24.10.2015, 23.57 Uhr, bearbeitet, BOROWAN Elisabeth, 2015

6 DETAILS

Abb. 46: *Fassadenschnitt*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 47: *Detail 1 - Green Wall*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 48: *Detail 2 - Hochbeet-Attika / Detail 3 - Glasgeländer*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

7 LANDSCHAFTSPLANUNG

Abb. 49: *Landschaftsplan*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 50: *Zonierung der Gartenebene*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 51: *Bepflanzungsvorschläge*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Weinreben: BOROWAN Elisabeth, 2015

Polsterthymian, von: Gärtner Pötschke, <https://static04.poetschke.de/images/product/ki/392056ki.jpg>,

Stand 27.10.2015, 17.27 Uhr

Sternmoos, von: Gärtner Pötschke, <https://static04.poetschke.de/images/product/ki/391887ki.jpg>, Stand 27.10.2015, 17.30 Uhr

Zitronenthymian, von Rühlemann's,

<http://www.kraeuter-und-duftpflanzen.de/media/image/ad4446fa2c96b8c5313044d506bd8fd6.jpg>,

Stand 27.10.2015, 19.30 Uhr

Blutweiderich, von Rühlemann's,

<http://www.kraeuter-und-duftpflanzen.de/media/image/ad4446fa2c96b8c5313044d506bd8fd6.jpg>,

Stand 27.10.2015, 20.44 Uhr

Sibirische Schwertlilie, von: Teichpflanzen Blog,

http://www.teichpflanzen-shop.biz/wp-content/uploads/impressionen_iris_sibirica.jpg, Stand 28.10.2015, 22.49 Uhr

Schwanenblume, von: NOORDHUIS, *Das große Lexikon der Gartenpflanzen*, S. 254

Kalmus, von: NOORDHUIS, *Das große Lexikon der Gartenpflanzen*, S. 253

Seerose von Dehner Garten Center,

http://media.dehner.de/large/seerose/8313587_BildFS_001_SeeroseSeeroseTrockenRosa.jpg,

Stand 27.10.2015, 20.11 Uhr

Hornblatt, von: NOORDHUIS, *Das große Lexikon der Gartenpflanzen*, S. 255

Gras: BOROWAN Elisabeth, 2008

Mauerpfeffer, von: Gärtner Pötschke, <https://static04.poetschke.de/images/product/ki/391919ki.jpg>,

Stand 28.10.2015, 00.17 Uhr

Englische Rasenkamille, von: Ahrens+Sieberz:

https://www.as-garten.de/media/catalog/product/cache/1/image/1000x/9df78eab33525d08d6e5fb8d27136e95/1/4/14677_1_1.jpg, Stand 27.10.2015, 17.42 Uhr

- Zierkirsche, von: Baumschule Horstmann,
http://www.baumschule-horstmann.de/bilder/popup/fruehlingskirsche-fruehe-zierkirsche-m000041_h_0.jpg,
 Stand 26.03.2015, 16.45 Uhr
- Magnolie, von: pixabay,
<http://pixabay.com/de/magnolie-magnolienbl%C3%BCte-bl%C3%BCten-rosa-324276/>, Stand 26.03.2015, 16.53 Uhr
- Cranberry, von: Gartenzauber,
http://www.gartenzauber.com/wp-content/uploads/2013/10/iStock_000004461997Small.jpg,
 Stand 26.10.2015, 22.43 Uhr
- Schneeheiden, von: Gärtner Pötschke, <https://static04.poetschke.de/images/product/ki/380344ki.jpg>,
 Stand 27.10.2015, 12.22 Uhr
- Euonymus ‚Paloma Blanca®‘, von: Baldur-Garten,
http://www.baldur-garten.de/medias/sys_master/8858716504094/detail.jpg, Stand 27.10.2015, 13.57 Uhr
- Lavendel: BOROWAN Elisabeth, 2014
- Rosmarin, von: Ja! Natürlich Blog,
http://blog.janatuerlich.at/uploads/pics/Rosmarin_5001-495x246.jpg, Stand 27.10.2015, 12.36 Uhr
- Heidelbeere Sunshine Blue von gruener-garten-shop:
http://www.gruener-garten-shop.de/media/image/thumbnail/Blaubeere-Heidelbeere-3_746x300.jpg,
 Stand 27.10.2015, 13.49 Uhr
- Kletterhortensie Semiola, von: Gärtner Pötschke, <https://static04.poetschke.de/images/product/ki/360878ki.jpg>,
 Stand 26.10.2015, 21.46 Uhr
- Immergrünes Geißblatt, von: FassadenGrün,
http://www.fassadengruen.de/uploads/tx_templavoila/geisssschlinge_immergruen_765.jpg,
 Stand 20.10.2015, 23.56 Uhr
- Winterjasmin, von: FassadenGrün,
http://www.fassadengruen.de/uploads/tx_templavoila/winterjasmin_765.jpg, Stand 27.10.2015, 13.09 Uhr
- Minze, von: Baldur-Garten,
http://www.baldur-garten.de/medias/sys_master/8839172292638/zoom.jpg, Stand 26.03.2015, 15.14 Uhr
- Oregano, von: Baldur-Garten,
http://www.baldur-garten.at/medias/sys_master/8839172030494/zoom.jpg, Stand 25.03.2015, 22.33 Uhr
- Buschbasilikum, von: ARCHE NOAH Schaugarten,
http://jungpflanzen.arche-noah.at/media/catalog/product/cache/2/image/9df78eab33525d08d6e5fb8d27136e95/b/a/basilikum_kleinbl.jpg, Stand 27.10.2015, 12.46 Uhr
- Marzipan-Salbei, von: Baldur-Garten,
http://www.baldur-garten.at/medias/sys_master/8840268415006/detail.jpg, Stand 26.03.2015, 15.12 Uhr
- Schnittknoblauch, von: ARCHE NOAH Schaugarten,
<http://jungpflanzen.arche-noah.at/media/catalog/product/cache/2/image/9df78eab33525d08d6e5fb8d27136e95/s/c/schnittlauch.jpg>, Stand 27.10.2015, 13.12 Uhr
- Zucchini, von: HEISITNGER / ARCHE NOAH, *Handbuch Bio-Gemüse...*, S. 429
- Tomaten, von: DON, *Genial gärtnern - Biologisch und naturnah*, S. 281

Wilde Rauke, von: ARCHE NOAH Schaugarten,
<http://jungpflanzen.arche-noah.at/media/catalog/product/cache/2/image/9df78eab33525d08d6e5fb8d27136e95/w/i/wilderauke.jpg>, Stand 27.10.2015, 13.24 Uhr

Russische Gurke, von: ARCHE NOAH Schaugarten,
<http://jungpflanzen.arche-noah.at/media/catalog/product/cache/2/image/9df78eab33525d08d6e5fb8d27136e95/r/u/russischegurke.jpg>, Stand 27.10.2015, 12.51 Uhr

Erdmandel, von: ARCHE NOAH Schaugarten,
http://jungpflanzen.arche-noah.at/media/catalog/product/cache/2/image/9df78eab33525d08d6e5fb8d27136e95/e/r/erdmandel_3.jpg, Stand 27.10.2015, 13.30 Uhr

Paradeisfrüchtiger Ungarischer, von: ARCHE NOAH Schaugarten,
http://jungpflanzen.arche-noah.at/media/catalog/product/cache/2/image/9df78eab33525d08d6e5fb8d27136e95/p/a/paradeisfr_chtigerungarischer.jpg, Stand 27.10.2015, 13.27 Uhr

Erdbeeren, von: Baldur-Garten,
http://www.baldur-garten.at/medias/sys_master/8838675628062/zoom.jpg, Stand 25.03.2015, 18.49 Uhr

Aroniabeeren, von: Baldur-Garten,
http://www.baldur-garten.de/medias/sys_master/8798079156254/zoom.jpg, Stand 25.03.2015, 19.03 Uhr

Johannisbeeren, von: Gärtner Pötschke,
<https://static04.poetschke.de/images/product/ki/431042ki.jpg>, Stand 27.10.2015, 12.30 Uhr

Säulenholunder, von: Ahrens+Sieberz,
https://www.as-garten.at/media/catalog/product/cache/4/image/1000x/9df78eab33525d08d6e5fb8d27136e95/3/5/35780_2.jpg, Stand 27.10.2015, 16.37 Uhr

Säulen-Süßkirsche, von: Baldur-Garten,
http://www.baldur-garten.de/medias/sys_master/8798019846174/zoom.jpg, Stand 26.03.2015, 14.30 Uhr

Säulen-Kiwi, von: Dehner Garten Center,
http://media.dehner.de/main/kiwi-issai/M100000770_BildFS_001_KiwiIssaiActinidiaArgutaIssai.jpg,
Stand 27.10.2015, 17.16 Uhr

Abb. 52: *Das Hochbbeet*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015
Hochbeet-Aufbau, von: my greentender, http://www.greentender.at/media/wysiwyg/_S1_6498-breit-medium.jpg,
Stand 18.10.2015, 22.38 Uhr
Hochbeete: BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 53: *Gartenebene mit Blick zur Kirche*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

8 VISUALISIERUNGEN

Abb. 54: *Hannover Flyover*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 55: *Brigitta-Treppe*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 56: *Innenhof*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 57: *Weinberg*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

9 MODELLFOTOS

Abb. 58 - Abb. 61: FISCHER Augustin und BOROWAN Elisabeth, 2015

10 ANHANG

Abb. 62: *Grundflächenanalyse Marktebene*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Abb. 63: *Grundflächenanalyse Gartenebene*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

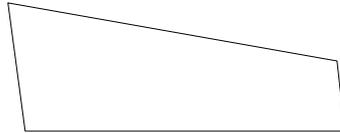
Abb. 64: *Kostenrahmen*, Grafik, BOROWAN Elisabeth, 2015

Cover: BOROWAN Elisabeth, 2015

ANHANG

GRUNDFLÄCHENANALYSE MARKTEBENE

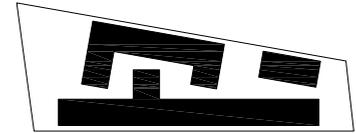
PARZELLE
FBG: 6197.17 m²



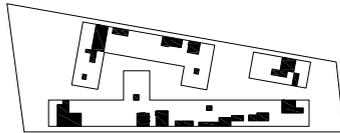
FREIFLÄCHE
FF: 3442.19 m²
55.54 % DER FBG



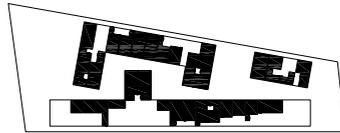
BRUTTO-GRUNDFLÄCHE
BGF: 2754.98 m²
44.46 % DER FBG



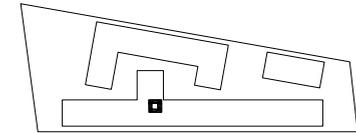
NEBENNUTZFLÄCHE
NNF: 500,69 m²
24.29 % DER NF



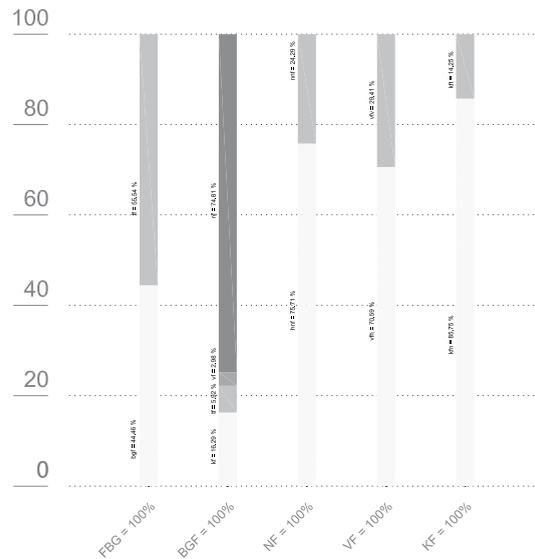
HAUPTNUTZFLÄCHE
HNF: 1560,28 m²
75.71 % DER NF



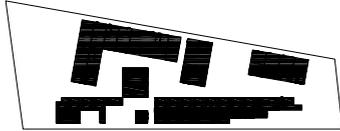
VERKEHRSFLÄCHE vertikal
VFv: 24.17 m²
29.41 % DER VF



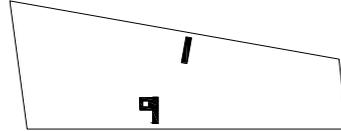
% FLÄCHENVERHÄLTNISS E VISUALISIERT



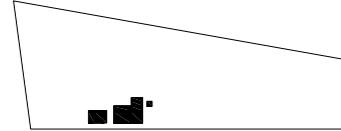
NUTZFLÄCHE
 NF: 2060.97 m²
 74.81 % DER BGF



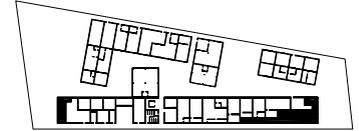
VERKEHRSFLÄCHE
 VF: 82.17 m²
 2.98 % DER BGF



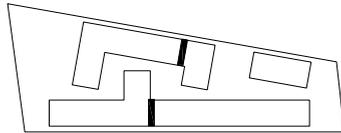
TECHNISCHE FUNKTIONSFLÄCHE
 TF: 163.15 m²
 5.92 % DER BGF



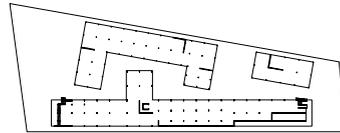
KONSTRUKTIONSFLÄCHE
 KF: 448.69 m²
 16.29 % DER BGF



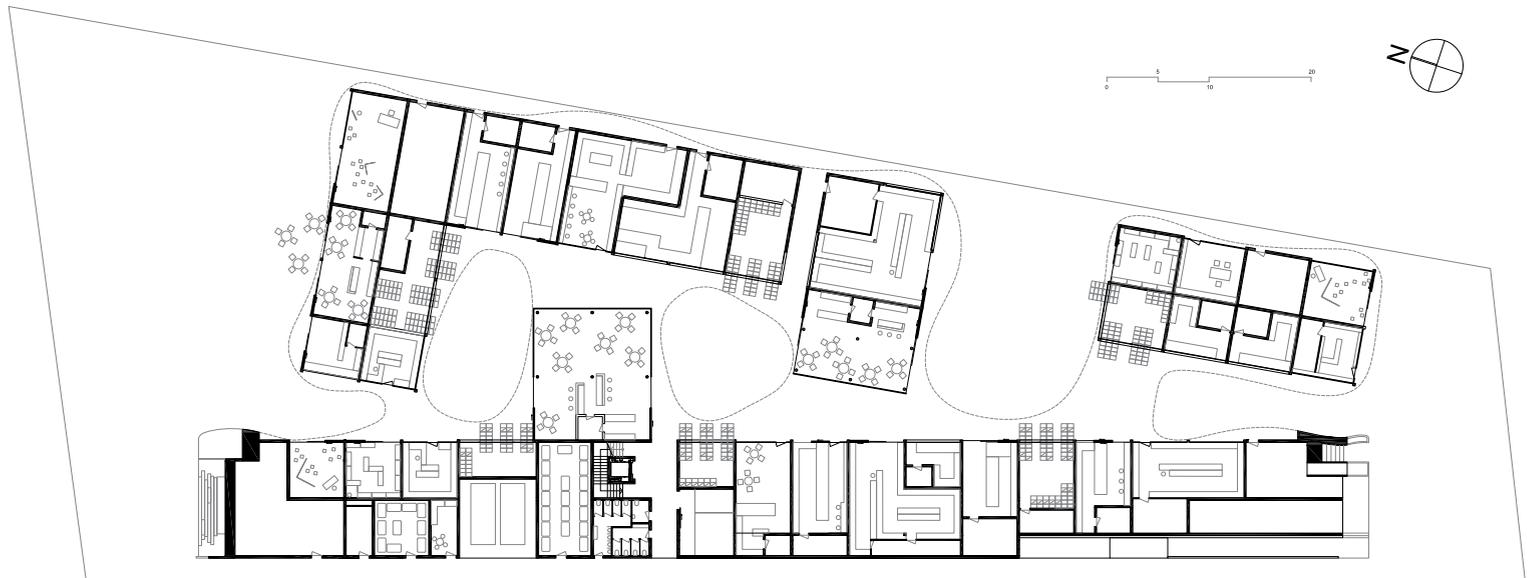
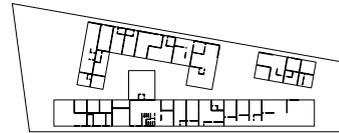
VERKEHRSFLÄCHE horizontal
 VFh: 58.00 m²
 70.59 % DER VF



KONSTRUKTIONSFLÄCHE tragend
 KFT: 63.69 m²
 14.25 % DER KF



KONSTRUKTIONSFLÄCHE nicht tragend
 KFN: 384.73 m²
 85.74 % DER KF

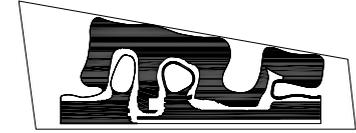
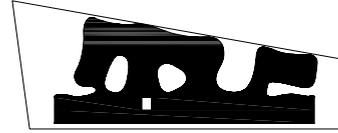
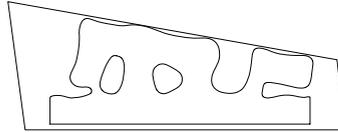


GRUNDFLÄCHENANALYSE GARTENEBENE

FBG: 3397.66 m²

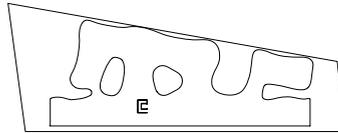
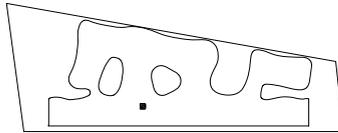
FREIFLÄCHE
FF: 3373.75 m²
99.30% DER FBG

NUTZFLÄCHE
NF: 2619,00 m²
77.63% DER FF

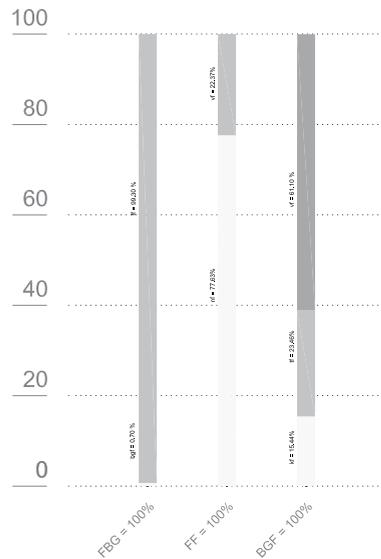


TECHNISCHE FUNKTIONSFLÄCHE
TF: 5.61 m²
23.46 % DER BGF

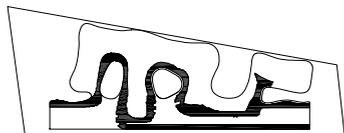
KONSTRUKTIONSFLÄCHE
KF: 3.69 m²
15.44 % DER BGF



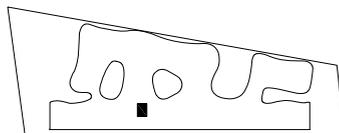
% FLÄCHENVERHÄLTNISS E VISUALISIER T



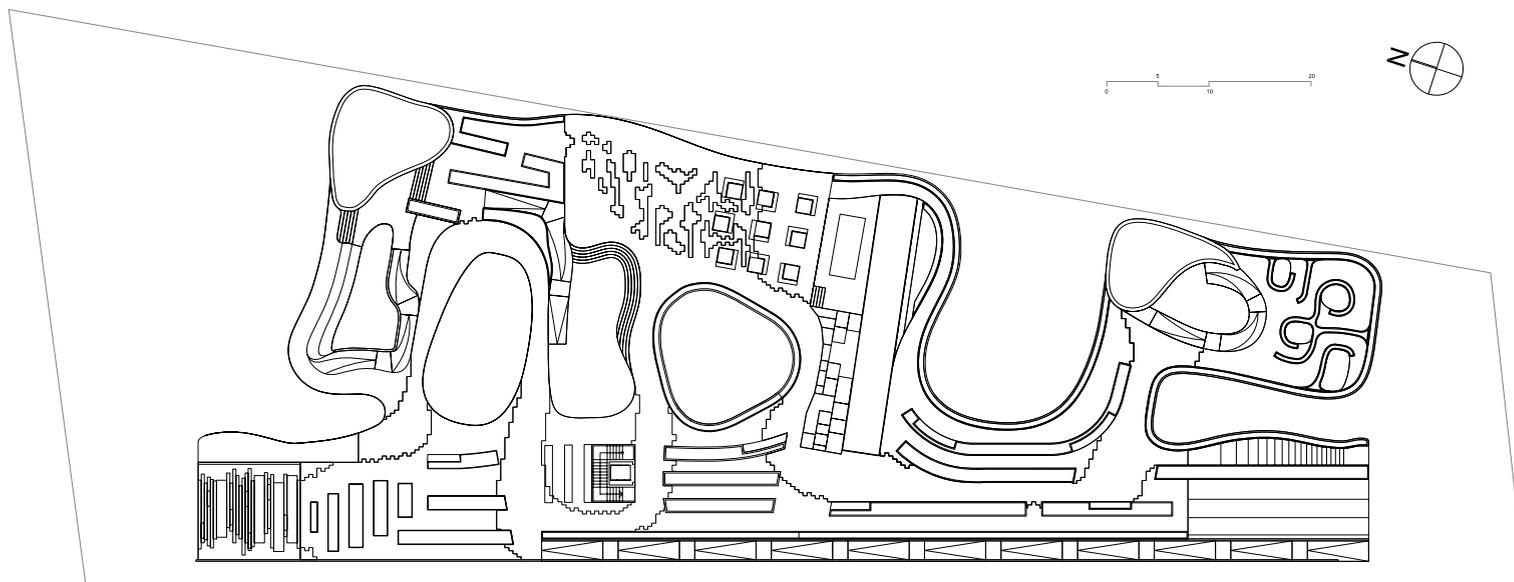
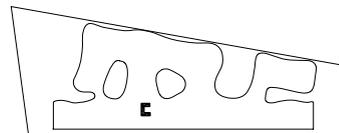
VERKEHRSFLÄCHE
 VF: 754.75 m²
 22.37 % DER FF



BRUTTO-GRUNDFLÄCHE
 BGF: 23.91 m²
 0.70 % DER FBG



VERKEHRSFLÄCHE
 VF: 14.61 m²
 61.10 % DER BGF



KOSTENRAHMEN

Kostenrahmen nach Quadratmeter - Markt und Garten

	Flächen des Grundstücks	Ausstattungsstandard	Fläche	Preis € pro m ²	Wertanpassung
Marktebene	Bebaute Fläche	einfach	2.754,98	853,00	1,112
	Unbebaute Flächen	einfach	3.442,19	110,00	1,282
Gartenebene	Unbebaute Fläche	mittlerer	3.397,66	172,00	1,282

Gesamtkosten

Gesamtpreis	Bezug / Quellen
2.613.197,71	nach BKI 2010 - 7200-030 Verbrauchermarkt*, Wertanpassung nach Statistik Austria (+11,2% Stand Oktober 2015)
485.417,63	nach BKI 2006 - Stadtplätze und Straßenraum Durchschnitt**, Wertanpassung nach Statistik Austria (+28,2% Stand Oktober 2015)
749.197,62	nach BKI 2006 - Dachbegrünung, 1300-095 Freianlage***, Wertanpassung nach Statistik Austria (+28,2% Stand Oktober 2015)

€ 3.847.812,96

- * BKI Baukosteninformationszentrum (Hrsg.), *BKI Baukosten 2010 - Teil 1*, Stuttgart, (Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH), 2010, S. 535
- ** BKI Baukosteninformationszentrum (Hrsg.), *BKI Obkektdaten F3 - Freianlagen*, Stuttgart, (Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH), 2006, S. 546
- *** BKI Baukosteninformationszentrum (Hrsg.), *BKI Obkektdaten F3 - Freianlagen*, Stuttgart, (Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH), 2006, S. 520

CURRICULUM VITAE UND DANK

Family name: Borowan
First name: Elisabeth Christina
Date of birth: 20.03.1982, Villach
Nationality: Austria
Address: 1200 Vienna, Austria
Contact: elisabeth@borowan.com



Education:

2015: Expected graduation in architecture at the Technical University of Vienna (Dipl.Ing.)
2006 – 2007: Lecture on vegetation technology at the University of Natural Resources and Life Sciences Vienna
Since 2001: Study of architecture at the Technical University of Vienna
2000 – 2001: Study of art history at the University of Vienna
1992 – 2000: High School Spittal / Drau

Professional Experience:

Since 2012: Personal assistant of the business management team; Interior design; Exterior design, Apartments Mailaenderhof, Carinthia
2009 - 2012: Part-time office assistant for Dr. Borowan / Dr. Roppatsch, Carinthia
2007: Restoration / surface cleaning of a ceiling fresco in the French embassy in Vienna, Restaurator – team of academic restorers, Vienna
2005 - 2009: Personal assistant of the business management team; Interior design; Exterior design, Apartments Mailaenderhof, Carinthia
2002 - 2004: Organization of decoration, color and lighting design for corporate functions and events, enterprise Faktorei, Vienna
2000 - 2001: Customer consulting, interior design and product presentation for Cheops, Vienna

Skills:

Computer: MS Office (Word, Excel, Power Point)
AutoCAD, Rhino, 3ds Max, Google SketchUp
Adobe Photoshop, Adobe Illustrator, Adobe InDesign
Languages: German (native language), English (B2), French (A2), Latin

Personal Interests:

Interior design
Furniture design and restoration
Creative design including painting or artistic workings
Garden design, horticultural management, plant nursing and dendrology
Organization of events
Photography

Wien, November 2015

An dieser Stelle möchte ich mich bei all jenen bedanken, deren Unterstützung zum Entstehen meiner Diplomarbeit beigetragen hat.

Herrn Prof. Berthold danke ich für die hervorragende Betreuung und die anregenden Besprechungen. Außerdem danke ich Frau Prof. Berger und Herrn Prof. Deix, dass sie gemeinsam mit Herrn Prof. Berthold der Prüfungskommission angehören.

Ein besonderer Dank gilt meiner gesamten Familie, die mich immer gefördert und unterstützt hat! Ich danke auch meiner lieben Tante für ihre aufbauenden und motivierenden Inputs und dass sie immer für mich da war.

Abschließend bedanke ich mich sehr herzlich bei meinem Lebensgefährten, der mich durch alle Phasen des Studiums begleitet und unterstützt hat, vor allem aber, dass er immer an mich geglaubt und mich zum Dranbleiben motiviert hat.